

# Beiheft

zu den

## Haushaltsplänen

### der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

# Gehalts-Nachweisungen.



Druck von L. Bofz & Co. Königl. Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.

H. u. R. g. 593

<sup>2</sup>  
61

33.9.1030



# Beiheft

zu den

## Haushaltsplänen

### der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

## Gehalts-Nachweisungen.

### Inhalt.

Gehaltsnachweisung zu dem Haushaltsplan	Seite
des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde . . .	2—13
über die Besoldungen und persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten bei der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz . . . . .	14—33
der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . . . . .	34—37
über die Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz . . . . .	38—51
über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz . . . . .	52—59
der Provinzial-Taubstummeneinrichtung zu Aachen . . . . .	60—61
„ „ „ „ Brühl . . . . .	60—63
„ „ „ „ Köln . . . . .	62—63
„ „ „ „ Eibfeld . . . . .	64—65
„ „ „ „ Essen . . . . .	64—67
„ „ „ „ Guskirchen . . . . .	66—67
„ „ „ „ Kempen . . . . .	68—69
„ „ „ „ Mennwed . . . . .	68—71
„ „ „ „ Trier . . . . .	70—71
„ „ „Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren . . . . .	72—73
„ „ „ „ Mennwed . . . . .	74—75
„ „ „Hebammen-Lehranstalt zu Köln . . . . .	76—77
„ „ „ „ Eibfeld . . . . .	78—79
über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900	80—83
Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain . . . . .	84—85
„ B, „ „ „ „ Rheinadahen . . . . .	86—87
„ C, „ „ „ „ Solingen . . . . .	88—89
der Provinzial-Heil- und Pfllegeanstalt zu Andernach . . . . .	90—93
„ „ „ „ „ „ Bedburg-Hau . . . . .	94—99
„ „ „ „ „ „ Bonn . . . . .	100—103
„ „ „ „ „ „ Düren . . . . .	104—107
„ „ „ „ „ „ Galkhausen . . . . .	108—111
„ „ „ „ „ „ Grafenberg . . . . .	112—115
„ „ „ „ „ „ Johannisthal . . . . .	116—121
„ „ „ „ „ „ Merzig . . . . .	122—125
„ „ „Arbeitsanstalt zu Brauweiler . . . . .	126—133
Anlage F, Voranschlag über das Bewahrungshaus für Geisteskrante . . . . .	134—135
des Landarmenhauses zu Trier . . . . .	136—137
der Provinzialstraßen-Verwaltung . . . . .	138—147
der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen . . . . .	148—149
für die Förderung von Kunst und Wissenschaft und die Verwaltung der Provinzialmuseen . . . . .	150—151

Des Haushalts- plans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen		Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlusses des 54. Prov.- Landtags	In Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		„	„		„	„	„	„	„
Zust. Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
			B. Obere Beamte.									
III	2	1	Kehl, Scheimer Regierungsrat	Landesrat	14 000	—	—	—	—	Wird von Fall zu Fall festgesetzt.		
		2	Schmidt, Scheimer Regierungsrat	„	11 000	—	—	—	—	Höchstgehalt		
		3	Ostrop, Scheimer Baurat	Landesbaurat	—	11 000	—	11 000	—	1300	—	—
		4	Schweizer, Baurat	„	—	11 000	—	11 000	—	1300	—	—
		5	Effer, „	„	—	11 000	—	11 000	—	1300	—	—
		6	Adams	Landesrat	—	10 400	—	9 800	1. April 1917	600	—	—
		7	Dr. Groffe	„	10 400	—	—	—	1. „ 1917	600	—	—
		8	Quentell, Baurat	Landesbaurat	—	9 800	—	—	1. „ 1916	600	—	—
		9	Appelins	Landesrat	9 800	—	—	—	1. „ 1917	600	—	—
		—	Dr. Liniger, Prof.	Landesmedizinalrat	—	—	—	—	—	—	—	—
		10	Westermann	Landesrat	—	9 200	—	8 600	1. April 1917	600	1300	—
		11	Dr. Schellmann	„	9 200	—	—	—	1. „ 1917	600	—	—
		12	Dr. Rnepper, Prof.	Landesmedizinalrat	9 200	—	—	—	1. „ 1917	600	1200	—
		13	Dr. Horion	Landesrat	—	8 600	—	8 000	1. „ 1917	600	—	—
		14	Dr. Vossen	„	8 600	—	—	—	1. „ 1917	600	—	—
		15	Dr. Schaufeil	„	8 000	—	—	—	1. „ 1917	600	—	—
		16	Dr. Schmittmann	„	8 000	—	—	—	1. „ 1917	600	—	—
		17	Balzer	Landesbaurat	—	8 000	—	7 400	1. „ 1917	600	1300	—
		18	Dr. Diejenhardt	Landesrat	—	6 800	—	6 200	1. „ 1917	600	1300	—
		19	Müller, Hubert	„	6 800	—	—	—	1. „ 1917	600	—	—
		20	Müller, Max	„	6 800	—	—	—	1. „ 1917	600	1200	—
		21	Zillifens,	„	—	6 800	—	6 200	1. „ 1916	600	1300	—
		22	Bonsmann	„	—	6 200	—	6 200	1. „ 1916	600	—	—
		23	Reinbach	„	6 200	—	—	—	1. „ 1916	600	—	—
		24	Dr. Rewes	„	6 200	—	—	—	1. „ 1916	600	—	—
		25	Ruell	„	5 000	—	—	—	1. „ 1916	600	—	—
			Ferner für die ständige Stellvertretung des Landes- hauptmanns Zulagen von je 2000 Mark			4 000	—	—	3 000	—	—	—
			Summe			102 800	—	—	88 400	—	—	—

Die ständige Stellvertretung des Landeshauptmanns ist dem Landesrat, Geheimen Regierungsrat Schmidt, die Stellvertretung des Landeshauptmanns in seinen juristischen Geschäften bei der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt dem Landesrat Adams übertragen.  
Die Zulage für Landesrat Geheimen Regierungsrat Schmidt hat der 54. Provinziallandtag auf 2000 Mark erhöht und für  
pensionsberechtigt erklärt.

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abbildung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
11	12	13	14	15	16
Freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung.	—	—	—	1	Die Bezüge werden aus dem Haushalts- plan der Landesversicherungsanstalt be- stritten.
—	—	—	—	2	Die Bezüge werden aus dem Haushalts- plan über die Kosten der Fürsorge- erziehung bestritten.
—	—	—	—	3	—
—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	5	—
—	—	—	—	6	—
—	—	—	—	7	Die Bezüge werden von der landw. Be- rufsgenossenschaft getragen.
—	—	—	—	8	Ist vom 54. Provinziallandtag vom 1. April 1914 ab zum Landesbaurat gewählt.
—	—	—	—	9	Wie bei über. Nr. 1.
—	—	—	—	—	Am 19. Januar 1914 aus dem Provinzial- dienste ausgeschieden.
—	—	—	—	10	—
—	—	—	—	11	Wie bei über. Nr. 1.
—	—	—	—	12	Wie bei über. Nr. 1.
—	—	—	—	13	—
—	—	—	—	14	Wie bei über. Nr. 1.
—	—	—	—	15	Wie bei über. Nr. 7.
—	—	—	—	16	Wie bei über. Nr. 1.
—	—	—	—	17	—
—	—	—	—	18	—
—	—	—	—	19	Wie bei über. Nr. 2.
—	—	—	—	20	Wie bei über. Nr. 2.
—	—	—	—	21	—
—	—	—	—	22	—
—	—	—	—	23	Wie bei über. Nr. 1.
—	—	—	—	24	Wie bei über. Nr. 1.
—	—	—	—	25	Wie bei über. Nr. 1. Ist vom 54. Pro- vinziallandtag vom 1. April 1914 ab zum Landesrat gewählt.

Zu übertragen

Des Haushalts- plans	Zfs. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einge- stellen		Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlusses des 54. Prov. Landtags	Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		N	S		N	S	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.			N	N	S	N	S	8			
1	2	3	4	5	6	7	8			9		
<b>C. Höhere technische Beamte.</b>												
III.	3	Quentell, Baurat   Landes-Bauinspektor		—	—	—	7 200	—	—	—	—	
		persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage		—	—	—	2 000	—	—	—	—	
		Summe		—	—	—	9 200	—	—	—	—	
	4	26	Thomann, Baurat	Landes-Bauinspektor	—	7 500	—	7 500	—	—	—	
		27	Hirschhorn	Landes-Bauinspektor	—	6 800	—	6 300	1.	April	1917	
		28	Döslender	Landes-Überingenieur	—	7 500	—	7 200	1.	"	1917	
		Summe		—	21 600	—	21 000	—	—	—	—	
<b>D. Bureaudirektor.</b>												
	5	29	Debusmann	Bureaudirektor	—	6 600	—	6 600	Höchstgehalt			
		Summe Titel III Nr. 4		—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>E. Bureaubeamte.</b>												
	7	30	Dahm	Rechnungsrevisor	—	6 000	—	6 000	Höchstgehalt			
	8	31	Kescheidt	Provinzial-Ober- landmesser	—	6 000	—	6 000	"			
	9	32	Hild	Landes-Obersekretär	—	5 250	—	5 250	"			
		33	Gewe	"	—	5 250	—	5 250	"			
		34	Strawen	"	—	5 250	—	5 250	"			
		35	Alsdorf	"	—	5 250	—	5 250	"			
		36	Börsenberg	"	—	5 250	—	5 250	"			
		37	Hermann	"	—	5 250	—	5 250	"			
		38	Windergan	"	—	5 250	—	5 250	"			
		39	Ohlen	"	—	5 250	—	5 250	"			
		40	Asbeck	"	—	5 250	5 250	5 050	"			
		41	Baronsky	"	—	5 250	5 250	5 050	"			
		42	Brinkmann	"	—	5 250	—	5 250	"			
		43	Wierp	"	—	5 250	5 150	4 850	1.	April	1917	
		44	Kessel	"	—	5 150	4 950	4 650	Höchstgehalt			
		45	Schweder	"	—	5 250	5 250	5 050	1.	April	1917	
		46	Clément	"	—	5 150	4 950	4 650	1.	"	1917	
		47	Weine	"	—	5 150	4 950	4 650	1.	"	1917	
		48	Heupß	"	—	5 150	4 950	4 650	1.	"	1917	
		49	Theisen	"	—	4 950	4 650	4 200	1.	"	1917	
		Zu übertragen		—	93 800	—	84 800	—	—	—	—	

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bez- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Zfs. Nr.	Bemerkungen.
—	—	—	—	—	Landesbauinspektor, Baurat Quentell ist vom 54. Provinziallandtag vom 1. April 1914 ab als Landesbaurat gemäß (I. I. Nr. 8).
—	—	—	—	26	
—	—	—	—	27	
—	—	—	—	28	
—	—	—	—	29	
—	—	—	—	30	
—	—	—	—	31	
—	—	—	—	32	
—	—	—	—	33	
—	—	—	—	34	
—	—	—	—	35	
—	—	—	—	36	
—	—	—	—	37	
—	—	—	—	38	
—	—	—	—	39	
—	—	—	—	40	
—	—	—	—	41	
—	—	—	—	42	
—	—	—	—	43	
—	—	—	—	44	
—	—	—	—	45	
—	—	—	—	46	
—	—	—	—	47	
—	—	—	—	48	
—	—	—	—	49	

Des Haushalts- plans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haus- haltsplan für 1915 ist einzu- stellen		Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlusses des 54. Prov.- Landtags	In Haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein					
		Namen	Dienststellung		5	6		7	8	9	10	11			
Titel Nr.		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
III.	9		Uebertrag		93 800			84 800							
	50	Moseler	Landes-Obersekretär	—	4 100	3 800	3 600	3 600	1.	April	1917	500			
	51	Weber	"	—	3 800	3 500	3 375	3 375	1.	Jan.	1917	500			
			Summe		101 700		91 775								
	10		Landessekretär				4 500								
	52	Böfenberg	"	—	4 500	4 500	4 300	4 300		Höchstgehalt		800			
	53	André	"	—	4 400	4 400	4 100	4 100	1.	April	1916	200			
	54	Bongé	"	—	4 400	4 200	3 900	3 900	1.	"	1917	200			
	55	Kühler	"	—	3 600	3 300	3 100	3 100	1.	"	1916	200			
	56	Raup	"	—	3 600	3 600	3 400	3 400	1.	"	1916	200			
	57	Goslow	"	—	3 675	3 600	3 400	3 400	1.	Jan.	1916	200			
	58	Horster	"	—	3 675	3 600	3 400	3 400	1.	"	1917	200			
	59	Genjch	"	—	3 600	3 300	3 175	3 175	1.	"	1916	200			
	60	Kaufmann	"	—	3 300	3 000	3 025	3 025	1.	Juli	1916	200			
	61	Bacharias	"	—	3 300	3 000	2 875	2 875	1.	Jan.	1917	200			
	62	Rüller	"	—	3 300	3 000	2 875	2 875	1.	"	1916	200			
	63	Hilger	"	—	2 775	2 700	2 500	2 500	1.	"	1917	200			
	64	Förster	"	—	3 300	3 000	2 800	2 800	1.	April	1917	200			
	65	Kämmer	"	—	3 000	2 700	2 500	2 500	1.	"	1917	200			
	66	Fischer	"	—	3 300	3 000	2 800	2 800	1.	"	1917	200			
	67	Hoffmann	"	—	2 700	2 400	2 350	2 350	1.	Oktbr.	1916	200			
	68	Blum	"	—	2 700	2 400	2 200	2 200	1.	April	1917	200			
	69	Huwe	"	—	2 550	2 400	—	—	1.	Oktbr.	1915	200			
	70	Herbst	"	—	3 000	2 700	2 500	2 500	1.	April	1917	200			
	71	Martjeller	"	—	2 400	2 400	2 200	2 200	1.	"	1916	200			
	72	Ejfer	"	—	2 400	—	1 833	1 833	33	1.	Juli	1916	200		
	73	Beumers	"	—	2 400	—	1 100	1 100	33	1.	Oktbr.	1916	200		
	74	Schalje	"	—	2 775	—	833	833	33	1.	Jan.	1916	200		
	75	Fehse	Landesbaufekretär	—	3 400	—	3 100	3 100	1.	April	1917	200			
			Summe		78 050		68 766	66							
	11		Landesarchitekt		6 000	—	6 000	6 000		Höchstgehalt		800			
	76	Docter	"	—	—	—	6 000	6 000	1.	April	1917	200			
	77	Baum	"	—	5 700	—	5 400	5 400		Höchstgehalt		800			
	78	Becke	Straßenbauingenieur	—	6 000	—	6 000	6 000							
			Zu übertragen		17 700		23 400								

Be- trags- mäßig oder Bemerkung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
14 000						
800					50	
800					51	Sollten während des Rechnungsjahres 1915 Landessekretäre die vorgeschriebene II. Prüfung bestehen und zum Landes-Obersekretär befördert werden können, so ist der ratierte Teil der zu gewährenden Zulage von 500 Mk. über den Haushaltsplan zu verrechnen, falls sich keine andere Deckung findet.
						31 vom 1. Mai 1914 ab als Landes-Obersekretär angestellt.
800					52	
800					53	
800					54	
800					55	
800					56	
800					57	
800					58	
800					59	
800					60	
800					61	
800					62	
800					63	
800					64	
800					65	
800					66	
800					67	
800					68	
800					69	Huwe war bisher Buchhalter an der Landes-hauptkasse.
800					70	Angestellt am 1. April 1914.
800					71	Desgl. am 1. April 1914.
800					72	Desgl. am 1. Juni 1914.
800					73	Desgl. am 1. Oktober 1914.
800					74	Desgl. am 1. Dezember 1914.
800					75	
800					76	
800					77	Am 1. April 1914 in den Ruhestand versetzt.
800					78	
14 200						







Des Haushaltsplans	Titel	Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Beschlusses des 54. Prov.-Landtags	Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
			Namen	Dienststellung				Gehalt am 1. April 1915	Zug	Monat	Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>A. Vorstandsbeamte.</b>											
I.	1	1	Kehl	Landesrat, Geheimer Regierungsrat, ständiger Stellvertreter des Vorsitzenden	14 000	14 000	14 000	13 000	—	—	—
	2	1	Appelins	Landesrat	9 800	9 650	9 200	9 200	1.	April	1915
		2	Dr. Schellmann	"	9 200	9 050	8 600	8 600	1.	"	1915
		3	Dr. Boffen	"	8 600	8 450	8 000	8 000	1.	"	1915
		4	Dr. Schmittmann	"	8 600	7 850	7 400	7 400	1.	"	1916
		5	Reinbach	"	6 200	6 200	6 200	6 050	1.	"	1916
		6	Dr. Weves	"	6 200	6 200	6 200	6 050	1.	"	1916
		7	Ruell	"	5 000	5 000	—	—	1.	"	1916
			Summe			52 400		45 300			
	3	—	Prof. Dr. Liniger	Landesmedizinalrat	—	—	—	4 600	—	—	—
		1	Prof. Dr. Knepper	"	9 200	9 050	8 600	8 600	1.	April	1915
		2	R. R.	"	—	5 000	—	—	—	—	—
			Summe			14 050		13 200			
			Summe Titel I Nr. 1								11 700
<b>B. Bureau- und Kontrollbeamte.</b>											
	5	1	Krb	Bureauvorsteher	6 000	6 000	6 000	6 000	Höchstgehalt		
	6	1	Holl	Landes-Obersekretär	5 250	5 250	5 250	5 250	"		
		2	Rüller I, Oskar	"	5 250	5 250	5 250	5 250	"		
		3	Hovenstein	"	5 250	5 250	5 250	5 250	"		
		4	Seip	"	5 250	5 250	5 250	5 200	"		
		5	Stankert	"	5 250	5 250	5 250	5 050	"		
			Zu übertragen			57 375		63 350			
		—	Krieg	"	—	—	—	5 200	Höchstgehalt		
		6	Schmid I, Albert	"	5 250	5 225	5 250	5 050	1.	April	1915
		7	Jung	"	5 225	5 250	5 150	4 850	Höchstgehalt		
		8	Schardt	"	5 250	5 250	5 250	5 000	1.	April	1915
		9	Beders	"	5 150	5 100	4 950	4 650	1.	"	1916
		10	Heizer	"	5 150	5 150	5 150	4 800	1.	"	1916
		11	Krömmelbein	"	5 150	5 150	5 150	4 800	1.	"	1916

Die Dienstkostenentschädigungen sind nicht pensionsberechtigt und werden bei Titel II Nr. 5 in Ausgabe gestellt.

Wohnungsgeldzuschuß über Mietentlastung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Barentschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunfallentschädigung	Zsb. Nr.	Bemerkungen.
—	Freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung.	3 150	—	—	1	Die Feststellung des Gehaltes unterliegt besonderer Beschlussfassung des Provinziallandtages (Besoldungsplan A Ziff. 1). Der 54. Provinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 12. Februar 1914 das Gehalt auf 14 000 Mk. festgesetzt.
1 300	—	—	—	—	1	
1 300	—	—	—	—	2	
1 300	—	—	—	—	3	
1 300	—	—	—	—	4	
1 300	—	—	—	—	5	
1 300	—	—	—	—	6	
1 300	—	—	—	—	7	Seit 1. April 1914 als Landesrat angestellt.
—	—	—	—	—	—	
1 300	—	—	—	—	1	Ist am 19. Januar 1914 aus dem Provinzialdienste ausgeschieden.
1 300	—	—	—	—	2	Stelle für einen evtl. neu anzustellenden Krst.
—	—	—	—	—	—	
800	—	—	—	—	1	
800	—	—	—	—	1	
800	—	—	—	—	2	
800	—	—	—	—	3	
800	—	—	—	1 200	4	Kontrollbeamter in Gdn.
450	—	—	—	—	5	Am 1. Oktober 1914 zur Heilstätte Dohmenhousen verlegt, erhält an Stelle des Wohnungsgeldzuschusses freie Familienwohnung mit Brand und Licht. Diese Bezüge sind ruhegehaltberechtigt in Höhe des Durchschnittsbetrages des Wohnungsgeldzuschusses.
—	—	—	—	—	—	Am 24. Februar 1914 gestorben.
—	—	—	—	—	6	
800	—	—	—	—	7	
800	—	—	—	—	8	
800	—	—	—	—	9	
800	—	—	—	—	10	
800	—	—	—	—	11	
8 450				1 200		

Des Haushaltsplans	Zfs. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen		Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Beschlusses des 54. Prov.-Landtags	Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		N	S		N	S	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
				Uebertrag	57 375			60 350				
I.	6	12	Behren	Landesobersekretär	5 150	5 100	4 950	4 650	1.	April	1915	200
		13	Jensens	"	4 950	4 875	4 650	4 200	1.	"	1915	300
		14	Stammen	"	4 650	4 512	4 100	3 900	1.	"	1915	550
		15	Kürpf	"	4 650	4 512	4 100	3 900	1.	"	1915	300
		16	Brus	"	4 100	4 025	3 800	3 600	1.	"	1915	300
		17	Dicks	"	3 500	3 650	3 500	3 300	1.	Juli	1915	300
			Summe		84 050			83 900				
	7	1	Kuttert	Landessekretär	4 500	4 500	4 500	4 500			Höchstgehalt	
		2	Koethe	Berwalter	5 000	4 937	4 750	4 750	1.	April	1915	250
		3	Lanscheit	Landessekretär	4 500	4 500	4 500	4 500			Höchstgehalt	
		4	Sappeur	"	4 500	4 500	4 500	4 450				
		5	Reyses	Bauamtssekretär	4 200	4 150	4 000	4 000	1.	April	1915	300
		6	Trimborn	Landessekretär	4 400	4 400	4 400	4 050	1.	"	1916	100
		7	Helmer	"	4 500	4 500	4 500	4 300			Höchstgehalt	
		8	Krings I, Eduard	"	4 400	4 350	4 200	3 900	1.	April	1915	200
		9	Storch	Buchhalter	4 500	4 500	4 500	4 250			Höchstgehalt	
		10	Boigt	Landessekretär	4 400	4 400	4 400	4 050	1.	April	1916	100
		11	Helten	"	4 400	4 350	4 200	3 900	1.	"	1915	200
		12	Stolt	"	4 400	4 350	4 200	3 900	1.	"	1916	100
		13	Höhre	"	4 400	4 400	4 400	4 050	1.	"	1916	300
		14	Schriever	"	4 400	4 400	4 400	4 050	1.	"	1916	100
		15	Scheer I, Jakob	"	4 400	4 400	4 400	4 050	1.	"	1916	100
		16	Schmitz II, Johann	"	4 400	4 400	4 400	4 050	1.	"	1916	100
		17	Blamann	"	4 200	4 200	3 900	3 700	1.	Jan.	1916	100
		18	Warg	"	4 400	4 400	4 400	4 050	1.	April	1916	100
		19	Schneider	"	4 400	4 400	4 400	4 050	1.	"	1915	300
		20	Klee	"	3 900	3 825	3 600	3 400	1.	"	1915	200
		21	Krings II, Albert	"	3 900	3 825	3 600	3 400	1.	"	1916	300
		22	Neumann	"	4 200	4 200	4 200	3 850	1.	"	1916	300
		23	Decker	"	3 900	3 900	3 900	3 625	1.	"	1916	300
		24	Kanfenburg	"	3 900	3 900	3 900	3 625	1.	"	1916	300
		25	Wiethoff	"	3 900	3 900	3 900	3 625	1.	"	1916	300
		26	Fahlroth	"	3 900	3 900	3 900	3 625	1.	"	1915	300
		27	Vaubenthal	"	3 600	3 525	3 300	3 100	1.	"	1915	300
		28	Müller II, Heinrich	"	3 600	3 525	3 300	3 100	1.	"	1915	300
		29	Wadenstein	"	3 600	3 525	3 300	3 100	1.	"	1916	300
		30	Bailly	"	3 600	3 600	3 600	3 400	1.	Jan.	1917	300
		31	Bender I, Heinrich	"	3 300	3 300	3 000	2 800	1.	"		
			Zu übertragen		128 962	50		119 200				

Woh- nungsab- gabe oder Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Zfs. Nr.	Bemerkungen.
8450	Uebertrag			1 200		
800					12	
450				1 200	13	Kontrollbeamter in Andernach.
800					14	
800					15	
800					16	
800					17	
12 900						
	Bezug früher im Anstaltsdienste die üblichen Emolumente.		800		1	
800					2	
800				1 200	3	Kontrollbeamter in Düsseldorf.
800					4	
800					5	
800					6	
800					7	
800					8	
800					9	
520				1 200	10	Kontrollbeamter in Trier.
800					11	
800					12	
800					13	
450				450	14	Rentant bei der Hebestelle in Walb.
800				1 200	15	Kontrollbeamter in Düsseldorf.
800					16	
800					17	
800					18	
800					19	
800					20	
800					21	
800					22	
800					23	
800					24	
800					25	
800					26	
800					27	
800					28	
800					29	
450				1 200	30	Kontrollbeamter in Wehlar.
800					31	
24 020			800	7 650		



Des Haushaltsplans Titel	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzufügen	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Beschlusses des 54. Preuss. Landtags	Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung					Tag	Monat	Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I			Uebertrag		254 275		231 075			
	73	Hegner	Landessekretär	3 000	3 000	2 700	2 500	1.	Oktbr.	1916
	74	Kreckel	"	2 400	2 475	2 400	2 200	1.	"	1915
	75	Birk	"	2 400	2 475	2 400	2 200	1.	"	1915
	76	Klinge	"	3 000	3 000	2 700	2 575	1.	"	1916
	77	Holzschneider	"	2 400	2 475	2 400	2 200	1.	"	1916
	78	Schub	"	3 000	3 000	2 700	2 575	1.	"	1915
	79	Knaube	"	2 400	2 475	2 400	2 200	1.	"	1915
	80	Jungbluth	"	3 000	3 000	2 700	2 500	1.	Jan.	1917
	81	Breitkreuz	"	3 000	3 000	2 700	2 500	1.	"	1917
	82	Stahlweissenburg	"	2 400	2 400	2 400	2 200	1.	"	1916
	83	Reiffert	"	3 000	3 000	2 700	2 575	1.	"	1916
	84	Wildanger	"	2 400	2 400	2 400	2 200	1.	"	1915
	85	Ritter II, Adolf	"	3 000	2 925	2 700	2 291 67	1.	April	1915
	86	Braun	"	3 000	2 925	2 700	2 291 67	1.	"	1915
	87	Hesse	"	3 000	2 925	2 700	2 291 67	1.	"	1915
	88	Heinze	"	3 000	2 925	2 700	2 291 67	1.	"	1915
	89	Eggen	"	3 000	2 925	2 700	2 291 67	1.	"	1915
	90	Krebs	"	3 000	2 925	2 700	2 291 67	1.	"	1915
	91	Schäfer	"	3 000	2 925	2 700	2 291 67	1.	"	1915
	92	Berner	"	3 000	2 925	2 700	2 291 67	1.	"	1915
	93	Landgrebe	"	3 000	2 925	2 700	2 291 67	1.	"	1915
	94	Eifel	"	2 400	2 400	2 400	1 833 33	1.	"	1916
	95	Schütte	"	3 000	2 925	2 700	2 083 33	1.	"	1915
		Senkowski	"				2 083 33			
	96	Schleifer	"	3 000	2 925	2 700	2 083 33	1.	April	1915
	97	Rannebach	"	2 400	2 400	2 400	1 650	1.	"	1916
	98	Rigte	"	2 700	2 850		1 666 67	1.	Juli	1915
	99	Lojed	"	2 700	2 850		1 666 67	1.	"	1915
		Archambaux	"				916 67			
			Zu übertragen		329 650		294 108 36			

Die Dienstunkostenentschädigungen sind nicht pensionsberechtigt und stehen bei Titel II Nr. 5 im Ausgabe- und Befehl geblieben. Für die 11 ältesten Bureauassistenten, die im Laufe des Jahres 1915 eine vierjährige Assistentenzeit zurückgelegt haben werden, sind Landessekretärstellen vorgesehen für die Zeit vom Tage ihrer voraussichtlichen Beförderung ab. Es sind also 116 Stellen vorzusehen. — Sollten Landessekretäre noch zu Obersekretären ernannt werden, so würden ihre Gehälter bei Titel I Nr. 6 mit dem Ansatze der Zulage von 500 M. zu verrechnen sein.

Bezugsgröße oder Dienstentschädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmännlicher Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Verentschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
52320			800	25 860		
520				1 200	73	Kontrollbeamter in Oberhausen.
800					74	
800					75	
520				1 200	76	" " Kempt.
520				1 200	77	" " Wülheim a. d. Ruhr.
800					78	
800					79	
800					80	
800					81	
800					82	
800					83	
800					84	
520				1 200	85	" " Solingen.
800					86	
800					87	
450				1 200	88	" " Neumieb.
520				1 200	89	" " Düren.
520				1 200	90	" " Neunkirchen.
800					91	
800					92	
330					93	Ist am 1. Oktober 1914 zur Heilstätte Roberbicken verlegt, erhält dort ein Zimmer mit Heizung und Beleuchtung gegen 180 M. Miete jährl. sowie freie Station gegen Zahlung von jährl. 600 M. Diese Bezüge neben dem Gehalt sind ruhegehaltsberechtigt in Höhe des Durchschnittsbetrages des Wohnungsgeldzuschusses.
800					94	
630				1 200	95	Kontrollbeamter in Kaden. Ist am 1. Oktober 1913 zur Provinzialverwaltung verlegt worden.
800					96	
800					97	
800					98	
800					99	
71 250						Am 20. August 1914 gestorben.
			800	35 460		



Des Haushaltsplans	Titel	Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Beschlusses des Landtags	Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
			Namen	Dienststellung				Gehalt am 1. April 1915	Tag	Monat
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I.	8		Uebertrag		2 662 50		10 525			
			Bureauassistent			2 550	1 575			
			" "			2 100	1 500			
			" "			2 100	1 500			
			" "			2 550	2 100			
			" "			2 550	2 100			
			" "		212 50	2 550	2 062 50			
			" "		175	2 100	1 800			
			" "		637 50	2 550	2 062 50			
			" "		2 100	2 100	1 800			
			" "		2 100	2 100	1 800			
			" "		2 550	1 275	2 400	2 025		
			" "		2 550	1 487 50	2 400	1 987 50		
			" "		2 550	1 912 50	2 400	1 987 50		
			" "		2 100	1 925	2 100	1 800		
			" "		2 100	2 100	2 100	1 800	1. Jan. 1916	300
			" "		2 100	2 100	2 100	1 800	1. " 1916	300
			" "		2 400	2 475	2 400	1 950	1. Juli 1915	150
			" "		2 400	2 400	2 400	1 875	1. April 1916	300
			" "		1 800	1 875	1 800	1 650	1. Oktbr. 1915	300
			" "		2 100	2 250	900	900	1. Juli 1915	300
			" "			750			1. Oktbr. 1917	300
			" "			750			1. " 1917	300
			" "			750			1. " 1917	300
			" "			750			1. " 1917	300
			" "			750			1. " 1917	300
			" "			750			1. " 1917	300
			" "			750			1. " 1917	300
			" "			600			1. " 1917	300
			Summe		29 987 50		46 600			

Die Dienstunkostenzulagen sind nicht pensionsberechtigt und werden bei Titel II Nr. 5 verausgabt. — Von den 1914 hier vor-  
 gesehenen 18 Stellen sind nur 14 beibehalten worden. Siehe Bemerkung im Haushaltsplan.

Summe Titel I Nr. 9

Stellungs- titel oder Rück- zahlung	Nr.	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etar- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschä- digung	Nr.	Bemerkungen.
800				800	38 660		
66 67							1 Monat, am 1. Febr. 1915 Landessekretär.
66 67							1 " " 1. " 1915 "
200							3 Monate, " 1. April 1915 "
266 67							4 " " 1. Mai 1915 "
150					400		Kontrollbeamter in Woers, bezgl.
400							6 Monate, am 1. Juli 1915 Landessekretär.
466 67							7 " " 1. Aug. 1915 "
600							9 " " 1. Okt. 1915 "
733 33							11 " " 1. Dez. 1915 "
450					1 200	2	Kontrollbeamter in Cuxhaven.
800						3	
800						4	
800						5	
800						6	
800						7	
333 33						8	5 Monate, am 1. August 1915 Assistent.
333 33						9	Dezgl.
333 33						10	Dezgl.
333 33						11	Dezgl.
333 33						12	Dezgl.
333 33						13	Dezgl.
266 67						14	4 Monate, am 1. Sept. 1915 Assistent.
10 466 66					800		
11 289 99							
12 900							
800							
800							
10 236 65							

Zu übertragen

40 260



Des Haushaltsplans Titel	Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915 ist ein- gestellt	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlusses des 54. Pro- vincialtages	In Haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung				Gehalt am 1. April 1915	Tag	Monat
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I.	15		Uebertrag	27 625		26 800			8 800
	12	Gepp	Registrator	2 400	2 375	2 300	1. April	1915	800
	13	Figge	"	2 400	2 375	2 300	1. "	1915	800
	14	Braeckeler	"	2 200	2 175	2 100	1. "	1915	800
	15	Birj	"	2 200	2 175	2 100	1. "	1915	800
	16	Nahmen	"	2 200	2 175	2 100	1. "	1915	800
	17	Esselberger	"	2 200	2 175	2 100	1. "	1915	800
	18	Nahmsdorf	"	2 200	2 175	2 100	1. "	1915	800
	19	Klein	"	2 200	2 175	2 100	1. "	1915	800
	20	Weidenhaupt	"	2 200	2 175	2 100	1. "	1915	800
	21	Tigges	"	2 200	2 175	2 100	1. "	1915	800
	22	Rechner	"	2 200	2 175	2 100	1. "	1915	800
	23	Reifen	"	2 200	2 175	2 100	1. "	1915	800
	24	Herrmann	"	2 100	2 062 50	1 950	1. "	1915	800
	25	Ludihuser	"	2 100	2 062 50	1 950	1. "	1915	800
	26	Leonhardt	"	2 100	2 062 50	1 950	1. "	1915	800
	27	Rechenbach	"	2 100	2 062 50	1 950	1. "	1915	800
	28	Terwesten	"	2 100	2 062 50	1 950	1. "	1915	800
	29	Schmitz	"	2 100	2 062 50	1 950	1. "	1915	800
	30	Rösler	"	2 100	2 062 50	1 950	1. "	1915	800
	31	Mäy	"	2 100	2 062 50	1 950	1. "	1915	800
	32	Lohöfer	"	2 100	2 062 50	1 950	1. "	1916	800
	33	Bagels	"	1 950	1 950	1 875	1. Juli	1916	800
	34	Leuchter	"	1 950	1 950	1 875	1. "	1916	800
	35	Strauben	"	1 950	1 950	1 837 50	1. Oktbr.	1915	800
	36	Reinolf	"	1 950	1 912 50	1 800	1. April	1915	800
	37	Borgel	"	1 950	1 912 50	1 800	1. "	1915	800
	38	Bisters	"	1 800	1 837 50	1 800	1. Oktbr.	1915	800
	39	Kronen	"	1 800	1 800	1 762 50	1. April	1917	800
	40	Placke	"	1 800	1 800	1 650	1. Jan.	1917	800
	41	Jagdmuth	"	1 800	1 800	1 650	1. "	1915	800
	42	Vöffelsend	"	1 650	1 725	1 650	1. Jan.	1917	800
	43	Loosjer	"	1 650	1 650	1 500	1. "	1917	800
	44	Kreßeler	"	1 650	1 650	1 500	1. "	1917	800
	45	Dreyer	"	1 650	1 650	1 500	1. "	1917	800
	46	Gerz	"	1 650	1 650	1 500	1. "	1917	800
	47	Müller	"	1 650	1 650	1 500	1. "	1917	800
	48	Lippemeyer	"	1 650	1 650	1 500	1. "	1917	800
	49	Daniel	"	1 650	1 650	1 500	1. "	1916	800
	50	Terhoven	"	1 500	1 500	1 500	1. "	1916	800
	51	Holtzschneider	"	1 500	1 500	1 500	1. "	1916	800
		Zu übertragen		105 875		101 150			40 800

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stab- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädigung	Ab- Nr.	Bemerkungen.
				12	
				13	
				14	
				15	
				16	
				17	
				18	
				19	
				20	
				21	
				22	
				23	
				24	
				25	
				26	
				27	
				28	
				29	
				30	
				31	
				32	
				33	
				34	
				35	
				36	
				37	
				38	
				39	
				40	
				41	
				42	
				43	
				44	
				45	
				46	
				47	
				48	
				49	
				50	Angestellt am 1. Januar 1914.
				51	" " 1. " 1914.





Des Haushalts- plans	Zp. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915 ist ein- gestellt	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Beschlusses des 54. Prov.- Landtags	Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung				Gehalt am 1. April 1915	Tag	Monat
Titel	Nr.			M	M	S	M	S	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Soweit Gehaltserhöhungen eintreten haben, sind diese nur bis zum Schlusse des Kalenderjahres berechnet.

I.	1	1	Dr. Große	Landesrat	10 400	10 250	—	9 800	1.	April	1915	600
		2	Dr. Schauffel	"	8 000	7 850	—	7 400	1.	"	1915	600
				Summe		18 100		17 200				
	2	—	Prof. Dr. Liniger	Landesmedizinalrat	—	—	—	9 200	—	—	—	—
	3	3	Wibben	Erster technischer Auf- sichtsbeamter	4 500	4 425	—	4 200	1.	"	1915	300
	4	4	Hammerd	Bureauvorsteher	6 000	6 000	—	6 000				Höchstgehalt
	5	5	Schäfer	Landes-Obersekretär	5 250	5 250	5 250	5 050	1.	April	1915	300
		6	Steinmey	"	4 950	4 875	4 650	4 200	1.	"	1915	300
		7	Kuft	"	4 950	4 875	4 650	4 200	1.	"	1915	300
		8	Becker	"	4 100	4 025	3 800	3 600	1.	"	1915	300
		9	Dahm	"	4 100	4 025	3 800	3 600	1.	"	1915	300
				Summe		23 050		20 650				
	6	10	Kneip	Landessekretär	4 500	4 500	—	4 500				Höchstgehalt
		11	Klein	"	4 500	4 475	4 400	4 100	1.	April	1915	300
		12	Groos	"	4 400	4 350	4 200	3 900	1.	"	1915	300
		13	Hoeborn	"	4 400	4 350	4 200	3 900	1.	"	1915	300
		14	Binz	"	4 200	4 125	3 900	3 700	1.	"	1915	300
		15	Neumann	"	3 900	3 825	3 600	3 400	1.	"	1915	300
		16	Beckerhoff	"	3 900	3 825	3 600	3 400	1.	"	1915	300
		17	Conrads	"	3 600	3 525	3 300	3 100	1.	"	1915	300
		18	Reyer	"	3 600	3 525	3 300	3 100	1.	"	1915	300
		19	Kulmann	"	3 600	3 525	3 300	3 100	1.	"	1915	300
		20	Hummeltenberg	"	3 600	3 600	3 600	3 400	1.	Jan.	1916	300
		21	Junt	"	3 000	3 000	2 700	2 650	1.	Juli	1916	300
		22	Meuser	"	2 700	2 700	2 700	2 500	1.	Jan.	1916	300
		23	Solheid	"	2 700	2 700	2 700	2 500	1.	"	1916	300
		24	Orléans	"	2 700	2 700	2 700	2 500	1.	"	1916	300
		25	Dreesbach	"	3 600	3 600	3 600	3 325	1.	April	1916	300
		26	Faust	"	2 700	2 625	2 400	2 200	1.	"	1915	300
		27	Beisiegel	"	3 000	3 000	2 700	2 500	1.	Jan.	1917	300
		28	R. R.	"	—	1 000	—	—	1.	Oktbr.	1917	300
				Summe		64 950		57 775				

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stato- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschä- digung	Zp. Nr.	Bemerkungen.
				1	
				2	
				3	Landesmedizinalrat Professor Dr. Liniger ist am 19. Januar 1914 aus dem Pro- vinzialdienste ausgeschieden. An dessen Stelle ist vom 1. Februar 1914 ab der Dozent der Chirurgie Dr. Rollmann ge- treten. Die Gehälter für diesen sind beim Titel II 1 des Haushaltsplans verrechnet worden.
				4	
				5	
				6	
				7	
				8	
				9	
				10	
				11	
				12	
				13	
				14	
				15	
				16	
				17	
				18	
				19	
				20	
				21	
				22	
				23	
				24	
				25	
				26	
				27	
				28	Die Stelle wird voraussichtlich am 1. Au- gust 1915 besetzt; die Gehälter sind für 6/12 Jahre verrechnet.

Des Haushalts- plans	Zfd. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haus- haltsplan für 1915 ist ein- gestellt		Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlusses des 54. Prov. Landtags	Im Haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		1	2		3	4	5	6	Tag
Titel	Nr.	8	4	M	M	S	M	S	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I.	7	—	Mours	Bureauassistent	2 100	1 225	—	2 100	1 800	—	—	—
	29		Hundertmark	"	2 400	2 475	—	2 400	1 950	1.	Juli	1915
	30		Werder	"	2 400	2 325	—	2 100	1 800	1.	April	1915
			Zusammen			6 025	—		5 550			
	8		31 Kühn	Kanzleisekretär	3 000	2 962	50	—	2 850	1.	"	1915
			32 Trarbach	"	2 700	2 662	50	—	2 550	1.	"	1915
			33 Raup	"	2 400	2 362	50	—	2 250	1.	"	1915
			34 Wandré	Kanzlist	2 400	2 362	50	—	2 250	1.	"	1915
			Zusammen			10 350	—		9 900			
	9		35 Bervoist	Registrator	2 200	2 175	—	—	2 100	1.	"	1915
			36 Kronenberg	"	1 950	1 950	—	—	1 837	50	1.	Oktr.
			37 Cremer	"	1 800	1 800	—	—	1 687	50	1.	"
			Zusammen			5 925	—		5 625			
	10		38 Charlier	Bote	1 800	1 775	—	—	1 700	1.	April	1915
			Hierzu Betrag Spalte 13		—	750	—	—	750			
			Zusammen			2 525	—		2 450			
			Insgesamt			141 350	—		138 550			

Woh- nungsgel- dlich oder Wohent- haltung	Der Beamte ist im Genuss folgender Emolumente	Staat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung besieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Zfd. Nr.	Bemerkungen.
466	—	—	—	—	—	Angestellt am 1. August 1911; die Stelle ist unter Zfd. Nr. 28 angegeben.
800	—	—	—	—	29	
800	—	—	—	—	30	
2 066	—	—	—	—		
800	—	—	—	—	31	
800	—	—	—	—	32	
800	—	—	—	—	33	
800	—	—	—	—	34	
3 200	—	—	—	—		
800	—	—	—	—	35	
800	—	—	—	—	36	
800	—	—	—	—	37	
2 400	—	—	—	—		
—	Freie Wohnung, Licht und Brand	600	750	—	38	Erhält freie Wohnung mit Heizung und Beleuchtung im Landeshaus. Der Betrag von 750 Mk. mit welchem diese Emolumente abgelöst sind, wird seitens der Berufsgenossenschaft an den Haushaltsplan der Zentralverwaltung gezahlt.
31 100						

Des Haushalts- plans Titel	Zp. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In dem Haushaltsplan für 1915 ist ein- gestellt		Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlusses des 54. Prov. Landtags	In dem Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		M	S		M	S	Tag	Monat	Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>A. Direktor.</b>												
I.	1	1	Vorster, Geheimrat Regierungsrat	16 000	16 000	—	16 000	—	—	—	—	—
<b>B. Obere Beamte.</b>												
	2	2	Aliaß	11 000	10 850	—	10 400	—	1. April	1915	1300	2
		3	Dr. Lohse	7 400	7 250	—	6 800	—	1. "	1915	1300	3
			Für 2 Landesversicherungsräte		18 100	—	17 200	—				
	3	4	Keller	6 600	6 600	—	6 600	—	Höchstgehalt	1915	1300	4
		5	Reim	6 600	6 525	—	6 300	—	1. April	1915	1300	5
		6	Dr. Stolle	3 600	3 600	—	3 600	—	1. Jan.	1916	1300	6
		7	Dr. Dettel	3 600	3 600	—	—	—	1. "	1916	1300	7
			Für 4 Generalinspektoren		20 325	—	16 500	—				
	4		Wohnungsgeldzuschuß für 6 obere Beamte									
											7 800	
<b>C. Bureaubeamte und versicherungstechnische Beamte.</b>												
	5	8	Ritzenhoff	6 000	6 000	—	6 000	—	Höchstgehalt	1916	800	8
		9	Juhn	5 400	5 400	—	5 325	—	1. April	1916	800	9
		10	Burthmann	6 000	6 000	—	6 000	—	Höchstgehalt	1916	800	10
			Kels	—	—	—	6 000	—			800	11
		11	Schelauske	5 400	4 200	—	—	—	1. Jan.	1917	800	11
			Für 2 Oberinspektoren, 1 Bureauvorsteher und 1 Rendanten		21 600	—	23 325	—				
	6	12	Jagdmuth	5 250	5 250	—	5 250	—	Höchstgehalt	1915	800	12
		13	Hammers	5 250	5 250	—	5 250	—			800	13
		14	Schelauske	5 150	5 100	4 950	4 650	—	1. April	1915	800	14
		15	Steigleder	4 950	4 875	4 650	4 200	—	1. "	1915	800	15
		16	Ballrath	5 250	5 225	5 150	4 850	—	1. "	1915	800	16
		17	Roth	4 650	4 512 50	4 100	3 900	—	1. "	1915	800	17
		18	Wagner	4 950	4 950	4 650	4 312 50	—	1. Oktbr.	1916	800	18
		19	Liebeton	4 650	4 512 50	4 100	3 900	—	1. April	1915	630	19
		20	Becker	4 650	4 512 50	4 100	3 900	—	1. "	1915	630	20
		21	Schönherr	4 650	4 650	4 650	4 125	—	1. "	1916	800	21
		22	Hausmann	3 800	3 800	3 800	3 525	—	1. "	1916	800	22
		23	Deups	3 500	3 650	3 500	3 300	—	1. Juli	1915	800	23
			Zu übertragen		56 287 50	—	51 162 50	—			12 460	

Woh- nungsgel- dzuschuß oder Beizungs- abgabe	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unfolten- entschädi- gung	Zp. Nr.	Bemerkungen.
—	Dienstwohnung, Heizung und Be- leuchtung.	3150	—	—	1	Die Festsetzung des Gehaltes des Direktors unterliegt besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtages (§ 1 der Bestim- mungen über die Befolgung der Pro- vinzialbeamten).
1300	—	—	—	—	2	
1300	—	—	—	—	3	
1300	—	—	—	—	4	
1300	—	—	—	—	5	
1300	—	—	—	—	6	
1300	—	—	—	—	7	Vom 8. Juni 1914 ab als Generalinspektor angestellt.
7 800	—	—	—	—		
800	—	—	—	—	8	
800	—	—	—	—	9	
800	—	—	—	—	10	
800	—	—	—	—	11	Am 25. August 1914 gestorben. Diese Stelle ist vom 1. Januar 1915 ab neu besetzt.
800	—	—	—	—	12	
800	—	—	—	—	13	
800	—	—	—	—	14	ist seit 1. Januar 1915 Rendant.
800	—	—	—	—	15	
800	—	—	—	—	16	
800	—	—	—	—	17	
800	—	—	—	—	18	
800	—	—	—	—	19	
630	—	—	—	—	20	
630	—	—	—	—	21	
800	—	—	—	—	22	
800	—	—	—	—	23	

Des Haushalts- plans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushalts- plan für 1915 ist einzu- stellen		Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlusses des Landtags	Im Haushalts- plan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		6	7		Tag	Monat	Jahr		
Titel	Nr.	3	4	8	9	10	11	12	13	14	15	16
I.	6		Uebertrag		56 287 50			51 162 50				
	24	Berg	Landes-Obersekretär	4 100	4 100	—	3 800	3 600	1.	Jan.	1917	500
	25	Botthoff	"	3 500	3 575	—	3 500	3 300	1.	Oktbr.	1915	300
	26	R. R.	"	3 500	2 625	—	—	—	1.	April	1917	300
			Für 15 Landes-Obersekretäre		66 587 50			58 062 50				
	7		Technischer Landes-Obersekretär	5 150	5 100	—	4 950	4 650	1.	"	1915	200
	27	Giesen	"	4 100	4 025	—	3 800	3 600	1.	"	1915	300
	28	Römer	"	3 800	3 800	—	3 800	3 525	1.	"	1916	300
	29	Weiland	"	3 800	3 725	—	3 500	3 300	1.	"	1915	300
	30	Voig	"	3 800	3 725	—	3 500	3 300	1.	"	1915	300
	31	Kafer	"	—	3 500	—	—	3 300	—	—	—	—
	32	R. R.	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			Für 6 technische Landes-Obersekretäre		23 875			21 675				
	8		Landessekretär	4 500	4 500	—	—	4 500			Höchstgehalt	800
	33	Ringers	"	—	—	—	4 500	4 300			Höchstgehalt	800
	34	Laubenthal	"	4 500	4 500	—	—	4 500			Höchstgehalt	800
	35	Nordmann	"	4 500	4 500	—	4 500	4 350			Höchstgehalt	800
	36	Müllfarth	"	4 400	4 350	—	4 200	3 900	1.	April	1915	300
	37	Schäffer	"	4 400	4 400	—	4 400	4 050	1.	"	1916	300
	—	Koch	"	—	—	—	—	3 100				—
	38	Frankenhauser	"	3 000	3 075	—	3 000	2 800	1.	Oktbr.	1915	300
	39	Kudels	"	3 300	3 300	—	3 300	3 100	1.	Jan.	1916	300
	—	Wöll	"	—	675	—	2 700	2 500				—
	40	Seeber	"	3 300	3 300	—	3 300	3 025	1.	April	1916	300
	41	Holzappel	"	3 300	3 300	—	3 000	2 950	1.	Juli	1916	300
	42	Richter	"	3 300	3 300	—	3 000	2 875	1.	Oktbr.	1916	300
	43	Bayer	"	3 300	3 300	—	3 000	2 800	1.	Jan.	1917	300
	44	Bechges	"	2 700	2 700	—	2 400	2 275	1.	Oktbr.	1916	300
	45	Verheyen	"	3 000	3 000	—	3 000	2 725	1.	April	1916	300
	46	von Döllen	"	3 000	3 000	—	2 700	2 575	1.	Oktbr.	1916	300
	47	Ladewig	"	2 400	2 400	—	2 400	2 200	1.	Jan.	1916	300
	48	Leithäuser	"	3 000	3 000	—	2 700	2 500	1.	"	1917	300
	49	Bäse	"	3 000	3 000	—	2 700	2 500	1.	"	1917	300
	50	Kneip	"	3 000	3 000	—	2 700	2 500	1.	"	1917	300
			Zu übertragen		62 600			66 025				

Stap- ungsbetrag oder Büchert- büchertung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
12 400						
800					24	
800					25	
600					26	Diese Stelle ist für die event. Anstellung eines Landessekretärs als Landesobersekretär vom 1. April 1915 ab vorgesehen.
800					27	
800					28	
800					29	
800					30	
800					31	
800					32	Die Stelle ist unbefetzt geblieben.
800					33	
800					34	Bestorben am 9. Juli 1914.
800					35	
800					36	
800					37	
800					38	Auf Grund Beschlusses des Königl. Obergerichtes, Preussischer Senat zu Berlin-Charlottenburg vom 30. Juni 1914 aus dem Amte entlassen.
800					39	
300					—	Für den Stelleninhaber ist unter Nr. 26 eine Landesobersekretärstelle vorgesehen.
630					40	
800					41	
630					42	
630					43	
800					44	
800					45	
800					46	
800					47	
800					48	
630					49	
630					50	

Des Haushalts- plans	Ziel	Nr.	Der Beamten		In dem Haushaltsplan für 1915 ist ein- gestellt		Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlusses des 54. Prov. Landtags		In Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein				
			Namen	Dienststellung	Gehalt am 1. April 1915	N	M	N	M	N	M	Tag	Monat	Jahr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1.			Uebertrag	62 600		66 025									
	8	51	Honneth	Landessekretär	2 700	2 775	—	1 041	67	1.	Oktbr.	1915	300		
		52	R. R.	"	2 700	2 700	—	—	—	1.	Jan.	1916	300		
		53	R. R.	"	2 400	2 400	—	—	—	1.	"	1917	300		
		54	R. R.	"	—	1 350	—	—	—	1.	Juli	1916	300		
			Für 22 Landessekretäre	71 825		67 066	67								
	9	55	Recke	Techn. Landessekretär	3 900	3 825	3 600	3 400	—	1.	April	1915	300		
		56	Faßbender	"	3 300	3 225	3 000	2 800	—	1.	"	1915	300		
		57	Rehorst	"	3 300	3 225	3 000	2 800	—	1.	"	1915	300		
		58	R. R.	"	—	2 400	—	2 200	—	—	—	—	—		
			Für 4 technische Landessekretäre	12 675		11 200									
	10	59	Geske	Buchhalter	4 500	4 475	4 400	4 100	—	1.	April	1915	100		
			Stiel	"	—	—	—	2 500	—	—	—	—	—		
		60	Maefius	"	3 000	2 925	2 700	2 083	33	1.	April	1915	300		
		61	R. R.	"	—	1 125	—	—	—	1.	Oktbr.	1916	300		
			Für 3 Buchhalter	8 525		8 683	33								
	11		Honneth	Bureauassistent	—	—	2 550	1 225	—	—	—	—	—		
			Bohler	"	—	—	2 550	2 100	—	—	—	—	—		
			Jäbert	"	—	—	2 100	1 800	—	—	—	—	—		
			Scharmach	"	2 550	1 275	2 400	2 025	—	—	—	—	—		
			Peters	"	2 550	1 487	2 400	1 987	50	—	—	—	—		
		62	Weißner	"	2 550	2 512	2 400	1 950	—	1.	April	1915	100		
		63	Dahm	"	2 100	2 100	1 800	1 725	—	1.	Juli	1916	150		
		64	Freund	"	2 400	2 400	2 400	1 950	—	1.	Jan.	1916	150		
		65	Last	"	2 400	2 400	2 400	1 950	—	1.	"	1916	150		
			Zu übertragen	12 175		16 712	50								

Stell- ungs- grad oder Dienst- stellung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stell- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung besteht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- entfähi- gung	Stb. Nr.	Bemerkungen.
33 210						
800					51	Vom 1. August 1914 ab als Landessekretär angestellt.
800					52	Diese Stelle ist für die evtl. Anstellung eines Bureauassistenten als Landes- sekretär vom 1. Januar 1915 ab vor- gesehen.
630					53	Wie vor vom 1. Januar 1915 ab.
400					54	" " " 1. Juli 1915 ab.
800					55	
830					56	
800					57	
800					58	Die Stelle ist unbelegt geblieben.
800					59	
800					60	Mit Ablauf des Jahres 1913 aus dem Dienste der Anstalt ausgeschieden.
333,33					61	Vom 1. März 1914 ab als Buchhalter angestellt. Diese Stelle ist für die Anstellung eines Bureauassistenten als Buchhalter vom 1. August 1915 ab vorgesehen.
						Vom 1. August 1914 ab als Landessekretär angestellt (s. lfd. Nr. 51).
						Für die evtl. Anstellung des Stelleninhabers als Landessekretär vom 1. Januar 1915 ab ist unter lfd. Nr. 52 eine Stelle vorgesehen.
						Desgl. vom 1. Jan. 1915 ab unter Nr. 53.
						" " " 1. Juli 1915 " " " 54.
						Für die evtl. Beförderung des Stellen- inhabers, welcher in der Buchhalterei beschäftigt ist und auch dort verbleiben soll, ist unter lfd. Nr. 61 eine Buch- halterstelle vorgesehen.
800					62	
800					63	
630					64	
830					65	
44 530						

Des Haushalts- plans	Zif. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen		Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlußes des 54. Prov.- Landtags	Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		„	„		„	„	„	„	„
Zitat	Nr.	3	4	„	„	„	„	„	„	Tag	Monat	Jahr
1	2	3	4	„	„	„	„	„	„	8	8	8
I.			Uebersrag		12 175			16 712	50			
11	66	Effer	Bureauassistent	1 800	1 950	1 800	1 650			1.	Juli	1915
	67	Klein	"	1 800	1 950	1 800	1 650			1.	"	1915
	68	Kahlig	"	2 400	2 400	2 100	1 837	50		1.	Oktbr.	1916
	69	Markworth	"	2 400	2 325	2 100	1 350			1.	"	1916
	70	R. R.	"	2 100	1 925					1.	April	1916
	71	R. R.	"		900					1.	Juli	1917
			Für 10 Bureauassistenten		23 625		23 200					
12	72	Schneider	Technischer Assistent	2 100	2 100	1 800	1 725			1.	"	1916
	73	Schweinig	"	1 800	1 800	1 800	1 237	50		1.	April	1916
	74	R. R.	"	1 800	1 500					1.	"	1917
			Für 3 technische Assistenten		5 400		2 962	50				
13		Maefius	Kassenassistent				350					
	75	Seifert	"	1 800	1 800		1 100			1.	April	1916
	76	R. R.	"		750					1.	Oktbr.	1917
			Für 2 Kassenassistenten		2 550		1 450					
14	77	Steinbusch	Registrator	2 300	2 275		2 200			1.	April	1915
	78	Weichenberg	"	2 100	2 062	50	1 950			1.	"	1915
	79	Schmelzer	"	1 650	1 650		1 650			1.	Jan.	1916
	80	Droste	"	1 650	1 650		1 650			1.	"	1916
	81	Lang	"	1 650	1 650		1 612	50		1.	April	1916
	82	Oppenbergr	"	1 650	1 650		1 612	50		1.	"	1916
	83	Sommer	"	1 650	1 650		1 500			1.	Jan.	1917
	84	Büßen	"	1 500	1 500		1 500			1.	"	1916
	85	Loltsdorf	"	1 500	1 500		1 500			1.	"	1916
	86	Geß	"	1 500	1 500		1 500			1.	"	1916
	87	Weiland	"	1 500	1 500		1 125			1.	Oktbr.	1916
	88	R. R.	"		1 500		1 125					
			Zu übertragen		20 087	50	18 925					

Stat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- auszahlung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Zif. Nr.	Bemerkungen.	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	
					11	12
10	13	14	15	16	11	12
44 530						
800			66			
630			67			
800			68			
800			69	Vom 1. Oktober 1913 ab als Bureauassistent angestellt.		
733 33			70	Diese Stelle ist für die erst. Anstellung eines Kandidaten vom 1. Februar 1915 ab vorgesehen.		
400			71	Desgl. vom 1. Juli 1915 ab.		
800			72			
800			73	Vom 1. April 1914 ab als techn. Assistent angestellt.		
666 67			74	Diese Stelle ist für die erst. Anstellung eines Kandidaten vom 1. März 1915 ab vorgesehen.		
				Vom 1. März 1914 ab als Buchhalter angestellt (s. S. Nr. 60).		
800			75	Vom 1. Mai 1914 ab als Kassenassistent angestellt.		
333 33			76	Diese Stelle ist für die erst. Anstellung eines Kandidaten vom 1. August 1915 ab vorgesehen.		
800			77			
800			78			
800			79			
800			80			
800			81			
800			82			
800			83			
800			84	Vom 1. Januar 1914 ab als Registrator angestellt.		
800			85	Desgl.		
800			86	Desgl.		
800			87	Desgl. vom 1. Oktober 1914 ab.		
630			88	Die Stelle war bei Aufstellung des Haus- haltsplans für 1915 noch unbesetzt.		
61 353 33						

Des Haushalts- plans Titel	Sp. Nr.	Der Beamten		In den Haus- haltsplan für 1915 ist einzu- stellen	Gehalt am 1. April 1915	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlusses des 54. Pres. Landtags	Im Haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung					Tag	Monat	Jahr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I.			Uebertrag	20 087 50		18 925					
14	89	R. R.	Registrator	1 500	1 500			1. Jan.	1917	150	
	90	R. R.	"		750			1. Juli	1917	150	
	91	R. R.	"		500			1. Oktbr.	1917	150	
			Für 15 Registratoren	22 837 50		18 925					
15			Wohnungsgeldzuschuß für 84 Bureau- und versicherungstechnische Beamte								12 820
			D. Bautechnische, maschinen- technische u. forsttechnische Beamte.								
16	92	Straeßer	Oberinspektor	6 000	6 000		6 000	Höchstgehalt			800
			Für 1 Oberinspektor	6 000		6 000					92
17	93	Germaneß	Inspektor	5 250	5 250		5 250	Höchstgehalt			800
	94	Stöcker	"	5 250	5 250		5 250	Höchstgehalt			800
	95	Krifinger	"	4 100	4 100	4 100	3 900	1. Jan.	1916	500	
	96	Neumann	"	5 250	5 250	5 250	5 050	Höchstgehalt			800
	97	Reyben	"	5 150	5 100	4 950	4 650	1. April	1915	300	
	98	R. R.	"	4 950	4 875			1. "	1915	300	
	99	R. R.	"	4 950	4 875			1. "	1915	300	
			Für 7 Inspektoren	34 700		24 100					
18		Jost	Technischer Landes-Obersekretär			4 650	4 200				
		Staab	"			4 650	4 200				
	100	Burjardt	"	3 800	3 800	3 500	3 375	1. Oktbr.	1916	300	
	101	Kirchhoff	"	3 800	3 800	3 500	3 450	1. Juli	1916	300	
	102	Wenzel	"	3 800	3 725	3 500	3 300	1. April	1915	300	
			Für 3 technische Landes-Obersekretäre	11 325		18 525					
19	103	Drehmann	Techn. Landessekretär	2 700	2 700	2 700	2 500	1. Jan.	1916	300	
	104	Böhm	"	2 700	2 700	2 700	2 500	1. "	1916	300	
	105	Woffen	"	2 400	2 400		1 100	1. Juli	1916	300	
	106	R. R.	"	2 400	2 400		733 33	1. Oktbr.	1916	300	
			Zu übertragen	10 200		6 833 33					

Woh- nungsgeld- zuschuß oder Wohlfahrtsgeld	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung Beamtet Beamtet statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Nf. Nr.	Bemerkungen.
11 353 33						
800					89	Diese Stelle ist für die evtl. Anstellung eines Registraturamtdraters vom 1. Januar 1915 ab vorgesehen.
400					90	Desgl. vom 1. Juli 1915 ab.
266 67					91	" " 1. September 1915 ab.
12 820						
800					92	
800					93	
800					94	
800					95	
800					96	
800					97	
800					98	Diese Stellen sind für die evtl. Ernennung zweier techn. Landesobersekretäre zu Inspektoren vom 1. Januar 1915 ab vorgesehen.
630					99	
630						Für die evtl. Ernennung der Stelleninhaber zu Inspektoren sind unter Nr. 98-99 Stellen vorgesehen.
					100	
800					101	
800					102	
800					103	
800					104	
800					105	Vom 1. Juli 1914 ab als techn. Landessekretär angestellt.
800					106	Diese im Haushaltsplan für 1914 für die evtl. Anstellung eines bautechnischen Beamten vorgesehene Stelle war bei Aufstellung des Haushaltsplans für 1915 noch unberührt.
11 600						



Des Haushalts- plans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist ein- gestellt	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlusses des 54. Prov.- Landtags	Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt	Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung					Tag	Monat	Jahr	
Titel	Nr.	3	4	M	M	M	M	8	9	10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I.	24	F. Botenmeister und Boten.									
	134	Besch	Botenmeister	2 700	2 700	—	2 700	Höchstgehalt			
	135	Krichel	Kassenbote	1 800	1 800	—	1 800	"			
	136	Keffel	Bote	1 400	1 450	—	1 400	1.	Juli	1915	136
	137	Jansen	"	1 300	1 300	—	1 225	1.	Okto.	1916	137
	138	N. N.	"	—	800	—	—	1.	Juli	1916	138
			Summe	8 050			7 125				
			Hierzu aus Spalte 12	1 250			1 500				
			Für 1 Botenmeister und 4 Boten	9 300			8 625				

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stad- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschä- digung	Stb. Nr.	Bemerkungen.
11	12	13	14	15	16
Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht	750	—	—	134	
Wie vor	600	—	—	135	
Wie vor	600	—	—	136	
Entschädigung für Wohnung, Brand Licht	600	750	—	137	
Wie vor	600	500	—	138	Diese Stelle ist für die Anstellung eines vierten Boten vom 1. Mai 1915 ab vorgesehen.
		1 250			

Des Haushaltsplans	Titel	Zp. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtags	Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			Sub- möglicher Anspruch auf Rückzahlung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschä- digung	Zp. Nr.	Bemerkungen.	
			Namen	Dienststellung				Gehalt am 1. April 1915	Tag	Monat								Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			
I.	1	1	Dr. Lohr, Geheimer Regierungsrat	Direktor	16 000	16 000	16 000											
				pensionsberechtigte Zulage		4 000	4 000											
				Summe		20 000	20 000											
				Hinzu Spalte 13		6 000	6 000											
				Summe Titel I Nr. 1 —		26 000	26 000											
	2	2	Caspari	Landesbankrat	11 000	11 000	11 000											
				nicht pensionsberechtigte Zulage		900	900											
				Summe		11 900	11 900											
		3	Benzel	Landesbankrat	9 800	9 650	9 200	1.	April	1915	1300							
		4	Dr. Rotterheidt	"	7 400	7 250	6 800	1.	"	1915	1300							
		5	R. R.	Landesbankrat und I. Rechnungsdirektor	8 000	8 000	—	1.	Jan.	1917	1300							
				Summe Titel I Nr. 2		36 800	27 900											
	3	—	Bernegau	I. Rechnungsdirektor	—	—	7 000	—	—	—	1300							
		6	Cremer	II. Rechnungsdirektor	7 300	7 175	—	1.	April	1915	1500							
				Summe Titel I Nr. 3		7 175	7 000				1500							
	5	7	Benzeler	Vorsteher der Rentbank	6 000	6 000	6 000				800							
		8	Diez	Kassierer	6 000	6 000	6 000				800							
		9	Müller	Vorsteher des Generalbüreaus	6 000	6 000	6 000				800							
		10	Krautscheid	Vorsteher des Hypothekenbüreaus	5 400	5 325	5 100	1.	April	1915	800							
		11	Rißdorf	Vorsteher des Rechnungskontrollbüreaus	5 400	5 325	5 100	1.	"	1915	800							
		12	zur Steege	Effektenverwalter	5 400	5 325	5 100	1.	"	1915	800							
				Summe Titel I Nr. 5		33 975	33 300				800							
	6	13	Büh	Oberbuchhalter	5 250	5 250	5 250	1.	April	1915	800							
		14	Guhone	Obersekretär	5 250	5 225	4 850	1.	"	1915	800							
		15	Gollet	Oberbuchhalter	5 250	5 250	4 850	1.	April	1915	800							
		16	Ingenhaag	Obersekretär	5 150	5 100	4 650	1.	"	1915	800							
		17	Offermann	"	4 950	4 950	4 537 50	1.	"	1915	800							
		18	Lorrain	Oberbuchhalter	4 950	4 875	4 650	1.	"	1915	800							
				Zu übertragen		30 650	28 337 50				800							

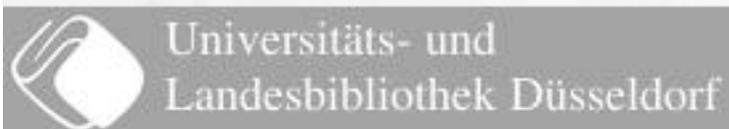
Des Haushaltsplans	Titel	Zp. Nr.	Namen	Dienststellung	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtags	Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			Sub- möglicher Anspruch auf Rückzahlung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschä- digung	Zp. Nr.	Bemerkungen.
								Tag	Monat	Jahr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
				Dienstwohnung nebst sonstigen Emolumenten.							3360	6000	—	1	Die Festsetzung des Gehalts des Direktors unterliegt besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtages (§ 1 der Bestimmungen über die Besoldung der Provinzialbeamten).		
				Höchstgehalt							1300	—	—	—	2		
				Höchstgehalt							1300	—	—	—	3		
				Höchstgehalt							1300	—	—	—	4		
				Höchstgehalt							1300	—	—	—	5	Bergl. die Bemerkung im Haushaltsplan bei Titel I Nr. 2.	
				Höchstgehalt							1300	—	—	—	6	Bergl. (Ibe Nr. 5. Bergl. Bemerkung im Haushaltsplan bei Titel I Nr. 3.	
				Höchstgehalt							800	—	—	—	7		
				Höchstgehalt							800	—	—	—	8		
				Höchstgehalt							800	—	—	—	9		
				Höchstgehalt							800	—	—	—	10		
				Höchstgehalt							800	—	—	—	11		
				Höchstgehalt							800	—	—	—	12		
				Höchstgehalt							800	—	—	—	13		
				Höchstgehalt							800	—	—	—	14		
				Höchstgehalt							800	—	—	—	15		
				Höchstgehalt							800	—	—	—	16		
				Höchstgehalt							800	—	—	—	17		
				Höchstgehalt							800	—	—	—	18		

Des Haushalts- plans Titel	Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund des Schusses bei 54. Prov.- Landtag	Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung					Tag	Monat	Jahr
1	2	3	4	M	N	M	N	8	9	10
I.	6		Uebertrag		30 650		28 337 50			
	19	Reef	Obersekretär	4 650	4 512 50	4 100	3 900	1.	April	1915
	20	Kust	"	4 650	4 512 50	4 100	3 900	1.	"	1915
	21	Horn	Oberbuchhalter	4 100	4 025	3 800	3 600	1.	"	1915
	22	Freundt	Obersekretär	4 100	4 100	4 100	3 825	1.	"	1915
		R. N.	"				2 475			
	23	R. N.	Oberbuchhalter	3 500	2 625			1.	April	1917
			Summe Titel I Nr. 6		50 425		46 037 50			
	7									
	24	Gejang	Buchhalter	4 500	4 500		4 500			Nächstgehalt
	25	Weber	"	4 500	4 475	4 400	4 100	1.	April	1915
	26	Schaaf	"	4 400	4 400	4 400	4 050	1.	"	1915
	27	Kalktrug	"	3 900	3 825	3 600	3 400	1.	"	1915
	28	Kahlen	"	3 600	3 600	3 600	3 325	1.	"	1915
	29	Heisig	"	3 300	3 225	3 000	2 800	1.	"	1915
	30	Grollmann	"	3 600	3 600	3 300	3 175	1.	Oktober	1915
	31	Boersch	Sekretär	3 300	3 225	3 000	700	1.	April	1915
	32	Profflich	"	3 000	3 000	3 000	2 725	1.	"	1915
	33	Limbach	Buchhalter	3 000	3 000	3 000	2 725	1.	"	1915
	34	Dief	"	3 000	3 000	2 700	2 575	1.	Oktober	1915
		Schopen	"		675	2 700	2 500	1.	April	1915
	35	Giesen	Sekretär	3 000	2 925	2 700	2 500	1.	"	1915
	36	Metschbach	Buchhalter	2 700	2 700	2 700	2 500	1.	Jan.	1916
	37	Mühndahl	Sekretär	2 700	2 700	2 700	2 425	1.	April	1916
	38	Gräff	Buchhalter	2 700	2 700	2 700	2 500	1.	Jan.	1916
	39	Weich	"	3 300	3 225	3 000	2 800	1.	April	1916
	40	Beuren	Sekretär	3 000	3 000	3 000	2 800	1.	Jan.	1916
	41	Sedfort	Buchhalter	2 700	2 700	2 400	2 350	1.	Juli	1916
	42	Thieme	"	2 700	2 700	2 400	2 350	1.	"	1916
	43	Heinze	"	3 000	3 000	3 000	2 725	1.	April	1915
	44	Helbing	"	2 700	2 625	2 400	2 200	1.	"	1915
	45	Groh	"	2 400	2 475	2 400	2 200	1.	Oktober	1915
		Schröder	"				2 200			
	46	Rugenstein	Sekretär	2 400	2 400	2 400	2 200	1.	Jan.	1916
	47	Schlig	Buchhalter	2 400	2 400	2 400	2 200	1.	"	1916
	48	Lüg	"	2 400	2 400		1 100	1.	Juli	1916
			Zu übertragen		78 475		71 625			

Woh- nungsgel- deusch über Wirkent- haltung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
9 600						
800					19	
800					20	
800					21	
800					22	
						Die Stelle ist nicht besetzt worden, weil der betreffende Beamte die II. Prüfung nicht bestanden hat.
600					23	Ein Buchhalter, welcher die II. Prüfung bestanden hat, kann in Berücksichtigung seines Dienstalters vom 1. April 1915 ab zum Oberbuchhalter befördert werden.
					24	
800					25	
800					26	
800					27	
800					28	
800					29	
800					30	
800					31	
800					32	
800					33	
800					34	
						Zu Spalten 5 und 10: Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß für 1/4 Jahr, vergl. Hs. Nr. 23.
800					35	
800					36	
800					37	
800					38	
800					39	
800					40	
800					41	
800					42	
800					43	
800					44	
800					45	
						Am 1. April 1914 freiwillig ausgeschieden.
800					46	
800					47	
800					48	

Des Haushalts- plans	Zp. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushalts- plan für 1915 ist einzu- stellen		Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Be- schlusses des 54. Prov. Landtags	In Haushalts- plan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		M	S		M	S	am	am	am
Titel	Nr.			M	M	S	M	S	Tag	Monat	Jahr	M
1	2	3	4	5	5	6	7	7	8	8	8	9
I.	7		Uebertrag	78 475			71 625					
	49	Birg	Buchhalter	2 400	2 400	—	1 833	33	1.	Jan.	1917	300
	50	R. R.	"	—	1 200	—	—	—	1.	Juli	1917	300
			Summe Titel I Nr. 7	82 075			71 808	33				
	8		Effektenbuchhalter	2 500	2 500	—	—	—	1.	Jan.	1917	300
	51	R. R.	"	2 500	2 500	—	—	—	1.	"	1917	300
	52	R. R.	"	—	—	—	—	—				
			Summe Titel I Nr. 8	5 000								
	9		Affistent	—	—	2 100	1 650	—				
		Birg	"	2 100	1 050	2 100	1 800	—				
		Rühlhan	"	—	—	—	—	—				
	53	Klein	"	2 100	2 100	1 800	1 650	—	1.	Jan.	1917	300
	54	Rehren	"	2 100	2 100	1 800	1 650	—	1.	"	1917	300
	55	Bohl	"	2 100	2 100	1 800	1 650	—	1.	"	1917	300
	56	Defreischer	"	2 100	2 100	1 800	1 725	—	1.	Juli	1916	300
	57	Kraatz	"	2 100	2 025	1 800	1 650	—	1.	April	1915	300
	58	Kraushaupt	"	1 800	1 950	1 800	1 650	—	1.	Juli	1915	300
	59	Friedrichs	"	2 400	2 400	2 100	1 837	50	1.	Oktober	1916	150
	60	Birg	"	1 800	1 800	1 800	1 650	—	1.	Jan.	1916	300
	61	Stappen	"	1 800	1 800	1 800	1 650	—	1.	"	1916	300
		R. R.	"	—	—	—	1 650	—				
	62	R. R.	"	2 100	2 100	—	—	—	1.	Jan.	1916	300
	63	R. R.	"	1 800	1 350	—	—	—	1.	April	1917	300
	64	R. R.	"	—	1 050	—	—	—	1.	Juli	1917	300
	65	R. R.	"	—	900	—	—	—	1.	"	1917	300
			Summe Titel I Nr. 9	24 825			20 212	50				

Woh- nungsgel- des über Wirtent- abhängig	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Beizt außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Zfb. Nr.	Bemerkungen.
10	11	12	13	14	15	16
33 600						
800					49	
400					50	Es ist beabsichtigt, die Stelle einem Affi- sistenten in Berücksichtigung seines Dienst- alters, vom 1. Juli 1915 ab zu über- tragen.
800					51	Es ist beabsichtigt, zwei Registratoren auf verantwortungsvollen Buchhalterposten im Effektdienst vom 1. Januar 1915 ab als Effektenbuchhalter mit einem Anfangsgehalt von 2200 M., steigend alle 2 Jahre, 6 mal um 300 M. und 1 mal um 200 M., bis zum Höchstbe- trag von 4200 M., anzustellen. (Be- schluß des Provinzialausschusses vom 24. November 1914.)
800					52	
400						Bergl. l. Nr. 49.
						Zu Spalten 5 und 10: Gehalt und Woh- nungsgeldzuschuß für 1/2 Jahr, vergl. l. Nr. 50.
800					53	
800					54	
800					55	
800					56	
800					57	
800					58	
800					59	
800					60	
800					61	Die Stelle ist nicht besetzt worden, weil der betreffende Kandidat freiwillig aus- getreten ist.
800					62	Es ist beabsichtigt, diese Stelle einem Mi- nistrawärter in Berücksichtigung seiner Militär- und Zivildienstzeit vom 1. Ja- nuar 1915 ab zu übertragen.
800					63	Anstellung des Kandidaten vom 1. April 1915 ab ist in Aussicht genommen.
466 67					64	Desgl. vom 1. Juni 1915 ab.
800					65	Desgl. vom 1. Juli 1915 ab.
46 266 67						Zu übertragen





Des Haushalts- plans Titel	29b. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen		Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		M	S	M	S	am	an	an
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

1. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen.

I.	1	1	Namen	Dienststellung	Gehalt	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen	Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
	1	1	Kodermann	Direktor	6 000	6 000	5 800	Höchstgehalt			
	2	1	Birg	Lehrer	4 500	4 500	4 500	"			
		2	Breuer	"	4 500	4 500	4 500	"			
		3	Kdermann	"	4 200	4 200	4 050	1.	April	1917	150
		4	Kademacher	"	3 200	3 200	3 000	1.	"	1917	200
		5	Bonneguth (Richard)	"	3 200	3 200	3 000	1.	"	1917	200
		6	König	"	2 600	2 600	2 500	1.	Oktbr.	1916	100
		7	Jonas	Lehrerin	3 200	3 200	3 100	1.	April	1917	150
		8	Graf	"	2 400	2 400	2 250	1.	"	1917	150
		9	Kodermann	"	1 950	2 025	1 950	1.	Oktbr.	1915	150
			Summe			29 825	28 850				
			Wohnungsgeldzuschuß			5 670	5 670				
			Zusammen			35 495	34 520				

2. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Brühl.

I.	1	1	Namen	Dienststellung	Gehalt	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen	Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
	1	1	Heinrichs	Direktor	6 000	6 000	5 800	Höchstgehalt			
	2	1	Deumlich	Lehrer	4 500	4 500	4 500	"			
			Frielingsdorf	"			4 500	"			
		2	Oeffenich	"	4 500	4 500	4 500	Höchstgehalt			
		3	Ernst	"	4 500	4 500	4 350	"			
		4	Schmitz, Heinrich	"	2 600	2 600	2 500	1.	Oktbr.	1916	200
		5	Krohn	"	2 400	2 500	2 400	1.	"	1915	200
		6	Stoff	"	2 400	2 400	2 400	1.	"	1916	200
		7	Ruffieux	"	2 400	2 400	2 400	1.	"	1916	200
		8	R. R.	"		2 400		1.	"	1916	200
		9	Möllers	Lehrerin	3 000	3 000	2 900	1.	April	1917	100
			Zu übertragen			28 800	30 450				

Wohnungsgeldzuschuß oder Wohnungszuschuß	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Einkünfte dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung von	Bezieht außer- dem an Dienst- kosten- entschä- digung	29b. Nr.	Bemerkungen.

630	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
630	—	—	—	—	1	—
630	—	—	—	—	2	—
630	—	—	—	—	3	—
630	—	—	—	—	4	—
630	—	—	—	—	5	—
630	—	—	—	—	6	—
630	—	—	—	—	7	—
630	—	—	—	—	8	—
630	—	—	—	—	9	—
5 670						
520	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	400	1	Entschädigung für Bureaukosten. Vergütung für Leitung des Kursum zur Ausbildung der Taubstummenlehrer.
520	—	—	—	—	1	Frielingsdorf ist am 22. November 1913 gestorben.
520	—	—	—	—	2	—
520	—	—	—	200	3	Vergütung für Leitung des Kursum zur Ausbildung der Taubstummenlehrer.
520	—	—	—	—	4	—
520	—	—	—	—	5	—
520	—	—	—	—	6	Die Lehrer Stoff und Ruffieux haben die Fachprüfung abgelegt und sind am 1. August 1914 angestellt worden.
520	—	—	—	—	7	—
520	—	—	—	—	8	—
520	—	—	—	—	9	—
4 680						

Des Haushalts- plans	Ep. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den haus- haltsplan für 1915 ist einzun- stellen		Im haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		M	5	M	5	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	3	4	M	5	6	7	8	9	10	11
I.			Uebertrag		28 800	30 450					
	10	R. R.	Lehrerin	—	1 800	1 800					
	11	R. R.	"	—	1 800	—					
			Summe		32 400	32 250					
			Wohnungsgeldzuschuß		5 720	5 200					
			Zusammen		38 120	37 450					

3. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Cöln.

I.	1	1	Name	Dienststellung	Gehalt	In den haus- haltsplan für 1915 ist einzun- stellen		Im haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
						M	5	M	5	Tag	Monat	Jahr
			Fieth, Schultrot	Direktor	6 000	6 000	6 000					
	2	1	Gidler	Lehrer	4 350	4 350	4 200	1.	April	1917	150	
		2	Freiburg	"	4 350	4 350	4 200	1.	"	1917	150	
		3	Wense	"	3 200	3 200	3 000	1.	"	1917	200	
		4	Beschke	"	2 800	2 800	2 750	1.	Juli	1916	200	
		5	Roll	"	2 600	2 600	2 500	1.	Oktbr.	1916	200	
		6	Schmitz, (Peter)	"	2 600	2 600	2 500	1.	"	1916	200	
		7	Sträter	Lehrerin	3 300	3 300	3 300					
		8	Fußbender	"	3 000	3 000	2 900	1.	April	1917	100	
		9	Dagenlamp	"	2 100	2 100	2 062 50	1.	Juli	1916	150	
			Summe			28 300	27 412 50					
			Wohnungsgeldzuschuß			7 200	7 200					
			Zusammen			35 500	34 612 50					

Wohnungsgeld- zuschuß oder Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Ständ- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abdöpfung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	27d. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
4 680						
520					10	
520					11	Die Stelle zu 11 ist wegen der großen Schülerzahl neu eingestellt.
5 720						
	Außerdem freie Wohnung, Heizung Beleuchtung.	925		70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
800					1	
800					2	
800					3	
800					4	
800					5	
800					6	
800					7	
800					8	
800					9	
7 200						

Des Haushalts- plans	Titel	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzun- stellen		In Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
		Nr.	Namen		Dienststellung	M	S	M	S	Tag	Monat
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

4. Provinzial-Taubstummensekularanstalt zu Elberfeld.

I.	1	1	Sawallisch	Direktor	—	—	6 000	—	—	—	—
		1	Herrmann	"	5 500	5 500	—	—	1. April	1917	300
	2	1	Seeger	Lehrer	4 500	4 500	4 500	—	Höchstgehalt		
		—	Hopp	"	—	—	4 500	—	—	—	—
		—	Herrmann	"	—	—	4 500	—	—	—	—
		2	Dieck	"	3 000	3 000	2 950	—	1. Juli	1918	200
		3	Gerecke	"	3 000	3 000	2 850	—	1. Jan.	1917	200
		4	Rüdig	"	2 600	2 600	2 500	—	1. Oktbr.	1916	200
		—	Brill	"	—	—	2 500	—	—	—	—
		5	Meisfeld	"	2 400	2 500	2 400	—	1. Oktbr.	1915	200
		6	Knobloch	"	2 400	2 500	—	—	1. "	1915	200
		7	Kamfe	"	2 400	2 500	—	—	1. "	1915	200
		8	Reurics	"	2 400	2 400	—	—	1. "	1916	150
		9	Wöbling	Lehrerin	2 100	2 212	2 100	—	1. Juli	1915	150
		10	Ringeltaube	"	2 100	2 100	2 062	50	1. "	1916	150
				Summe		27 312	50	30 862	50		
				Wohnungsgeldzuschuß		6 300	—	5 380	—		
				Zusammen		33 612	50	36 242	50		

5. Provinzial-Taubstummensekularanstalt zu Essen.

I.	1	1	Steppuhn	Direktor	5 500	5 500	5 200	—	1. April	1917	300
		1	Mutschmann	Lehrer	4 500	4 500	—	—	Höchstgehalt		
		2	Hopp	"	4 500	4 500	—	—	—	—	—
	2	3	Bont	"	3 900	3 900	3 750	—	1. April	1917	150
		4	Wichterich	"	3 400	3 400	3 200	—	1. "	1917	200
		5	Corndref	"	3 200	3 200	3 000	—	1. "	1917	200
		6	Schmidt, Friedrich	"	3 000	3 000	2 950	—	1. Juli	1916	200
		7	Schlüter	"	2 600	2 600	2 500	—	1. Oktbr.	1916	200
				Zu übertragen		25 100	—	15 400	—		

Wohnungsgeldzuschuß oder Wohnungszuschuß	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unlofen- entschä- digung	Hfd. Nr.	Bemerkungen.
—	—	—	—	—	—	Am 31. März 1914 durch Versetzung in den Ruhestand ausgeschieden; an seine Stelle wurde der Taubstummensekularlehrer Herrmann vom Provinzialtaubstummenanstalt zum Direktor gewählt.
—	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
630	—	—	—	—	1	Hopp ist nach Essen versetzt worden.
630	—	—	—	—	2	
630	—	—	—	—	3	
630	—	—	—	—	4	
—	—	—	—	—	—	Brill ist nach Reunied versetzt und Knobloch von dort nach Elberfeld.
630	—	—	—	—	5	
630	—	—	—	—	6	
630	—	—	—	—	7	Die Lehrer Kamfe und Reurics haben die Fachprüfung abgelegt und sind ersterer am 1. August 1913, letzterer am 1. August 1914 angestellt worden.
630	—	—	—	—	8	
630	—	—	—	—	9	
630	—	—	—	—	10	
6300	—	—	—	—	—	
—	—	925	—	70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
630	—	—	—	—	1	Mutschmann ist von Elberfeld nach Essen versetzt worden.
630	—	—	—	—	2	Die beiden Stellen sind hier neu eingestellt.
630	—	—	—	—	3	
630	—	—	—	—	4	
630	—	—	—	—	5	
630	—	—	—	—	6	
630	—	—	—	—	7	
4 410	—	—	—	—	—	

Des Haushaltsplans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen		In den Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltsberhöhung tritt ein			Wohngeldzuschuß oder Mietzuschuß	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Barentschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstauskostenentschädigung	Sp. Nr.	Bemerkungen.
		Namen	Dienststellung		M	5	M	5	Tag	Monat	Jahr							
Titel	Nr.	3	4	M	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
I.	2		Uebertrog		25 100	15 400												
	8	Beirich	Lehrer	2 600	2 600	2 500	1.	Oktbr.	1916								8	
	9	Koster	"	2 600	2 600	2 500	1.	"	1916								9	
	10	Lindemann	"	2 400	2 500	2 400	1.	"	1915								10	
	11	Eulen	"	2 400	2 400	2 400	1.	"	1916								11	Der Hilfslehrer Eulen hat die Fachprüfung abgelegt und ist am 1. August 1914 angestellt worden.
	12	Bruch I, (Agnes)	Lehrerin	2 550	2 550	1 800	1.	April	1917								12	Die Lehrerin Bruch I ist von Huttrop (Euskirchen) nach Essen versetzt.
	13	Bruch II, (Maria)	"	2 100	2 100	2 062 50	1.	Juli	1916								13	
	14	Berndes	"	2 100	2 100	2 062 50	1.	"	1916								14	
			Summe		41 950	31 125												
			Wohngeldzuschuß		8 820	7 560												
			Zusammen		50 770	38 685												

6. Provinzial-Taubstummenschule zu Euskirchen.

I.	1	1	Blanke	Direktor	5 200	5 200	4 900	1.	April	1917								
	2		Rutschmann	Lehrer	—	—	4 500											
	1		Wedig	"	4 500	4 500	4 500	1.	Juli	1916								
	2		Gerardy	"	2 800	2 800	2 750	1.	"	1916								
	3		Wißels	"	2 800	2 800	2 750	1.	"	1916								
	4		Jakobs	"	2 600	2 600	2 500	1.	Oktbr.	1916								
	5		Boß	"	2 600	2 600	2 500	1.	"	1916								
	6		Bloemet	"	2 400	2 500	2 400	1.	"	1916								
	7		Jußen	"	2 400	2 400	2 400	1.	"	1916								
	8		Schommers	"	2 400	2 400	—	1.	"	1916								
			Bruch I	Lehrerin	—	—	2 400											
	9		Baldus	"	1 800	1 800	—	1.	Oktbr.	1916								
	10		Weyers	"	1 800	1 800	1 800	1.	"	1916								
	11		R. R.	"	1 800	1 800	—											
			Summe			28 000	28 500											
			Wohngeldzuschuß			4 950	4 500											
			Zusammen			32 950	33 000											

Wohngeldzuschuß oder Mietzuschuß	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Barentschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstauskostenentschädigung	Sp. Nr.	Bemerkungen.
4 410						
630					8	
630					9	
630					10	
630					11	Der Hilfslehrer Eulen hat die Fachprüfung abgelegt und ist am 1. August 1914 angestellt worden.
630					12	Die Lehrerin Bruch I ist von Huttrop (Euskirchen) nach Essen versetzt.
630					13	
630					14	
8 820						
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925		120	1	Entschädigung für Bureaukosten.
				300		Rutschmann ist nach Essen versetzt worden.
450					1	
450					2	
450					3	In Spalte 13. Nicht pensionsfähige Funktionszulagen.
450					4	
450					5	
450					6	
450					7	
450					8	Die Hilfslehrer Jußen und Schommers haben die Fachprüfung abgelegt und sind am 1. August 1914 angestellt worden.
450						Die Lehrerin Bruch I ist nach Essen versetzt.
450					9	
450					10	Die Hilfslehrerinnen Baldus und Weyers haben die Fachprüfung abgelegt und sind am 1. August angestellt worden.
450					11	Die Stelle zu 11 ist wegen der großen Schülerzahl neu eingestell.
4 950						

Des Haushalts- plans	Zsb. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushalts- plan für 1915 ist einzu- stellen		In Haushalts- plan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltsberhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		M	3	M	3	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Kempen.

I.	1	1	Bennetkamp	Director	5 200	5 200	4 900	1.	April	1917	300
	2	1	Dieckmann	Lehrer	4 500	4 500	4 500			Höchstegehalt	
		2	Zanßen	"	4 500	4 500	4 500				
		3	Bonneguth, Heinrich	"	2 800	2 950	2 800	1.	Juli	1915	200
		4	Wagner	"	2 800	2 800	2 750	1.	"	1916	200
		5	Weyers	"	2 800	2 800	2 750	1.	"	1916	200
		6	Karhausen	"	2 400	2 500	2 400	1.	Oktbr.	1915	200
		7	R. R.	"	2 400	2 400	2 400				
		8	Bucholz	Lehrerin	2 400	2 400	2 250	1.	April	1917	200
		9	Reit	"	2 100	2 212 50	2 100	1.	Juli	1915	200
		10	Birj	"	1 800	1 800	1 800	1.	Oktbr.	1916	200
				Summe		28 862 50	28 250				
				Wohnungsgeldzuschuß		4 500	4 500				
				Zusammen		33 362 50	32 750				

8. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Neuwied.

I.	1	1	Barth, Schultat	Director	6 000	6 000	6 000			Höchstegehalt	
	2	1	Mitthaus	Lehrer	4 500	4 500	4 500				
		2	Münfcher	"	4 500	4 500	4 500				
		3	Seuser	"	4 500	4 500	4 500				
		4	Großmann	"	4 500	4 500	4 500				
		5	Kersting	"	4 350	4 350	4 200	1.	April	1917	200
		6	Beider	"	4 200	4 200	4 050	1.	"	1917	200
			Büttcher	"			3 200				
		7	Buderbach	"	3 000	3 000	2 950	1.	Juli	1916	200
			Knobloch	"			2 400				
		8	Brill	"	2 600	2 600		1.	Oktbr.	1916	200
				Zu übertragen		32 150	34 800				

Woh- nungsgel- dzuschuß oder Dienst- entschädi- gung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- entschädi- gung	Zsb. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15

	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
450	—	—	—	—	1	—
450	—	—	—	—	2	—
450	—	—	—	—	3	—
450	—	—	—	—	4	—
450	—	—	—	—	5	—
450	—	—	—	—	6	—
450	—	—	—	—	7	Die Stelle wird von dem Hilfslehrer Mainzurg wahrgenommen, der die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
450	—	—	—	—	8	—
450	—	—	—	—	9	—
450	—	—	—	—	10	Die Hilfslehrerin Birj hat die Fachprüfung abgelegt und ist am 1. August 1914 an- gestellt worden.
4 500	—	—	—	—		
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	150	1	Entschädigung für Bureaukosten.
450	—	—	—	400	1	Bergütung für Leitung des Kurfus zur Ausbildung von Taubstummenlehrern.
450	—	—	—	600	1	Nicht pensionsfähige Funktionszulagen.
450	—	—	—	300	1	—
450	—	—	—	300	2	—
450	—	—	—	300	3	—
450	—	—	—	300	4	Nicht pensionsfähige Funktionszulagen.
450	—	—	—	300	4	—
450	—	—	—	300	5	—
450	—	—	—	500	6	300 RM Funktionszulage und 200 RM. für Beteiligung bei der Leitung des Kurfus zur Ausbildung von Taubstummenlehrern.
	—	—	—	—	—	Am 31. März 1914 aus dem Provinzial- dienst ausgeschieden.
450	—	—	—	—	7	—
450	—	—	—	—	8	Knobloch ist am 22. April 1914 nach Elberfeld versetzt, Brill von dort nach Neuwied.
3 600	—	—	—	—		



Des Haushalts- plans	Efn. Nr.	Der Beamten		Schalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen		Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Schaltperiode tritt ein		
		Namen	Dienststellung		M	S	M	S	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	3	4	M	5	6	7	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
I.	2		Uebertrag		32 150	34 800					
	9	R. R.	Lehrer	—	2 400	2 400					
	10	R. R.	"	—	2 400	—					
	11	R. R.	"	—	2 400	2 400					
	12	R. R.	"	—	2 400	—					
	13	Brau	Lehrerin	1 950	1 950	1 875	1.	Oktbr.	1916		
	14	Zhielmann	"	1 950	1 950	1 875	1.	"	1916		
	15	Maerfer	"	—	1 800	1 800	1.	"	1916		
			Summe		47 450	45 150					
			Wohnungsgeldzuschuß		6 750	6 300					
			Zusammen		54 200	51 450					

9. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Trier.

I.	1	2	Namen	Dienstellung	6 000	Höchstgehalt	
						6 000	5 800
	1	1	Fuschens	Direktor	6 000	6 000	5 800
		1	Scholl	Lehrer	4 500	4 500	4 500
		2	Schäfer	"	4 500	4 500	4 500
		3	Seidel	"	4 500	4 500	4 500
		4	Bogner	"	3 600	3 600	3 400
		5	Biroas	"	2 600	2 700	2 600
		6	Schanen	"	2 600	2 700	2 600
		7	Bonneguth, Josef	"	2 600	2 600	2 500
		8	Schennetten	"	2 600	2 600	2 500
		9	Schmidt	Lehrerin	3 300	3 300	3 200
		10	Hang	"	2 700	2 700	2 550
			Summe		33 700	32 850	
			Wohnungsgeldzuschuß		5 320	5 320	
			Zusammen		39 020	38 170	

Woh- nungsgeld- zuschuß oder Wohnungs- zuschuß	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unfähig- keits- entschädi- gung	Vd. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
3 600						
450					9	
450					10	
450					11	
450					12	Die Stelle zu 12 ist wegen der großen Schülerzahl eingestellt.
450					13	
450					14	
450					15	Die Hüftschreiberin Maerfer hat die Fach- prüfung abgelegt und ist am 1. August 1914 angestellt worden.
450						
8 750						
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925		70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
580					1	
580					2	
520					3	
520					4	
520					5	
520					6	
520					7	
520					8	
520					9	
520					10	
5 320						

Des Haushaltsplans	Zitat	Erb. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915		In den Haushaltsplan für 1914		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein				
			Namen	Dienststellung	Gehalt am 1. April 1915	ist einzustellen	war eingestellt	am Tag	Monat	Jahr			
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
I.	1	1	Baldus	Direktor	6 000	6 000	6 000	Höchstgehalt					
		2	Bierg	Kath. Anstaltspfarrer	3 300	3 300	3 300						
		3	1	Stoch	Blindenlehrer	3 750	3 750	3 600	1.	April	1917		
			2	Gorbach		"	3 600	3 600	3 400	1.	"	1917	
			3	Rieken		"	3 400	3 400	3 200	1.	"	1917	
			4	Beder		"	3 200	3 200	3 000	1.	"	1917	
			5	Toft		"	3 200	3 200	3 000	1.	"	1917	
			6	Baffen		"	2 800	2 850	2 800	1.	Jan.	1916	
			7	Esfer		"	2 800	2 800	2 750	1.	Juli	1916	
			8	Meisewens		"	2 400	2 550	2 400	1.	"	1915	
			9	Engels		Musiklehrer	4 000	4 000	3 800	Höchstgehalt			
	10	R. R.	Blindenlehrerin	—	1 800	1 800							
	11	R. R.	"	—	1 800	1 800							
			Summe hierzu		32 950	31 550							
			Zusammen		4 910	4 910							
					37 860	36 460							
4	1	1	Lehmann	Maschinenmeister	2 500	2 500	2 500	Höchstgehalt					
		2	Ervenich	Korbmachermeister	2 100	2 100	2 100						
		3	Enste	Bürstenbindermeister	2 100	2 100	2 100						
		4	Goerz	Korbmachermeister	2 025	2 025	1 875	1.	April	1917			
				Summe hierzu		8 725	8 575						
			Zusammen		1 580	1 580							
					10 305	10 155							

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietentschädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etatmäßiger Betrag dieser Emolumente	Infolge Abfindung bezieht der Beamte statt dieser eine Barabfindung von	Bezieht außerdem an Dienstunlösenentschädigung	Zf. Nr.	Bemerkungen.	
							9
—	Freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	—	1	Das Dienstvermögen wird von der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt und der Blinden-Unterrichtsanstalt je zur Hälfte getragen.	
400	} Dienstwohnung.	—	—	—	1		
—		—	546	—	—		2
—		—	—	—	—		3
520		—	—	—	—		4
520		—	—	—	—		5
520		—	—	—	—		6
520		—	—	—	—		7
520		—	—	—	—		8
520		Wohnung, Brand und Licht.	625	750	—		9
520	—	—	—	—	10		Die Stelle wird von der Turn- u. Handarbeitslehrerin Wallacher wahrgenommen.
520	—	—	—	—	11		
4 160							
750							
4 910							
—	Freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	425	500	—	1	Der Maschinenmeister hat an Stelle der freien Wohnung eine Mietwohnung inne. Heizung und Beleuchtung erhält er von der Anstalt.	
360	} Freie Heizung und Beleuchtung (gemäß früherer Bewilligung).	360	—	—	2	Einschließlich des pensionsfähigen Wertes der früher genutzten freien Wohnung nicht Garten, wofür jetzt Mietentschädigung gezahlt wird.	
360		360	—	—	3		
360	—	—	—	—	4		Die Mietentschädigung ist mit dem Durchschnittsbetrag des Wohnungsgeldzuschusses pensionsfähig. Für den Werkmeister Goerz ist eine doppelte Gehaltssteigerungsvorgesehen, um einen billigen Ausgleich gegenüber den ihm im Dienstalter gleichstehenden, aber ein erheblich höheres Gehalt beziehenden Werkmeistern in Reuwid zu schaffen.
1 080							
500							
1 580							

Des Haushaltsplans	Abt. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		M	S	M	S	am	Tag	Monat
Titel	Nr.			M	S	M	S				
1	2	3	4	M	S	M	S		7		
1.	1	1	Fronenberg	6 000	6 000	6 000			Höchstgehalt		
	2	1	Krage	4 500	4 500	4 500				1. April 1917	1 500
		2	Schlüter	3 750	3 750	3 600				1. Juli 1915	200
		3	Kuischer	2 400	2 550	2 400				1. April 1917	100
		4	Zride	2 800	2 800	2 700					
			Summe		13 600	13 200					
			Hierzu		1 800	1 800					
			Zusammen		15 400	15 000					
	3	1	Neumann	2 100	2 100	2 025			Höchstgehalt		
		2	George	2 100	2 100	2 025					
			Summe		4 200	4 050					
			Hierzu		600	600					
			Zusammen		4 800	4 650					

Wohnungsgeldzuschuß oder Reisensfähigkeitsabzug	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Einkünfte aus dieser Art von Emolumente	Infolge Rückzahlung der Beamten statt dieser eine Bar-entschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunkosten-entschädigung	Nbr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
	Freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	100	1	Entschädigung für Bureaukosten.
450	—	—	—	—	1	
450	—	—	—	—	2	
450	—	—	—	—	3	
450	—	—	—	—	4	
1 800						
300	—	—	—	—	1	Die Reisensfähigkeitsabzug ist mit dem Durchschnittsbetrag des Wohnungsgeldzuschusses pensionsfähig.
300	—	—	—	—	2	
600						

Des Haushalts- plans	ep. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haus- haltsplan für 1915 ist ein- gesetzt		Im Haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehalts- erhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		M	5	M	5	am	Tag	Monat
Titel	Nr.	3	4	M	5	M	5	7			8
1	2	3	4	M	5	M	5	7			8

Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln.

I.		II. Hebammen		Zusammen		Höchste Gehalt		Höchste Gehalt	
1	1	Professor Dr. Frank	Direktor	6 000	6 000	6 000	—	—	—
2	2	Mülders	Rendant	5 050	5 050	4 800	1.	April	1917
3	3	Breuer	Maschinenmeister	2 000	2 000	1 900	1.	"	1917
4	4	Engel	Oberhebamme	1 200	1 200	1 125	—	—	—
5	—	Fuchs	"	—	—	668 75	—	—	—
5	5	Kirch	"	725	725	668 75	1.	Jan.	1917
6	6	Seligmann	"	650	706 25	650	1.	Juli	1915
—	—	Roch	"	—	—	650	—	—	—
7	7	Müller	"	650	687 50	650	1.	Oktbr.	1915
—	—	Lichfeld	"	—	—	650	—	—	—
8	8	Kugst	"	650	668 75	650	1.	Jan.	1916
9	9	Fuchs	"	650	668 75	—	1.	"	1916
10	10	Hermes	"	650	650	—	1.	April	1916
11	11	Stier	"	650	650	—	1.	Oktbr.	1916
Zusammen				4 756 25	4 587 50	—	—		

Woh- nungs- größe oder Wohn- fläche	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Zusolge bezieht der Beamte auf diese eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Nr.	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1190	—	—	1	
800	—	—	—	—	2	
—	Freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung.	425	—	—	3	
—	Freie Wohnung, Beföstigung in der ersten Tischklasse, Heizung, Be- leuchtung, Wäsche und Arznei.	895	—	—	4	
—	—	—	—	—	5	Am 31. Oktober 1913 ausgeschieden.
—	Desgl.	875	—	—	6	
—	Desgl.	875	—	—	7	Am 15. August 1914 ausgeschieden.
—	Desgl.	875	—	—	8	Am 31. März 1914 ausgeschieden.
—	Desgl.	875	—	—	9	Am 1. November 1913 angestellt.
—	Desgl.	875	—	—	10	Am 1. April 1914 angestellt.
—	Desgl.	875	—	—	11	Am 15. August 1914 angestellt.

Des Haushalts- plans	Stb. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haus- haltsplan für 1915 ist einge- stellen	Im Haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung				Tag	Monat	Jahr
1	2			3	4	5			

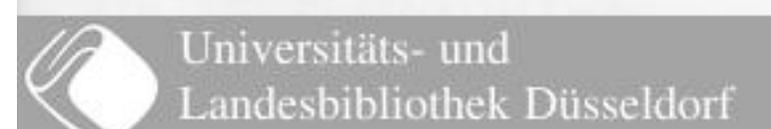
Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.

I.	1	1	Dr. Rühle, Sanitätsrat	Direktor	5 400	5 400	5 100	1.	April	1917	300
	2	2	Enderlein	Rendant <sup>3500</sup> <sub>630</sub>	4 130	4 130	3 770	1.	"	1917	250
	3	3	Straßner	Oberhebamme	750	806,25	750	1.	Juli	1915	75
	4	4	Breitenbach	Wirtschafterin	825	825	806,25	1.	"	1916	75
	5		Schönen	II. Hebamme	—	—	650	—	—	—	—
			Goguel	"	—	—	650	—	—	—	—
		5	Saul	"	650	687,50	650	1.	Oktober	1915	75
			Peters	"	—	—	650	—	—	—	—
		6	R. R.	"	650	650	—	—	—	—	—
		7	R. R.	"	650	650	—	—	—	—	—
		8	R. R.	"	650	650	—	—	—	—	—
			Zusammen			2 637,50	2 600				

Woh- nungsgeb- rauch oder Wirtschaf- tstätigkeit	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Eins- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung des Beamten statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unlösen- entschädi- gung	Stb. Nr.	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1190	—	—	1	
630	—	—	—	—	2	
—	Freie Wohnung, Beförderung in der ersten Tischklasse, Heizung, Beleuch- tung, Wäsche und Arznei.	895	—	—	3	
—	Desgl.	895	—	—	4	
—	—	—	—	—	—	Am 31. Mai 1914 ausgeschieden.
—	—	—	—	—	—	Am 1. April 1914 ausgeschieden.
—	Desgl.	875	—	—	5	
—	—	—	—	—	—	Am 31. März 1914 ausgeschieden.
—	Desgl.	875	—	—	6	
—	Desgl.	875	—	—	7	
—	Desgl.	875	—	—	8	

Des Haushaltsplans	Zif. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtags	Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung					Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
I.	1	1	Schmidt, Geheimer Regierungsrat	Landesrat	11 000	11 000	—	11 000	Höchstgehalt	
			nichtpensionsberechtigte Zulage		900	900	—	900		
		2	Müller (Hubert)	Landesrat	6 800	6 800	—	6 200	1. April 1917	600
		3	Müller (Max)	"	6 800	6 800	—	6 200	1. " 1917	600
			Summe		25 500	—	24 300			
	2	4	Biefer	Fürsorgeerziehungs-Inspektor	6 000	6 000	—	6 000	Höchstgehalt	
	3	5	Gäther	Landes-Obersekretär	4 950	4 950	4 650	4 200	1. April 1917	300
		6	Schumacher	"	4 650	4 650	4 650	4 200	1. " 1916	300
		7	R. R.	"	—	3 500	—	—	1. " 1917	300
			Summe		13 100	—	8 400			
	4	8	Coatsmann	Landessekretär	4 500	4 500	4 400	4 100	Höchstgehalt	300
		9	Peruché	"	3 900	3 900	3 600	3 400	1. April 1917	300
		10	Gollata	"	3 900	3 900	3 900	3 700	1. " 1916	300
		11	Lappé	"	3 600	3 600	3 300	3 100	1. " 1917	300
		12	Peters	"	3 600	3 600	3 300	3 100	1. " 1917	300
		13	Fuhrmann	"	3 300	3 300	3 000	3 025	1. Juli 1916	300
		14	Rahmen	"	3 300	3 300	3 000	2 875	1. Jan. 1917	300
		15	Heinen	"	3 000	3 075	3 000	2 800	1. " 1916	300
		16	Wedde	"	3 600	3 600	3 300	3 100	1. April 1917	300
		17	Stemmler	"	3 600	3 600	3 300	3 100	1. " 1917	300
		—	Heuß	"	3 000	—	2 700	2 500	—	—
		18	Dehleschläger	"	3 300	3 300	3 000	2 800	1. April 1917	300
		19	Brinkmann	"	3 300	3 300	3 000	2 800	1. " 1917	300
		20	Freies	"	3 000	3 000	3 000	2 800	1. " 1916	300
		21	Weber	"	3 000	3 000	3 000	2 800	1. " 1916	300
		22	Knoch	"	3 000	3 000	2 700	2 725	1. Juli 1916	300
		23	Wag	"	2 400	2 625	2 400	—	1. " 1915	300
		24	Hadermacher	"	2 400	2 400	2 400	2 200	1. April 1916	300
		25	Eigenberger	"	2 700	2 925	—	2 291	1. Juli 1915	300
		26	Stein	"	2 700	2 850	—	1 666	1. Oktbr. 1915	300
		27	R. R.	"	—	1 800	—	—	1. Juli 1917	300
			Zu übertragen		64 575	—	54 883	33		

Beschäftigungsbereich	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stattmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	Zif. Nr.	Bemerkungen.
1 300	—	—	—	—	1	
1 300	—	—	—	—	2	
1 300	—	—	—	—	3	
3 900	—	—	—	—		
800	—	—	—	—	4	
800	—	—	—	—	5	
800	—	—	—	—	6	
800	—	—	—	—	7	Neue Stelle, voraussichtliche Beförderung am 1. April 1915.
800	—	—	—	—	8	Sollten während des Rechnungsjahres 1915 Landessekretäre die II. Prüfung ablegen und zum Landes-Obersekretär befördert werden können, so ist der ratierte Teil der zu gewährenden Zulage von 500 M. über den Haushaltsplan zu verrechnen, falls sich keine andere Deckung findet.
800	—	—	—	—	9	
800	—	—	—	—	10	
800	—	—	—	—	11	
800	—	—	—	—	12	
800	—	—	—	—	13	
800	—	—	—	—	14	
800	—	—	—	—	15	Es sind zu berechnen: 1/4 v. 3000 = 2250 M. 1/4 v. 3300 = 825 "
800	—	—	—	—	16	
800	—	—	—	—	17	
800	—	—	—	—	18	Sind voraussichtlich in die Stelle unter Nr. 7 einzuden.
800	—	—	—	—	19	
800	—	—	—	—	20	
800	—	—	—	—	21	
800	—	—	—	—	22	
800	—	—	—	—	23	
800	—	—	—	—	24	
800	—	—	—	—	25	Es sind zu berechnen: 1/4 v. 2700 = 675 M. 1/4 v. 3000 = 2250 "
800	—	—	—	—	26	Es sind zu berechnen: 1/4 v. 2700 = 1350 M. 1/4 v. 3000 = 1500 "
800	—	—	—	—	27	Neue Stelle, voraussichtliche Beförderung am 1. Juli 1915.
12 000	—	—	—	—		



Des Haushaltsplans	Zfr. Nr.	Der Beamten		Gehalt an 1. April 1915	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzufügen	Gehalt am 1. April 1914 auf Grund Beschlusses des 54. Prot. Sanbtags	In Haushaltsplan für 1914 war eingestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung					Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
I.	5				64 575		54 883 33			
			Uebertrag							
	28	R. R.	Landessekretär	—	1 600	—	—	1. Oktbr.	1917	200
			Summe		66 175		54 883 33			
			Bureauassistent			2 550	175			
		Lipenberger	"			2 550	700			
		Stein	"	2 100	525	2 100	1 800			200
		Kremer	"	2 100	700	2 100	1 800			
		Rappes	"	2 400	2 512 50	2 400	1 950	1. Juli	1915	266 67
	29	Schürhoff	"							800
			"	2 100	2 100	1 800	1 725	1. Oktbr.	1916	800
	30	Heinert	"							800
	31	Reumann	"	2 400	2 475	2 400	1 950	1. "	1915	
			"	2 400	2 437 50	2 400	1 950	1. Jan.	1916	800
		Fidert	"	2 400	2 400	2 400	1 950	1. April	1916	800
		Hildebrandt	"	2 100	2 100	1 800	1 650	1. "	1917	800
		Bußmann	"	2 400	2 400	2 100	1 912 50	1. Juli	1916	800
		Siewers	"		1 050			1. Oktbr.	1917	466 67
		R. R.	"					1. "	1916	400
		R. R.	"		1 050			1. "	1916	
		R. R.	"		600			1. Jan.	1918	266 67
		R. R.	"		600			1. "	1918	266 67
		R. R.	"		150			1. April	1918	66 67
			Summe		21 100		17 562 50			
	6		Registrator	2 200	2 200		2 100	1. "	1917	800
		Zint	"	1 650	1 650		1 650	1. Juli	1916	800
		Klein	"	1 500	1 500		1 500	1. April	1916	800
		Müller	"							
			Summe		5 350		5 250			
	7		Rangsekretär	3 000	3 000		2 850			800
		Schropp	"	2 550	2 550		2 400	1. April	1917	800
		Stoehr	"	2 550	2 550		2 400	1. "	1917	800
		Lang	"	1 800	1 837 50		1 800	1. Jan.	1916	800
		Siebert	Ranglist	1 650	1 650		962 50	1. Oktbr.	1916	800
		Röng	"							
			Summe		11 587 50		10 412 50			33 466 68

Wah- ausgeb- ruch oder Widert- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Ent- wäh- miger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abd- lung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschä- digung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschä- digung	2/3. Nr.	Bemerkungen.
19 000						
533 33					28	Neue Stelle, voraussichtliche Besetzung am 1. August 1915.
						Wird voraussichtlich in die Stelle unter Nr. 27 einrücken.
200						Desgl. zu Nr. 28.
266 67					29	Es sind zu berechnen: 1/4 v. 2400 = 600,— M. 1/4 v. 2550 = 1912,50 "
800					30	2512,50 M.
800					31	Es sind zu berechnen: 1/4 v. 2400 = 1200 M. 1/4 v. 2550 = 1275 "
						2475 M.
800					32	Es sind zu berechnen: 1/4 v. 2400 = 1800,— M.
800					33	1/4 v. 2550 = 637,50 "
800					34	2437,50 M.
800					35	
466 67					36	Neue Stelle, voraussichtliche Besetzung am 1. September 1915.
400					37	Neue Stelle, voraussichtliche Besetzung am 1. Oktober 1915.
266 67					38	Neue Stelle, voraussichtliche Besetzung am 1. Dezember 1915.
266 67					39	Neue Stelle, voraussichtliche Besetzung am 1. Dezember 1915.
66 67					40	Neue Stelle, voraussichtliche Besetzung am 1. März 1916.
					41	
800					42	
800					43	
800					44	
800					45	
800					46	
800					47	Es sind zu berechnen: 1/4 v. 1800 = 1350,— M.
800					48	1/4 v. 1950 = 487,50 "
						1837,50 M.

Des Haushaltsplans	Titel	29b. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915		Im Haushaltsplan für 1914		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
			Namen	Dienststellung	Gehalt am 1. April 1915	ist einzustellen	war eingestellt	am	Tag	Monat	Jahr	
1		2	3	4	M	5	M	6	7			
I.	1	1	Beder	Direktor	4 900	5 100	4 900	—	1.	Oktbr.	1915	
	2	2	Pfeuffer	Rendant und Sekretär	2 925	2 925	2 625	—	1.	Juli	1916	
	3	3	Reinikens	Inspektor und Lehrer	4 200	4 200	3 950	—	1.	April	1917	
	4	4	Klein		" " "	3 700	3 700	3 450	—	1.	"	1917
				Summe	7 900	7 900	7 400	—				
	4	5	Pütz	Bureaugehilfe	2 100	2 100	1 950	—	1.	"	1917	
	5	6	Grünacher	Hausmeister	2 275	2 275	2 200	—	1.	"	1917	
	6	7	Pütz	Maschinenmeister	2 000	2 000	1 900	—	1.	"	1917	
	7	8	Breitjamer	Berkmeister	1 800	1 800	1 725	—	1.	"	1917	
	9	9	Sanders		"	1 800	1 800	1 725	—	1.	"	1917
	10	10	Janssen		"	1 800	1 800	1 725	—	1.	"	1917
	11	11	Jochmann		"	1 800	1 800	1 725	—	1.	"	1917
	12	12	Bens		"	1 725	1 725	1 650	—	1.	"	1917
	13	13	Dünwald		"	1 575	1 631,25	1 575	—	1.	Juli	1915
				Summe	10 556	10 556,25	10 125	—				

Wohnungsgeldzuschuß oder Kostentragung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Barentschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	29b. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13		
—	Freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1100	—	—	1	Es sind zu berechnen: 1/4 v. 4900 = 2450 M. 1/5 v. 5300 = 2650 " 5100 M.
—	Desgl.	765	—	200	2	Gehalt . . . . . 2700 M. Ausgleichszulage . 225 " 2925 M.
—	Desgl.	745	—	200	3	
—	Desgl.	745	—	200	4	
—	Desgl.	546	—	200	5	
—	Desgl.	420	—	200	6	
—	Desgl.	420	—	—	7	
—	Desgl.	360	—	—	8	
—	Desgl.	360	—	—	9	
—	Desgl.	360	—	—	10	
—	Desgl.	360	—	—	11	
—	Desgl.	360	—	—	12	
—	Desgl.	360	—	200	13	Es sind zu berechnen: 1/4 v. 1575 = 393,75 M. 1/5 v. 1650 = 330 " 723,75 M.

Des Haushalts- plans	29b. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Im den Haushaltsplan für 1915 ist einzun- stellen		Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein						
		Namen	Dienststellung		„	„	Tag	Monat	Jahr	„	„	„			
Titel	Nr.	3	4	„	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	2	3	4	„	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I.	1	1	Meller	Direktor	5 300	5 500	5 300	1.	Oktbr.	1915	400				
	2	2	Bartels	Anstaltspfarrer	4 200	4 400	4 200	1.	"	1915	400				
	3	3	Weiß	Kendant und Sekretär	3 300	3 300	3 000	1.	April	1917	200				
	4	4	Rehen	Inspektor und Lehrer	4 600	4 600	4 400	1.	"	1917	200				
	5	5	Schnitzler	"	4 600	4 600	4 400	1.	"	1917	200				
	6	6	von den Driesch	"	2 600	2 750	2 600	1.	Juli	1915	200				
				Summe		11 950	11 400								
	5	7	Richardy	Hausmeister	2 100	2 175	2 100	1.	"	1915	100				
	6	8	Büß	Maschinenmeister	1 900	1 900	1 825	1.	Jan.	1917	100				
	7	9	Feiter	Berkmeister	1 725	1 725	1 650	1.	April	1917	75				
	10	10	Gennen	"	1 725	1 725	1 650	1.	"	1917	75				
	11	11	Lophoven	"	1 650	1 706,25	1 650	1.	Juli	1915	75				
				"											
		12	Seinen	"	1 650	1 687,50	1 650	1.	Oktbr.	1915	75				
		13	Röttges	"	1 650	1 687,50	1 650	1.	"	1915	75				
				"											
		14	Holländer	"	1 650	1 668,75	1 650	1.	Jan.	1916	75				
				Summe		10 200	9 900								

Ergänzungsbetrag über Beihilfen	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etsch- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abdigung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	29b. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
	Freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1100	—	—	1	Es sind zu berechnen: 1/2 v. 5300 = 2650 RM. 1/2 v. 5700 = 2850 „ 5500 RM.
	Desgl.	960	—	—	2	Es sind zu berechnen: 1/2 v. 4200 = 2100 RM. 1/2 v. 4600 = 2300 „ 4400 RM.
	Desgl.	765	—	200	3	Gehalt . . . . . 3250 RM. Ausgleichspulage . . . 50 „ 3300 RM.
	Desgl.	745	—	200	4	
	Desgl.	745	—	200	5	
	Desgl.	665	—	200	6	Es sind zu berechnen: 1/2 v. 2600 = 1300 RM. 1/2 v. 2800 = 1400 „ 2700 RM.
	Desgl.	420	—	200	7	Es sind zu berechnen: 1/2 v. 2100 = 1050 RM. 1/2 v. 2200 = 1100 „ 2175 RM.
	Desgl.	420	—	—	8	
	Desgl.	360	—	—	9	
	Desgl.	360	—	—	10	
	Desgl.	360	—	—	11	Es sind zu berechnen: 1/2 v. 1650 = 825,00 RM. 1/2 v. 1725 = 862,50 „ 1706,25 RM.
	Desgl.	360	—	—	12	
	Desgl.	360	—	—	13	Es sind zu berechnen: 1/2 v. 1650 = 825,00 RM. 1/2 v. 1725 = 862,50 „ 1687,50 RM.
	Desgl.	360	—	—	14	Es sind zu berechnen: 1/2 v. 1650 = 825,00 RM. 1/2 v. 1725 = 862,50 „ 1687,50 RM.

Des Haushaltsplans	Titel	Nr.	Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915		In den Haushaltsplan für 1914		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
				Name	Dienststellung	Gehalt am 1. April 1915	ist einzustellen	war eingestellt	am	Tag	Monat	Jahr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
I.	1	1	Schenk	Direktor	6 300	6 300	6 075	1.	Jan.	1917			
	2	2	Koch	Reendant und Sekretär	3 600	3 600	3 250	1.	April	1917			
	3	3	Rosenstock	Inspektor und Lehrer	3 450	3 450	3 200	1.	"	1917			
	4	4	Büchel		" " "	2 950	3 075	2 950	1.	Oktbr.	1915		
	5	R. R.		Lehrer	1 800	1 800	1 800	1.	April	1917			
				Summe		8 325	7 950						
	4	6	Breunbach	Hausmeister	2 000	2 000	1 950	1.	Oktbr.	1916			
	5	7	Scheffler	Maschinenmeister	1 700	1 725	1 700	1.	Jan.	1916			
	6	8	Lange	Berkmeister	1 800	1 800	1 743,75	1.	"	1917			
	9	Klaumann	"		1 650	1 650	1 593,75	1.	"	1917			
	10	Hilgendorf	"		1 650	1 650	1 593,75	1.	"	1917			
	11	Neus	"		1 650	1 650	1 593,75	1.	"	1917			
	12	Will	"		1 650	1 650	1 593,75	1.	"	1917			
	13	Plagens	"		1 650	1 650	1 575	1.	April	1917			
	14	Berner	"		1 575	1 593,75	1 575	1.	Jan.	1916			
				Summe		11 643,75	11 268,75						
	7	15	Siewert Schröder	Oberwirtschafterin	800	800	925	1.	April	1916			
				"		800	925						
	8	16	Binno	Wirtschafterin	675	675	675	1.	April	1916			
		17	Lohmann		"	600	600	—	1.	Juli	1916		
		18	Salzmann		"	600	600	—	1.	April	1917		
				Summe		1 875	1 368,75						

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietentschädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung von	Bezieht außerdem an Dienst-unkosten-entschädigung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1100	—	—	1	
—	Desgl.	765	—	200	2	Bezieht 1915 Gehalt 3500 Mtl. Ausgleichstage . 100 " 3000 Mtl.
—	Desgl.	745	—	200	3	
—	Desgl.	745	—	200	4	Es sind zu berechnen: 1/2 v. 2900 = 1475 Mtl. 1/3 v. 3200 = 1066,67 Mtl. 3571,67 Mtl.
—	Desgl.	665	—	200	5	
—	Desgl.	420	—	200	6	
—	Desgl.	420	—	—	7	Es sind zu berechnen: 1/2 v. 1700 = 850 Mtl. 1/3 v. 1800 = 600 " 1450 Mtl.
—	Desgl.	360	—	—	8	
—	Desgl.	360	—	—	9	
—	Desgl.	360	—	—	10	
—	Desgl.	360	—	—	11	
—	Desgl.	360	—	—	12	
—	Desgl.	360	—	200	13	
—	Desgl.	360	—	—	14	Es sind zu berechnen: 1/2 v. 1575 = 787,5 Mtl. 1/3 v. 1650 = 550 " 1337,5 Mtl.
—	Freie Station.	780	—	—	15	Siewert ist ausgeschieden. Angestellt am 1. April 1914.
—	Desgl.	760	—	—	16	Binno ist ausgeschieden.
—	Desgl.	760	—	—	17	Angestellt am 1. Juni 1914.
—	Desgl.	760	—	—	18	

Des Haushaltsplans	Titel	Sp. Nr.	Der Beamten		Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Procentabtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
			Namen	Dienststellung		Gehalt am 1. April 1915	h	g	h	g	Tag	Monat
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I.												
1	1	Dr. Adams	Direktor	7 000	—	7 000	—	6 875	—	1.	Juli	1916
2	2	Dr. Berner	Oberarzt	6 300	—	6 300	—	6 000	—	1.	April	1917
3	3	Dr. Meyer	"	5 400	—	5 400	—	5 100	—	1.	"	1917
4	4	Dr. Trapet	"	4 500	—	4 650	—	—	—	1.	Oktbr.	1915
		Summe				16 350		11 100				
3	5	Dr. Trapet	Anstaltsarzt	—	—	—	—	4 000	—	1.	Jan.	1916
		Dr. Müller	"	3 750	—	3 812	50	3 750	—			
		Summe				3 812	50	7 750				
4	6	Lebig	Berwalter	2 700	75	2 775	—	2 475	—	1.	"	1917
5	7	Reisch	Revdant	3 750	150	3 900	—	3 500	—	1.	April	1917
6	8	Görge	Oberpfleger	1 900	—	1 900	—	1 900	—			Höchstgehalt
		Summe				2 500		2 500				
7	9	Fieseler	Maschinenmeister	1 900	—	1 900	—	1 900	—			"
		Summe				2 500		2 500				
8	10	Brink	Gärtner	1 275	—	1 275	—	1 200	—	1.	April	1917
9	11	Darup	Oberin	1 150	—	1 150	—	1 075	—	1.	"	1917
10	12	Müller	Stationspfleger	1 200	—	1 200	—	1 200	—			Höchstgehalt
	13	Fink	"	1 200	—	1 200	—	1 200	—			"
	14	Büßfeld	"	1 200	—	1 200	—	1 200	—			"
	15	Gbanitz	"	1 200	—	1 200	—	1 125	—			"
		Summe				6 515		6 405				

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Ständmässiger Wert dieser Emolumente	Infolge Absetzung bezieht der Beamte statt dieser eine Barentschädigung von	Bezieht außer dem an Dienstunkostenentschädigung	Zfd. Nr.	Bemerkungen.	
						9
Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1 585	—	—	1		
Wie vor.	1 145	—	—	2		
Wie vor.	1 145	—	—	3		
Wie vor.	1 145	—	—	4	Dr. Trapet ist am 1. Oktober 1913 zum Oberarzt befördert worden.	
Wie vor.	—	—	—	5	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Beföstigung mit 800 RM. und den Unterschied zwischen dem Werte der Familien- und der Jungfrauenwohnung mit 415 RM. in bar.	
Wie vor.	850	—	—	6		
Wie vor.	850	—	—	7		
Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung, Arznei, Beföstigung II. Tischklasse und Wäsche.	1 070	600	—	8	In Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.	
Wie vor.	1 070	600	—	9	Wie vor.	
Wie vor.	1 015	—	—	10		
Freie Station II Tischklasse.	925	—	—	11		
Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung, Beföstigung III. Tischklasse, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von 30 RM.	835	420	—	12	Wie vor.	
	835	420	—	13	Wie vor.	
	835	420	—	14	Wie vor.	
	835	420	—	15	An Stelle der Beföstigung, Wäsche und des Gartens.	
		1 715				

Des Haushalts- plans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Zulage auf Grund De- schlusses des 54. Prov.- Landtags	In den Haus- haltsplan für 1915 ist ein- gestellt		Im Haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehalts-erhöhung tritt ein			An	
		Namen	Dienststellung			M	S	M	S	Tag	Monat	Jahr		
Titel	Nr.	3	4	M	M	5	6	7	8	9	10	11	12	
1	2	3	4	M	M	5	6	7	8	9	10	11	12	
I.	11	16	Steppat	Küchenvorsteherin	900	—	937	50	900	—	1. Oktbr.	1915	75	
	12	17	Raupert	II. Köchin	575	—	575	—	518	75	1. Jan.	1917	75	
	13	18	Schumacher	Bäckermeisterin	950	—	950	—	900	—	1. April	1917	75	
	14	19	Zülich	Stationspflegerin	1 000	—	1 000	—	1 000	—	Höchstgehalt			
	20		Gesell	"	1 000	—	1 000	—	1 000	—	"			
	21		Steinebächer	"	1 000	—	1 000	—	1 000	—	"			
	22		Scherfgen	"	900	—	900	—	825	—	1. April	1917	75	
			Summe				3 900		3 825					

Not- wendig- keit oder Wichtig- keit	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statis- cher Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abbildung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Zfd. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
—	Freie Station II. Tischklasse.	895	—	—	16	
—	Wie vor.	825	—	—	17	
—	Wie vor.	875	—	—	18	
—	Freie Station III. Tischklasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 25 M.	630	—	—	19	
—	Wie vor.	630	—	—	20	
—	Wie vor.	630	—	—	21	
—	Wie vor.	630	—	—	22	

Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Zulage auf Grund Be- schluß des 54. Pres. Landtag	In dem Haushaltsplan für 1915 ist einge- stellen		Im Haushaltsplan für 1914 war einge- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung			M	5	M	5	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	3	4	M	M	M	5	M	5	7	8	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
I	1	1	Dr. Függe nicht pensionsberechtigte Zulage	8 500 1 000	—	8 500 1 000	—	8 000 1 000	—	1. April	1917	500
			Summe			9 500		9 000				
	2	2	Dr. Biehl	4 800	—	4 950	—	4 800	—	1. Oktbr.	1915	300
		3	Dr. Witte	5 400	—	5 400	—	5 100	—	1. April	1917	300
			Dr. Langen	—	—	—	—	4 800	—	—	—	300
		4	Dr. Beyerhaus	4 800	—	4 800	—	4 500	—	1. April	1917	300
		5	Dr. Weingärtner	4 500	—	4 650	—	4 500	—	1. Oktbr.	1915	300
		6	R. R.	—	—	4 500	—	—	—	—	—	300
			Summe			24 300		23 700				
	3	7	Dr. Berner	4 000	—	4 000	—	3 875	—	1. Oktbr.	1916	250
		8	Dr. Wappes	4 000	—	4 000	—	—	—	1. Jan.	1917	250
		9	Dr. Steinbrecher	3 750	—	3 937 50	—	3 750	—	1. Juli	1915	250
			Summe			11 937 50		3 875				
		10	Dr. Göring	3 750	—	1 937 50	—	3 750	—	1. Jan.	1916	250
		11	Dr. Bastin	3 750	—	3 750	—	3 500	—	1. April	1916	250
		12	Dr. Lötter	3 500	—	3 687 50	—	3 500	—	1. Juli	1915	250
			Summe			22 027 50		19 205				
	4	13	Rüweling	5 000	—	5 000	—	5 000	—	1. April	1916	400
	5	14	Föhrenbach nicht pensionsberechtigte Zulage	4 250 1 000	250	4 500 1 000	—	4 000 1 000	—	1. "	1917	250
			Summe			5 500		5 000				
	6	15	Thewes	4 000	200	4 200	—	3 750	—	1. "	1917	250
	7	16	von Mirman	2 600	—	2 600	—	2 537 50	—	1. Juli	1916	250

Woh- nungsgel- dehens- wert oder Risikob- einstufung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unfällen- entschädi- gung	Sp. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1585	—	—	1	
—	Wie vor.	1145	—	—	2	
—	Wie vor.	1145	—	—	3	
—	Wie vor.	1145	—	—	4	Nach Herzog verfehlt.
—	Wie vor.	1145	—	—	5	Am 1. Oktbr. 1913 Oberarzt. War bis
—	Wie vor.	1145	—	—	6	1. November 1913 in Dören.
—	Wie vor.	915	—	—	7	
—	Wie vor.	915	—	—	8	Dr. Wappes ist am 1. Dezember 1913 von Johannisbad nach hier verfehlt.
—	Wie vor.	915	715	—	9	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station 1. Tischkasse gegen Zahlung der Beförderung mit 800 RM. und den Unter- schied zwischen dem Werte der Familien- und der Junggesellenwohnung mit 415 RM. in bar. Dieser Unterschied betrug vor dem 1. April 1914 751 RM. Es ent- spricht der Billigkeit, daß diejenigen, die diesen Betrag früher ausgezahlt erhalten haben, ihn auch weiter beziehen.
—	Wie vor.	915	—	—	10	Dr. Göring ist bis zum 30. September 1915 ohne Dienstbezüge aus dem Provinzial- dienste beurlaubt. Es ist daher das Ge- halt nur für ein halbes Jahr vorgesehen.
—	Wie vor.	915	—	—	11	Dr. Bastin war bis 31. März 1914 in Bonn.
—	Wie vor.	915	715	—	12	
—	Wie vor.	1075	—	—	13	
—	Wie vor.	850	—	—	14	
—	Wie vor.	850	—	—	15	
—	Wie vor.	760	—	—	16	

Des Haushaltsplans	Eps. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Provinzial-Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung			M	5	M	5	Zag	Monat	Jahr	
Titel	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I.	8	17	R. R.	Verwaltungs-Assistent	2 400	375	2 775	—	2 062	50	1.	Jan.	1917
		18	R. R.	"	1 950	300	2 250	—	1 950	—	—	—	—
				Summe			5 570	—	4 562	50			
	9	19	Lehnert	Oberpfleger	1 800	—	1 800	—	1 700	—	1.	April	1917
				Summe			2 400	—	2 300	—			
	10	20	Bömer	Maschinenmeister	1 400	—	1 475	—	1 400	—	1.	Juli	1915
				Summe			2 075	—	2 000	—			
	11	21	Schnorrenberg	Gärtner	1 050	—	1 050	—	1 012	50	1.	Oktbr.	1916
				Summe			1 650	—	1 612	50			
	12	22	Sieren	Hofmeister	1 625	—	1 625	—	1 550	—	1.	April	1917
				nicht pensionsberechtigte Zulage zusammen			400	—	—	—			
				Summe			2 025	—	1 550	—			
		23	R. R.	Hofmeister	—	—	1 400	—	—	—	1.	"	1917
				Summe			3 425	—	1 550	—			
	13	24	Wasserburg	Oberin	1 150	—	1 150	—	1 112	50	1.	Oktbr.	1916
	14	25	Kaiser	Stationspfleger	1 050	—	1 050	—	975	—	1.	April	1917
			Weißen	"	—	—	—	—	918	75	—	—	—
		26	Hilgers	"	900	—	956	25	900	—	1.	Juli	1915
			Riewelstein	"	825	—	862	50	825	—	1.	Oktbr.	1915
		28	Beulen	"	825	—	862	50	825	—	1.	"	1915
		29	Dahn	"	825	—	843	75	825	—	1.	Jan.	1916
		30	Schumacher, Peter	"	900	—	900	—	900	—	1.	April	1916
				Zu übertragen			5 475	—	6 168	75			

Wohnungsgeldzuschuss oder Mietentlastung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmöglicher Wert dieser Emolumente	Infolge Ermäßigung bezieht der Beamte statt dieser eine Barerentschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunfallkostenentschädigung	Zfb. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	550	—	—	17	
—	Wie vor.	550	550	—	18	
—	Wie vor, ferner Beföstigung in der II. Tischklasse und Wäsche.	1070	600	—	19	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Wie vor.	1070	600	—	20	Wie vor.
—	Wie vor.	1015	600	—	21	Wie vor.
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	420	—	—	22	Der landw. Betrieb der Anstalt Bedburg-Hau, der in Einnahme und Ausgabe 435 000 Mk. vorfiel, ist gegenüber den entsprechenden Betrieben der anderen Anstalten ein so umfangreicher, daß für den 1. Hofmeister eine besondere nicht pensionsberechtigte Zulage vorgeschlagen wird.
—	Wie vor.	420	—	—	23	
—	Freie Station II. Klasse.	925	—	—	24	
—	Freie Wohnung, Garten, Beföstigung in der III. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 Mk.	835	420	—	25	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Wie vor.	835	420	—	26	An 13. Mai 1914 ausgeschieden. Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Wie vor.	835	420	—	27	Wie vor.
—	Wie vor.	835	420	—	28	Wie vor.
—	Wie vor.	835	420	—	29	Wie vor.
—	Wie vor.	835	420	—	30	Wie vor.
			2520			

Des Haushaltsplans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Provinzial-Landtags	In dem Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung			M	S	M	S	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	3	4	M	M	M	S	M	S	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I.	14		Uebertrag			5 475		6 168	75			
	31	Bensberg	Stationspfleger	825	—	825		825		1. April	1916	
	32	Höhl	"	825	—	825		825		1. "	1916	
	33	Schumacher, Adam	"	825	—	825		787	50	1. Oktbr.	1916	
	34	Spitzer	"	825	—	825		750		1. April	1917	
	35	Thyssen	"	750	—	787	50	750		1. Oktbr.	1915	
	36	Edert	"	750	—	750		750		1. Juli	1916	
	37	Fischer	"	750	—	750		—		1. "	1916	
	38	R. R.	"	—	—	750		—		—	—	
		Zulage für 2	Stationspfleger im Bewahrungshaus			3 780		3 780				
			Summe			200		200				
						15 792	50	14 836	25			
15	39	Kahle	Küchenvorsteherin	1 125	—	1 125		1 050		1. April	1917	
16	40	Dönnwald	II. Köchin	575	—	575		575		1. "	1916	
17	41	Binger	Wäschvorsteherin	675	—	712	50	675		1. Oktbr.	1915	
18	42	Reichardt	Stationspflegerin	750	—	750		731	25	1. Juli	1916	
	43	Kunz	"	675	—	712	50	675		1. Oktbr.	1915	
	44	Jacob	"	675	—	712	50	675		1. "	1915	
	45	Ritsch	"	675	—	693	75	675		1. Jan.	1916	
	46	Schumacher	"	675	—	693	75	675		1. "	1916	
	47	Overmeyer	"	675	—	675		675		1. April	1916	
	48	Kloß	"	675	—	675		637	50	1. Oktbr.	1916	
	49	Bergmann	"	675	—	675		600		1. April	1917	
	50	Stahl	"	600	—	600		600		1. "	1916	
	51	R. R.	"	—	—	600		—		—	—	
			Summe			6 787	50	5 943	75			

Hofnangsgelohs- oder Mietminderung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmöglicher Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	Sp. Nr.	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung, Garten, Beföstigung in der III. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 Mf.	835	420	—	31	Zu Spalte 12: An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Wie vor.	835	—	—	32	
—	Wie vor.	835	—	—	33	
—	Wie vor.	835	420	—	34	Wie vor.
—	Wie vor.	835	420	—	35	Wie vor.
—	Wie vor.	835	—	—	36	Am 1. Juni 1914 angestellt.
—	Wie vor.	835	—	—	37	Am 1. Juli 1914 angestellt.
—	Wie vor.	835	—	—	38	
			3780			
—	Freie Station II. Klasse.	895	—	—	39	
—	Wie vor.	825	—	—	40	
—	Wie vor.	875	—	—	41	
—	Freie Station III. Klasse, außerdem Dienstkleidung im Werte von 25 Mf.	630	—	—	42	
—	Wie vor.	630	—	—	43	
—	Wie vor.	630	—	—	44	
—	Wie vor.	630	—	—	45	
—	Wie vor.	630	—	—	46	
—	Wie vor.	630	—	—	47	
—	Wie vor.	630	—	—	48	
—	Wie vor.	630	—	—	49	
—	Wie vor.	630	—	—	50	Am 1. April 1914 angestellt.
—	Wie vor.	630	—	—	51	

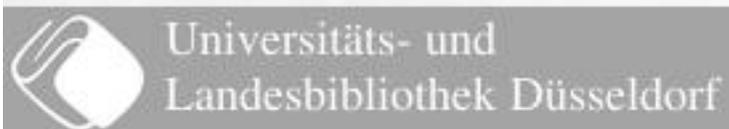
Des Haushaltsplans	Zfd. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Prov. Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist eingestellt		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			Stufungsgelbesuch oder Dienstentschädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatshöherer Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Dienstentschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	Zfd. Nr.	Bemerkungen.
		Namen	Dienststellung			M	S	M	S	Tag	Monat	Jahr							
Titel	Nr.	3	4	M	M	M	S	M	S	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
I.	1	1	Prof. Dr. Westphal,	8 500	—	8 500	—	8 000	—	1.	April	1917	500	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1585	—	—	1	
		2	Geh. Medizinalrat	7 000	—	7 000	—	6 900	—	Höchstgehalt				1145	—	—	2		
		2	Dr. Umpfenbach,	—	—	1 000	—	1 000	—				300	Wie vor.	—	—	—	3	
			Sanitätsrat	—	—	6 000	—	5 700	—				300	Wie vor.	—	—	—	4	
		3	Dr. Läderath	6 000	—	6 000	—	4 500	—	1.	April	1917	300	Wie vor.	1145	—	—	5	
		4	Dr. Raether	4 800	—	4 800	—	—	—	1.	"	1916	300	Wie vor.	1145	645	—	5	Zu Spalte 12. Dr. Sioli ist lebendig und erhält von der Anstalt nur eine Junggefellenswohnung.
		5	Dr. Sioli	4 500	—	4 500	—	—	—	1.	"	1916	300	Wie vor.	—	—	—	5	
			Summe	—	—	23 945	—	18 100	—										
		3	Dr. Sioli	—	—	—	—	4 000	—				200	Wie vor.	915	—	—	6	Dr. Sioli ist am 1. Februar 1914 zum Oberarzt befördert.
		6	Dr. Forster	3 750	—	3 812 50	—	3 750	—	1.	Jan.	1916	200	Wie vor.	—	—	—	6	
			Dr. Bastin	—	—	—	—	3 750	—	1.	Juli	1916	200	Wie vor.	915	—	—	7	Am 1. Mai 1914 nach Hebung-Hau versetzt. Am 1. Juni 1914 als Anstaltsarzt angestellt. Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Befähigung mit 800 Mf. und den Unterschied zwischen dem Werte der Familien- und der Junggefellenswohnung mit 415 Mf. in bar.
		7	Dr. Dietrich	3 500	—	3 500	—	830	—	1.	Juli	1916	200	Wie vor.	—	—	—	7	
			Summe	—	—	7 312 50	—	12 330	—										
		4	8 Beyer	5 000	—	5 000	—	4 750	—					Wie vor.	850	—	—	8	
		5	9 Schoenen	5 000	—	5 000	—	5 000	—					Wie vor.	850	—	—	9	
		6	10 Rowicki	1 700	—	1 700	—	1 600	—	1.	April	1917	300	Freie Wohnung, Garten, Heizung, und Arznei, sowie Befähigung in der II. Tischklasse und Wäsche.	1070	600	—	10	Zu Spalte 12. An Stelle der Befähigung und Wäsche,
			Summe	—	—	2 300	—	2 200	—					Wie vor.	1070	600	—	11	Wie vor.
		7	11 Bloch	1 700	—	1 700	—	1 600	—	1.	"	1917	300	Wie vor.	1070	600	—	11	Wie vor.
			Summe	—	—	2 300	—	2 200	—					Wie vor.	1015	600	—	12	Wie vor.
		8	12 Hampel	1 050	—	1 050	—	1 012 50	—	1.	Oktbr.	1916	30	Wie vor.	1015	600	—	12	Wie vor.
			Summe	—	—	1 650	—	1 612 50	—					Wie vor.	925	—	—	13	
		9	13 Frau Dr. Brie	1 375	—	1 375	—	1 300	—	1.	April	1917	30	Freie Station II. Klasse.	925	—	—	13	
		10	14 Rumpel	1 200	—	1 200	—	1 200	—					Befähigung II. Klasse (als früherer Vize-Oberwärter), freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 Mf.	1015	600	—	14	Wie vor.
			Zu übertragen	—	—	1 200	—	1 200	—					600	—	—			

Des Haushalts- plans	Ab- Nr.	Der Beamten			Zulage auf Grund Be- schlusses des 54. Prov.- Landtags	In den Haus- haltsplan für 1915 ist einzu- stellen		Im Haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein		
		Namen	Dienststellung	Gehalt am 1. April 1915		5	6	Tag	Monat	Jahr		
Titel	Nr.	3	4	M	M	M	S	M	S	7	8	9
1	2	3	4	M	M	M	S	M	S	7	8	9
			Uebertrag			1 200		1 200				
I.	10	15	Raebers	Stationspfleger	1 200	—	1 200	1 200		Höchstegehalt		
		16	Roethen	"	1 200	—	1 200	1 200		"		
		17	Ridyrath	"	1 200	—	1 200	1 125				
		18	Schjchor	"	975	—	975	937 50		1. Oktbr. 1916	75	
		19	Denfel	"	900	—	900	881 25		1. Juli 1916	75	
			Summe				2 700	2 580				
							9 375	9 123 75				
	11	20	Reuter	Küchenvorsteherin	1 200	—	1 200	1 125		Höchstegehalt		
	12	21	Reuter	II. Köchin	500	—	500	500		1. April 1916	75	
	13	22	Schiffer	Wäscheworsteherin	825	—	825	806 25		1. Juli 1916	75	
	14	23	Fischer	Stationspflegerin	1 000	—	1 000	1 000		Höchstegehalt		
		24	Schmid, Katharina	"	1 000	—	1 000	1 000		"		
		25	Vinf	"	1 000	—	1 000	1 000		"		
		26	Mai	"	950	—	950	900		1. April 1917	50	
		27	Schmid, Räte	"	600	—	656 25	600		1. Juli 1915	75	
		28	Eller	"	600	—	600	600		1. April 1916	75	
			Summe				5 206 25	5 100				

Woh- nungsgeld- zuschuß oder Wohnen- entschädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung besteht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Ab- Nr.	Bemerkungen.	
							9
	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung, Beföstigung III. Klasse, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 Mf.	835	600	420	—	15	Zu Spalte 12: an Stelle der Beföstigung und Wäsche.
	Wie vor.	835	420	—	—	16	Wie vor.
	Wie vor.	835	420	—	—	17	Wie vor.
	Wie vor.	835	420	—	—	18	Wie vor.
	Wie vor.	835	420	—	—	19	Wie vor.
			2700				
	Freie Station II. Klasse.	895	—	—	—	20	
	Wie vor.	825	—	—	—	21	Am 16. März 1914 eingetreten.
	Wie vor.	875	—	—	—	22	
	Freie Station III. Klasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 25 Mf.	630	—	—	—	23	
	Wie vor.	630	—	—	—	24	
	Wie vor.	630	—	—	—	25	
	Wie vor.	630	—	—	—	26	
	Wie vor.	630	—	—	—	27	
	Wie vor.	630	—	—	—	28	Am 1. April 1914 eingetreten.

Des Haushaltsplans Titel	Zp. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Proo. Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist eingestellt		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein		
		Namen	Dienststellung			M	3	M	3	Tag	Monat	Jahr
1	2	3	4	M	M	M	3	M	3	7	8	9
I.	1	1	Dr. Fabricius, Geh. Sanitätsrat	9 500	—	9 500	—	9 500	—	Höchstgehalt		
	2	2	Dr. Schreiber Sanitätsrat	7 000	—	7 000	—	7 000	—	"		
		3	Dr. Becker	6 000	—	6 000	—	5 700	—	1. April 1917	300	
		4	Dr. Lennep	4 800	—	4 875	—	4 800	—	1. Jan. 1916	300	
			Summe			17 875		17 500				
	3	—	Dr. Weingärtner	—	—	—	—	4 000	—			
		5	Dr. Lingbach	4 000	—	4 000	—	3 812	50	1. Jan. 1917	250	
		6	Dr. Kellner	3 750	—	3 937	50	3 500	—	1. Juli 1915	—	
		7	R. R.	—	—	3 500	—	—	—			
			Summe			12 767	50	12 227	50			
	4	8	Pastor Bierly	3 300	—	3 300	—	3 300	—	Höchstgehalt		
			Summe			3 700		3 700				
	5	9	Galle	3 000	300	3 300	—	3 000	—	1. April 1916	250	
	6	10	Laubenthal	5 000	—	5 000	—	5 000	—	Höchstgehalt		
	7	11	Gauff	1 900	—	1 900	—	1 900	—	"		
	8	12	Buche	1 400	—	1 425	—	1 400	—	1. Jan. 1916	100	
			Summe			2 025		2 000				
	9	13	Heidbüchel	1 350	—	1 350	—	1 350	—	Höchstgehalt		
			Summe			1 950		1 950				
	10	14	Bernhardt	1 375	—	1 375	—	1 300	—	1. April 1917	75	
	11	15	Ejfer	1 200	—	1 200	—	1 200	—	Höchstgehalt		
			Zu übertragen			1 200		1 200				

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietentlastung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Abänderung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunfallentschädigung	Zp. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1585	—	—	1	
—	Wie vor.	1145	—	—	2	
—	Wie vor.	1145	—	—	3	
—	Wie vor.	1145	—	—	4	
—	—	—	—	—	—	Am 1. November 1913 nach Bedburg-Gau versetzt.
—	Wie vor.	915	—	—	5	
—	Wie vor.	915	915	—	6	Am 16. Mai 1914 von Galfhausen versetzt.
—	Wie vor.	915	415	—	7	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Beföstigung mit 800 RM. und den Unterschied zwischen dem Werte der Familien- und der Junggesellenwohnung mit 415 RM. in bar.
—	—	—	1330	—	—	
400	—	—	—	—	8	Ist die Hälfte des Gehalts und des Wohnungsgeldzuschusses ist in dem Haushaltsplan der Heil- und Pflegeanstalt und dem der Blindenanstalt verglichen mit 3300 + 400 = 3700 RM.
—	Wie vor.	850	—	—	9	
—	Wie vor.	850	—	—	10	
—	Freie Station II. Klasse.	1070	—	—	11	
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung, Beföstigung in der II. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	1070	600	—	12	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Wie vor.	1015	600	—	13	Wie vor.
—	Freie Station II. Klasse.	925	—	—	14	
—	Freie Wohnung, Garten, Beföstigung in der II. Tischklasse (als früherer Bizeoberwärter), Heizung, Beleuchtung, Wäsche u. Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 RM.	1015	630	—	15	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung (580 RM.), Wäsche (20 RM.) und Beleuchtung (30 RM.).
—	—	—	630	—	—	



Des Haushalts- plans	Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Zulage auf Grund Be- schlusses des 54. Prov.- Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen	Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt	Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung					Tag	Monat	Jahr	
Titel	Nr.	3	4	M	M	M	M	3	3	3	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I.	11	Ueberttrag				1 200	1 200				
	16	Schmitz Müller	Stationspfleger	1 200	—	1 200	1 200			Höchstgehalt	
	17	Jülich	"	1 200	—	1 200	1 300			"	
	18	Kleinschmidt	"	1 200	—	1 200	1 200			"	
	19	Beder	"	1 200	—	1 200	1 200			"	
	20	Roel	"	1 200	—	1 200	1 225			"	
	21	Dichoven	"	900	—	900	—	1.	Juli	1916	
			Summe			3 615	2 325				
						11 915	10 850				
	12	22	Henschke	Küchenvorsteherin	975	—	975	937	50	1. Oktbr.	1916
	13	23	Müller Bauer	Wäschevorsteherin	600	—	600	808	25	1. Juli	1916
	14	24	Beder	Stationspflegerin	1 000	—	1 000	1 000			Höchstgehalt
		25	Berfe	"	1 000	—	1 000	1 000			
		26	Schneider	"	950	—	950	900	1.	April	1917
		27	Abramowitsch	"	900	—	900	825	1.	"	1917
		28	Beder	"	675	—	693	75	1.	Jan.	1916
			Summe			4 543	75	4 400			

Woh- nungsgel- deuß oder Dienst- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Zf.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
			630			
	Freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der III. Klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	835	450		16	Am 1. Mai 1914 in den Ruhestand versetzt. Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung, Wäsche und Beleuchtung.
	Wie vor.	835	835		17	
	Freie Station III. Klasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	835			18	
	Wie lde. Nr. 17.	835	835		19	Zu Spalte 5. Bezieht eine persönliche nicht pensionberechtigte Zulage von 100 M. als Stationspfleger im Bewährungshause.
	Wie vor.	835	415		20	Zu Spalte 5. Wie vor. Zu Spalte 12. An Stelle der Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.
	Wie vor.	835	450		21	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung, Wäsche und Beleuchtung. Am 1. Mai 1914 angestellt mit einem Anfangsgehalt von 900 M.
			3615			
	Freie Station II. Klasse.	895			22	
	Wie vor.	875			23	Am 31. März 1914 ausgetreten. Vom 7. April 1914 ab angestellt.
	Freie Station III. Klasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 25 M.	630			24	
	Wie vor.	630			25	
	Wie vor.	630			26	
	Wie vor.	630			27	
	Wie vor.	630			28	

Des Haushaltsplans	Ep. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Prov.-Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung			M	S	M	S	am	Tag	Monat
Titel	Nr.	3	4	M	M	M	S	M	S	7	8	9
I.	1	1	Dr. Herting, Sanitätsrat	9 500	—	9 500	—	9 500	—	Höchstgehalt		
	2	2	Dr. Ren	6 000	—	6 000	—	5 700	—	1. April 1917	900	
	3	3	Dr. Siebert	6 000	—	6 000	—	5 700	—	1. " 1917	900	
	4	4	Dr. Stallmann	6 000	—	6 000	—	4 500	—	1. " 1917	900	
			Summe			18 000		15 900				
	3	—	Dr. Kellner	—	—	—	—	3 750	—	—	—	—
	5	5	Dr. Schwan	3 750	—	3 750	—	3 562	50	1. Jan. 1917	250	
			Summe									
	6	6	Dr. Vorbrodt	3 750	—	3 750	—	3 500	—	1. Jan. 1917	250	
	7	7	R. R.	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—	
			Summe			12 130		11 642	50			
	4	8	Eril	3 500	100	3 600	—	3 250	—	1. April 1917	250	
	5	9	Schmitz	5 000	—	5 000	—	5 000	—	Höchstgehalt		
	6	10	Krug	1 500	—	1 500	—	1 475	—	1. Juli 1916	100	
			Summe			2 100		2 075				
	7	11	Düster	1 700	—	1 700	—	1 600	—	1. April 1917	100	
			Summe			2 300		2 200				
	8	12	Schardt	1 350	—	1 350	—	1 350	—	Höchstgehalt		
			Summe			1 950		1 950				
	9	13	Bartdy	1 500	—	1 500	—	1 500	—			

Ab- mündig- keit- oder Minder- jährigkeit	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädigung	Ab- Nr.	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1585	—	—	1	
—	Wie vor.	1145	—	—	2	
—	Wie vor.	1145	—	—	3	
—	Wie vor.	1145	—	—	4	War bis 31. Oktober 1913 in Betsig.
—	—	—	—	—	—	Am 15. Mai 1914 nach Düren versetzt.
—	Wie vor.	915	715	—	5	Die unversicherten Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Klasse gegen Zahlung der Befähigung mit 800 M. und dem Unterschied zwischen dem Werte der Familien- und Junggesellenwohnung mit 415 M. in bar. Dieser Unterschied be- trug vor dem 1. April 1914 715 M. Es entspricht der Billigkeit, daß die- jenigen, die diesen Betrag früher aus- gezahlt erhalten haben, ihn auch weiter beziehen.
—	Wie vor.	915	—	—	6	War bis 13. November 1913 in Grafenberg.
—	Wie vor.	915	415	—	7	
			1130			
—	Wie vor.	850	—	—	8	
—	Wie vor.	850	—	—	9	
—	Wie vor. Ferner Befähigung in der II. Tischklasse und Wäsche.	1070	600	—	10	Zu Spalte 12. An Stelle der Befähigung und Wäsche.
—	Wie vor.	1070	600	—	11	Wie vor.
—	Wie vor.	1015	600	—	12	Wie vor.
—	Freie Station II. Klasse.	925	—	—	13	

Des Haushalts- plans	Ufd. Nr.	Der Beamten		Zulage auf Grund Be- schlusses des 54. Pres.- Satztags	In den Haus- haltsplan für 1915 ist einge- stellt		In Haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung		Gehalt am 1. April 1915	M	M	M	S	am	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.			M	M	M	S	M	S				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
I.	10	14	Weyermann	Stationspfleger	1 200	—	1 200	—	1 200	—	—	—	Höchstgehalt
		15	Bensberg	"	1 200	—	1 200	—	1 200	—	—	—	"
		16	Bilden	"	1 125	—	1 125	—	1 050	—	1.	April	1917
		17	Schmid, Josef	"	1 125	—	1 125	—	1 050	—	1.	"	1917
		18	Schmidt, Gustav	"	975	—	975	—	937 50	—	1.	Okto.	1916
		19	Bogelfänger	"	900	—	937 50	—	900	—	1.	"	1915
				Summe			2 533	—	2 533	—			
							9 095 50	—	8 870 50	—			
	11	20	Lange	Küchenvorsteherin	1 200	—	1 200	—	1 200	—	—	—	Höchstgehalt
	12	21	Schulz	Wäschenvorsteherin	1 000	—	1 000	—	1 000	—	—	—	"
	13	—	Baulsen	Stationspflegerin	—	—	—	—	900	—	—	—	"
		—	Ridhefel	"	—	—	—	—	675	—	—	—	"
		22	Steinbach	"	675	—	731 25	—	675	—	1.	Juli	1915
		23	Haltenhoff	"	600	—	656 25	—	600	—	1.	"	1915
		—	Bente	"	—	—	—	—	600	—	—	—	"
		24	Schäfer	"	600	—	600	—	—	—	1.	Juli	1916
		25	Kramer	"	600	—	600	—	—	—	1.	Okto.	1916
		26	Reiß	"	600	—	600	—	—	—	1.	"	1916
				Summe			3 187 50	—	3 450	—			

Woh- nungsgel- dehuf oder Dienstent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Ufd. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung, Beförderung in der III. Tischklasse, Wäsche, Arznei, ferner Dienstkleidung im Werte von 30 Mf.	835	420	—	14	Zu Spalte 12. An Stelle der Beförderung und Wäsche.
—	Wie vor.	835	420	—	15	Wie vor.
—	Wie vor.	835	420	—	16	Wie vor.
—	Wie vor.	835	420	—	17	Wie vor.
—	Freie Station III. Klasse, ferner Dienstkleidung im Werte von 30 Mf.	835	—	—	18	
—	Wie (de. Nr. 14.	835	853	—	19	Zu Spalte 12. An Stelle der Emolumente mit Ausnahme der Arznei. Die Deputate von 140 Mf. sind, da 6 Kinder vorhanden, um 20% erhöht.
—			2533			
—	Freie Station II. Klasse.	895	—	—	20	
—	Wie vor.	875	—	—	21	
—		—	—	—	—	An 7. November 1913 als Oberin nach Grafenberg versetzt.
—		—	—	—	—	An 15. Juni 1914 aufgeschoben.
—	Freie Station III. Klasse, außerdem Dienstkleidung im Werte von 25 Mf.	630	—	—	22	
—	Wie vor.	630	—	—	23	An 31. Juli 1914 aufgeschoben.
—		630	—	—	24	An 2. Juni 1914 eingetreten.
—	Wie vor.	630	—	—	25	An 7. August 1914 eingetreten.
—	Wie vor.	630	—	—	26	An 8. August 1914 eingetreten.

Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915 M	Zulage auf Grund Be- schlusses des 54. Prov.- Landtags	In den Haus- haltsplan für 1915 ist einzu- stellen		Im Haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung			M	S	M	S	am	Tag	Monat
Titel	Nr.	3	4	M	M	M	S	M	S	7	8	9
I.	1	1 Prof. Dr. Beretti, Geh. Sanitätsrat	Direktor	9 500	—	9 500	—	9 500	—	Höchstgehalt		
	2	2 Dr. Deiters	Oberarzt	6 000	—	6 000	—	5 700	—	1. April 1917	300	
	3	3 Dr. Schroeder	"	6 000	—	6 000	—	5 700	—	1. " 1917	300	
	4	4 Dr. Keller	"	6 000	—	6 000	—	5 700	—	1. " 1917	300	
			Summe			18 000		17 100				
	3	5 Dr. Dannehl	Anstaltsarzt	3 750	—	3 937 50	—	3 750	—	1. Juli 1915	200	
		6 Dr. Giesler	"	3 750	—	3 812 50	—	3 750	—	1. Jan. 1916	200	
		— Dr. Borbrodt	"	—	—	—	—	3 562 50	—			
		7 R. R.	"	3 500	—	3 500	—	—	—			
			Summe			12 380		11 892 50				
	4	8 Selle	Berwalter	3 500	100	3 600	—	3 250	—	1. April 1917	250	
	5	9 Beck	Rendant	5 000	—	5 000	—	5 000	—	Höchstgehalt		
	6	10 R. R.	Berwaltungsoffizient	1 950	300	2 250	—	1 950	—			
	7	11 Franke	Oberpfleger	1 900	—	1 900	—	1 800	—	Höchstgehalt		
			Summe			2 500		2 400				
	8	12 Hoffmann	Maschinenmeister	1 900	—	1 900	—	1 900	—			
			Summe			2 500		2 500				
	9	13 Korbmacher	Gärtner	1 200	—	1 200	—	1 125	—	1. April 1917	75	
			Summe			1 800		1 725				

Woh- nungsgeb- rauch über Befähigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Sp. Nr.	Bemerkungen.
	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1585	—	—	1	
	Wie vor.	1145	—	—	2	
	Wie vor.	1145	—	—	3	
	Wie vor.	1145	—	—	4	
	Wie vor.	915	—	—	5	
	Wie vor.	915	715	—	6	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station 1. Klasse gegen Zahlung der Befähigung mit 800 M. und den Unterschied zwischen dem Werte der Familien- und der Junggefellennormung mit 415 M. in bar. Dieser Unterschied betrug vor dem 1. April 1914 715 M. Es entspricht der Billigkeit, daß die- jenigen, die diesen Betrag früher aus- gezahlt erhalten haben, ihn auch weiter beziehen
	Wie vor.	915	415	—	7	Am 13. November 1913 nach Galkhausen versetzt.
			1130			
	Wie vor.	850	—	—	8	
	Wie vor.	850	—	—	9	
	Wie vor.	550	—	—	10	
	Freie Wohnung, Garten, Befähigung II. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1070	600	—	11	Zu Spalte 12. An Stelle der Befähigung und Wäsche.
	Wie vor.	1070	600	—	12	Wie vor.
	Wie vor.	1015	600	—	13	Wie vor.

Des Haushaltsplans Titel	Ziffer	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Prov.-Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung			M	5	M	5	Zag	Monat	Jahr	
1	2	3	4	M	M	M	5	M	5	7	8	9	
I.	10	14	Rülfsarth	Hofmeister	1 850	—	1 850	—	1 775	—	1.	April	1917
	11	—	Kremling	Oberin	—	—	—	—	1 500	—	—	—	—
	15	—	Paußen	"	1 000	—	1 018	75	—	—	1.	Jan.	1916
	12	—	Giels	Stationspfleger	—	—	—	—	1 200	—	—	—	—
	16	—	Angenvoort	"	1 200	—	1 200	—	1 200	—	—	—	Höchstgehalt
	—	—	Beiland	"	—	—	—	—	1 200	—	—	—	—
	17	—	Kranenfeld	"	1 200	—	1 200	—	1 125	—	—	—	Höchstgehalt
	18	—	Kirsch	"	975	—	975	—	918	75	1.	Jan.	1917
	19	—	Rittel	"	900	—	918	75	—	—	1.	Jan.	1916
	20	—	Döres	"	900	—	900	—	—	—	1.	Oktbr.	1916
							2 100		1 680				
				Summe			7 293	75	7 323	75			
	13	21	Stenger	Küchenvorsteherin	1 050	—	1 068	75	1 050	—	1.	Jan.	1916
	14	22	Peters	2. Köchin	900	—	900	—	850	—	—	—	Höchstgehalt
	15	23	Guthoff	Wäschevorsteherin	1 000	—	1 000	—	1 000	—	—	—	—
	16	—	Emmerich	Stationspflegerin	—	—	—	—	1 000	—	—	—	—
	—	—	Terhardt	"	—	—	—	—	1 000	—	—	—	—
	24	—	Odenthal	"	950	—	950	—	900	—	1.	April	1917
	25	—	Korreil	"	750	—	750	—	731	25	1.	Juli	1916
	26	—	Rademacher	"	750	—	750	—	675	—	1.	April	1917
	27	—	Klofe	"	600	—	618	75	—	—	1.	Jan.	1916
	28	—	R. R.	"	600	—	600	—	—	—	—	—	—
				Summe			3 668	75	4 306	25			

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietzuschuß	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stattmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	420	—	—	14	
—	Freie Station II. Klasse.	925	—	—	15	Am 15. November 1913 in den Ruhestand versetzt.
—	—	—	—	—	—	Am 1. August 1914 in den Ruhestand versetzt.
—	Freie Wohnung, Garten, Beleuchtung, Heizung, Beköstigung III. Klasse, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 Mf.	835	420	—	16	Zu Spalte 12. An Stelle der Beköstigung und Wäsche.
—	Wie vor.	835	420	—	17	Am 15. November 1913 nach Verzug versetzt. Zu Spalte 12. An Stelle der Beköstigung und Wäsche.
—	Wie vor.	835	420	—	18	Wie vor.
—	Wie vor.	835	420	—	19	Wie vor. Angestellt am 16. Oktober 1913.
—	Wie vor.	835	420	—	20	Wie vor. Angestellt am 1. August 1914.
			2100			
—	Freie Station II. Tischklasse.	895	—	—	21	
—	Wie vor.	825	—	—	22	
—	Wie vor.	875	—	—	23	
—	—	—	—	—	—	Am 1. November 1913 in den Ruhestand versetzt.
—	Freie Station III. Klasse, außerdem Dienstkleidung im Werte von 25 Mf.	630	—	—	24	Am 1. November 1914 in den Ruhestand versetzt.
—	Wie vor.	630	—	—	25	
—	Wie vor.	630	—	—	26	
—	Wie vor.	630	—	—	27	Angestellt am 1. November 1913.
—	—	630	—	—	28	

Des Haushaltsplans	Zitel	Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Proo. Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein			
			Namen	Dienststellung			M	5	M	5	am	Tag	Monat	Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
I.	1	1	Dr. Orthmann	Direktor	7 000	—	7 375	—	7 000	—	1.	Juli	1915	500
	2	2	Dr. Ferris, Sanitätsrat	Oberarzt	6 900	—	6 900	—	6 600	—	1.	April	1917	100
		3	Dr. Günther	"	6 000	—	6 000	—	5 700	—	1.	"	1917	300
		4	Dr. van Hufen	"	5 100	—	5 100	—	5 100	—	1.	"	1916	300
		5	Dr. Hermann	"	4 800	—	4 800	—	4 800	—	1.	"	1916	300
			Summe				22 800		22 200					
	3	6	Dr. Böcker	Anstaltsarzt	4 000	—	4 062 50	—	4 000	—	1.	Jan.	1916	250
		7	Dr. Rappes	"	—	—	—	—	3 812 50	—	—	—	—	250
		8	Dr. Leber	"	3 500	—	3 500	—	3 500	—	1.	April	1916	250
			R. R.	"	—	—	1 130	—	1 330	—	—	—	—	—
			Summe				12 192 50		12 642 50					
	4	9	Jaegers	Kath. Anstaltspfarrer	5 400	—	5 400	—	5 000	—	1.	"	1917	400
	5	10	Persch	Berwalter	3 250	200	3 450	—	3 125	—	1.	Oktbr.	1916	250
	6	11	Kirchner	Revdant	4 000	200	4 200	—	3 750	—	1.	April	1917	250
	7	12	Albrecht	Berwaltungsassistent	2 400	375	2 775	—	2 062 50	—	1.	Jan.	1917	300
			Summe				3 325		2 612					
	8	13	Kramer	Schulvorsteher	4 350	—	4 350	—	4 200	—	1.	April	1917	150
		14	Belter	Lehrer	3 750	—	3 750	—	3 600	—	1.	"	1917	150
		15	Sommer	"	2 600	—	2 700	—	2 600	—	1.	Oktbr.	1915	200
			Zu übertragen				10 800		10 400					

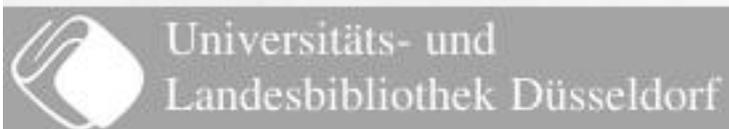
Wohnungsgeldzuschuß oder Mietentlastung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Ständmässiger Wert dieser Emolumente	Infolge Abhängigkeit der Beamte statt dieser eine Bar-entlastung von	Bezieht außerdem an Dienst-unkosten-ent-schädigung	Zfd. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1585	—	—	1	
—	Wie vor.	1145	—	—	2	
—	Wie vor.	1145	—	—	3	
—	Wie vor.	1145	—	—	4	
—	Wie vor.	1145	—	—	5	
—	Wie vor.	915	—	—	6	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischkasse gegen Zahlung der Beköstigung mit 800 Mf. und den Unterschied zwischen dem Werte der Familien- und der Junggesellenwohnung mit 415 Mf. in bar. Dieser Unterschied betrug vor dem 1. April 1914 715 Mf. Es entspricht der Billigkeit, daß diejenigen, die diesen Betrag früher ausgezahlt erhalten haben, ihn auch weiter beziehen.
—	Wie vor.	915	715	—	7	Am 1. Dezember 1913 nach Beköstigung-Jau verfehlt.
—	Wie vor.	915	415	—	8	
—	—	—	1130	—		
—	Wie vor.	1075	—	—	9	
—	Wie vor.	850	—	—	10	
—	Wie vor.	850	—	—	11	
—	Wie vor.	550	550	—	12	
—	Wie vor.	780	—	—	13	
—	Wie vor.	705	655	—	14	Zu Spalte 12. Der Garten ist ihm bei Räumung der Wohnung gegen einen Abzug von 50 Mf. belassen worden.
—	Wie vor.	705	705	—	15	
—	—	—	1360	—		

Des Haushaltsplans Titel	Zf. Nr.	Der Beamten		Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Prov. Landtags	In dem Haushaltsplan für 1915 ist eingesetzt		In dem Haushaltsplan für 1914 war eingesetzt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		Gehalt am 1. April 1915	M	S	M	S	am	Tag	Monat
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I.	8		Uebertrag		10 800		10 400					
	16	R. N.	Lehrer	—	2 533	33	—	—	1.	Juli	1916	200
	17	Steffes	Lehrerin	2 050	2 050	—	1 900	—	1.	April	1917	150
		van Hodrop	"	—	—	—	1 900	—	—	—	—	—
			Summe		2 987	50	2 450	—				
			Summe		18 370	83	16 650	—				
	9	18	Bessel	Oberpfleger	1 400	—	1 450	600	1.	Oktbr.	1915	100
			Summe		2 050	—	2 000	—				
	10	19	Karman	Maschinenmeister	1 800	—	1 800	600	1.	April	1917	100
			Summe		2 400	—	2 300	—				
	11	20	Brinf	Gärtner	1 350	—	1 350	600			Höchstgehalt	
			Summe		1 950	—	1 875	—				
	12	21	Bender	Forstaufscher	1 850	—	1 850	385	1.	April	1917	75
			Summe		2 300	—	2 285	125				
	13	22	Smets	Hofmeister	1 475	—	1 475	—	1.	"	1916	75
	14	23	Stehmann	Oberin	1 075	—	1 112	50	1.	Oktbr.	1915	75
	15	24	Janßen	Stationspfleger	1 125	—	1 125	—	1.	April	1917	75
			Zu übertragen		1 125	—	1 050	—				

Woh- nungsgeld, jedoch aber Nichtent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abänderung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkothen- entschädi- gung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	705	1360	—	16	Die Stelle wird durch den Lehrer Dreimüller zunächst noch probeweise wahrgenommen. Er erhält die Emolumente erst von der definitiven Anstellung, das ist vom 1. Juni 1915 ab. Die Bar-entschädigung bezieht sich daher nur auf 10 Monate.
—	Freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1040	1040,—	—	17	
—	"	—	—	—	—	Am 1. April 1914 in den Ruhestand versetzt.
—	Summe	2987,50				
—	Freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1070	600	—	18	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Wie vor.	1070	600	—	19	Wie vor.
—	Wie vor.	1015	600	—	20	Wie vor.
—	Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	385	385	125	21	Das Kleidergeld in Spalte 13 ist nicht pensionsberechtigt.
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	420	—	—	22	
—	Freie Station 2. Klasse.	925	—	—	23	
—	Freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 Mk.	835	420	—	24	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—		420				

Des Haushaltsplans	Zf. Nr.	Der Beamten		Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Prov. Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist eingestellt		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		Gehalt am 1. April 1915	M	S	M	S	am		
										Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	3	4	M	M	5	5	6	5	7	8	
I.	15		Uebertrag									
	25	Josephs	Stationspfleger	1 125	—	1 125	—	1 050	—	1. April	1917	75
	26	Lin	"	1 125	—	1 125	—	1 050	—	1. "	1917	75
	27	Brig	"	1 050	—	1 050	—	975	—	1. "	1917	75
	28	Thelen	"	1 050	—	1 050	—	975	—	1. "	1917	75
	29	Stoll	"	900	—	900	—	900	—	1. "	1916	75
	30	Hendrig	"	900	—	900	—	900	—	1. "	1916	75
	31	Lehnert	"	825	—	862 50	—	825	—	1. Oktbr.	1915	75
			Summe			3 345	50	2 520				
						11 482	50	10 245				
	16	32	Urbshat	Küchenvorsteherin	1 050	—	1 050	—	993 75	1. Jan.	1917	75
	17	33	Hoffmann	II. Köchin	650	—	650	—	575	1. April	1917	75
	18	34	Schmölling	Wäschevorsteherin	675	—	731 25	—	675	1. Juli	1915	75
	19	35	Starißka	Stationspflegerin	950	—	950	—	900	1. April	1917	50
	36		Frau de la Grée	"	950	—	950	—	900	1. "	1917	50
	37		Schröder	"	750	—	750	—	731 25	1. Juli	1916	75
	38		Staufenbiel	"	675	—	712 50	—	675	1. Oktbr.	1915	75
	39		Hollenbeck	"	675	—	675	—	675	1. April	1916	75
	40		Hüne	"	675	—	675	—	618 75	1. Jan.	1917	75
	41		R. R.	"	600	—	600	—	600	—	—	—
			Summe			5 312	50	5 100				

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietent-schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt-möglicher Wert dieser Emolu-mente	Infolge Abtötung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädi-gung von	Bezieht außer-dem an Dienst-unkosten-entschädi-gung	Zf. Nr.	Bemerkungen.					
							M	S	M	M	M
							9	5	10	11	12
—	Freie Wohnung mit Garten, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	835	420	—	25	Zu Spalte 12. An Stelle der Beköstigung und Wäsche.					
—	Freie Station 3. Klasse. Ferner Dienstkleidung im Werte von 30 M.	835	—	—	26						
—	Wie lde. Nr. 24.	835	420	—	27	Wie vor.					
—	Wie vor.	835	420	—	28	Wie vor.					
—	Wie vor.	835	420	—	29	Wie vor.					
—	Wie vor.	835	420	—	30	Wie vor.					
—	Wie vor.	835	825	—	31	Zu Spalte 12. An Stelle der Emolumente ausschließlich Arznei.					
			3345								
—	Freie Station 2. Klasse.	895	—	—	32						
—	Wie vor.	825	—	—	33						
—	Wie vor.	875	—	—	34						
—	Freie Station 3. Klasse. Ferner Dienstkleidung im Werte von 25 M.	630	—	—	35						
—	Wie vor.	630	—	—	36						
—	Wie vor.	630	—	—	37						
—	Wie vor.	630	—	—	38						
—	Wie vor.	630	—	—	39						
—	Wie vor.	630	—	—	40						
—	Wie vor.	630	—	—	41						



Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Anlage auf Grund Be- schlusses des 54. Pro- v. San- tags	In den Haus- haltsplan für 1915 ist einzu- stellen		Im Haus- haltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehalts- erhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung		Gehalt am 1. April 1915	M	5	M	5	am	an	an	
Titel				M	M	M	5	Tag	Monat	Jahr	M		
1	2	3	4	5	6	7	8	7			8		
I.	1	1	Dr. Bubdeberg, Sanitätsrat	Direktor	9 000	—	9 000	—	8 500	—	1. April 1917	500	
		2	Dr. Saueremann Dr. Stallmann	Oberarzt	6 300	—	6 300	—	6 000	—	1. „ 1917	300	
		3	Dr. Ennen	„	6 000	—	6 000	—	5 700	—	1. April 1917	300	
		4	Dr. Langen	„	4 800	—	4 800	—	—	—	1. „ 1916	300	
				Summe			17 100	—	17 400	—			
		3	5	Dr. Stahl	Anstaltsarzt	3 750	—	3 812	50	3 750	—	1. Jan. 1916	250
			6	Dr. Recktenwald	„	3 750	—	3 750	—	3 750	—	1. April 1916	250
				Summe			7 15	—	415	—			
				Summe			8 277	50	7 915	—			
		4	—	Cleven R. R.	Berwalter	—	—	—	—	2 700	—	—	300
		7			„	2 400	375	2 775	—	—	—	1. Jan. 1917	300
		5	8	Herbiederhoff	Rendant	3 750	—	3 750	—	3 500	—	1. April 1917	250
	6	9	Reuhäusen	Oberpfleger	1 900	—	1 900	—	1 900	—	Höchstgehalt		
			Summe				600	—	600	—			
			Summe			2 500	—	2 500	—				
	7	10	Rappert	Maschinenmeister	1 500	—	1 550	—	1 500	—	1. Oktbr. 1915	100	
			Summe				600	—	600	—			
			Summe			2 150	—	2 100	—				
	8	11	Schulte	Oberin	1 450	—	1 450	—	1 375	—	1. April 1917	50	
	9	12	Verben	Gärtner	1 350	—	1 350	—	1 350	—	Höchstgehalt		
			Summe				600	—	600	—			
			Summe			1 950	—	1 950	—				

Woh- nungsgeb- tisch oder Mietent- fähigkeit	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Sp. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Belichtung und Arznei	1585	—	—	1	
—	Wie vor.	1145	—	—	2	
—	Wie vor.	1145	—	—	3	Am 1. November 1913 nach Gailhausen versetzt.
—	Wie vor.	1145	—	—	4	War bis 1. November 1913 in Bebburg-Hau.
—	Wie vor.	915	—	—	5	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Beförderung mit 800 M. und den Unterschied zwischen dem Werte der Familien- und der Junggefallenwohnung mit 415 M. in bar. Dieser Unterschied betrug vor dem 1. April 1914 715 M. Es entspricht daher der Billigkeit, daß diejenigen, die diesen Betrag früher schon erhalten haben, ihn auch weiterhin beziehen.
—	Wie vor.	915	715	—	6	
—	Wie vor.	850	—	—	7	Am 1. November 1914 in den Ruhestand getreten.
—	Wie vor.	850	—	—	8	
—	Wie vor, ferner Beförderung in der 2. Tischklasse und Wäsche.	1070	600	—	9	Zu Spalte 12. An Stelle der Beförderung und Wäsche.
—	Wie vor.	1070	600	—	10	Wie vor.
—	Freie Station 2. Klasse.	925	—	—	11	
—	Wie lfd. Nr. 9.	1015	600	—	12	Wie vor.



Des Haushalts- plans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1915	Zufage auf Grund Be- schlusses des 54. Prov.- Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzus- stellen		Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung			M	5	M	5	am	um	Tag
Titel	Nr.	3	4	M	M	M	5	M	5	7	8	
1	2	3	4	M	M	M	5	M	5	7	8	
I.	10	13	Lehmann	1 200	—	1 200	—	1 200	—	Höchstgehalt		
		14	Dimo	1 200	—	1 200	—	1 200	—	"		
		15	Briand	1 200	—	1 200	—	—	—	"		
		16	Gierden	1 125	—	1 125	—	1 050	—	1. April 1917	75	
		—	Otto	—	—	—	—	937 50	—	—	75	
		17	Petry	900	—	900	—	750	—	1. April 1916	75	
			Summe			2 275		3 110				
						7 900		8 247 50				
	11	18	Engstfeld	1 700	—	1 700	—	1 625	—	1. " 1917	75	
	12	19	Hillebrand	1 200	—	1 200	—	1 200	—	Höchstgehalt		
	13	20	Schönberger	1 000	—	1 000	—	1 000	—	"		
	14	21	Hottenbacher	1 000	—	1 000	—	1 000	—	"		
		22	Rieland	1 000	—	1 000	—	950	—	"		
		23	Müller, Johanna	1 000	—	1 000	—	950	—	"		
		24	Lauer	900	—	900	—	825	—	1. April 1917	50	
		25	Müller, Maria	750	—	750	—	675	—	1. " 1917	75	
			Summe			4 650		4 400				

Woh- nungsgeb- rauch oder Dienst- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschä- digung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
—	Beföstigung 2. Klasse (als früherer Bize-Oberwärter) freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei; ferner Dienstkleidung im Werte von 30 Mk.	1015	1015	—	13	
—	Wie vor, jedoch Beföstigung 3. Tisch-Klasse.	835	420	—	14	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Wie vor.	835	420	—	15	Wie vor. War bis 15. Oktober 1913 in Graftenberg.
—	Wie vor.	835	420	—	16	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Wie vor.	835	—	—	17	Kußgräbchen.
			2275			Ist am 1. April 1914 mit 900 Mk. angestellt.
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	420	—	—	18	
—	Freie Station 2. Klasse.	895	—	—	19	
—	Wie vor.	875	—	—	20	
—	Freie Station 3. Klasse; außerdem Dienstkleidung im Werte von 25 Mk.	630	—	—	21	
—	Wie vor.	630	—	—	22	
—	Wie vor.	630	—	—	23	
—	Wie vor.	630	—	—	24	
—	Wie vor.	630	—	—	25	

Des Haushalts- plans	Zitel	efb. Nr.	Der Beamten		Zulage auf Grund Be- schlusses des 54. Prov.- Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist ein- gestellt		Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
			Namen	Dienststellung		Gehalt am 1. April 1915	M	M	M	M	am		
											Tag	Monat	Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
I.	1	1	von Jarosky	Direktor	7 500	—	7 500	7 500	Höchstgehalt				
	2	2	Schrötter	Oberinspektor	4 800	—	4 800	4 500	1.	April	1917	300	
	3	3	Dr. Bodet, Sanitätsrat	Oberarzt	6 900	—	6 900	6 600	1.	„	1917	100	
	4	4	van de Zoo	Evang. Anstaltspfarrer	6 600	—	6 600	6 600	Höchstgehalt				
	5	5	Jühr	Kath. Anstaltspfarrer	4 200	—	4 200	4 200	1.	April	1916	400	
	6	6	Klein	Arbeits-Inspektor	4 700	300	5 000	4 450	1.	„	1917	250	
	7	7	Wing	Rendant	5 000	—	5 000	5 000	Höchstgehalt				
	8	8	Reumann	Oekonomieverwalter	3 750	150	3 900	3 500	1.	April	1917	250	
	9	9	Strund	Materialienverwalter	4 750	50	4 800	4 500	1.	„	1917	250	
	10	10	Klaeger	I. Sekretär	3 500	—	3 500	3 300	1.	„	1917	200	
	11	11	Zinke	II. Sekretär	2 400	—	2 400	2 350	1.	Juli	1916	200	
	12	12	Berger	Kassenassistent	3 000	—	3 000	2 800	1.	April	1917	200	
	13	13	Conrad	Assistent im Arb.-Betr.	2 600	—	2 600	2 400	1.	„	1917	200	
	14	14	R. R.	„ „ „	—	—	1 800	1 800	—	—	—	—	
				Summe	—	—	7 400	7 000					
	13	15	Klein	Lehrer	4 300	—	4 300	4 100	1.	April	1917	200	
	14	16	Köhler	Lehrerin	2 900	—	2 900	2 800	Höchstgehalt				
	15	—	Pietich	Oberaufseher	—	—	—	2 300	—	—	—	—	
	17	—	Schieffer	„	2 200	—	2 200	2 100	1.	April	1917	100	
	18	—	Bahlmann	„	2 100	—	2 100	2 000	1.	„	1917	100	
	19	—	Schmiß, Andreas	„	1 800	—	1 800	—	1.	Oktbr.	1916	100	
				Summe	—	—	250	250					
	16	20	Bettge	Maschinenmeister	1 900	—	1 900	1 850	1.	Oktbr.	1916	100	
	17	21	Rodenkirchen	Handvater	2 100	—	2 100	2 000	1.	April	1917	100	
				Summe	—	—	250	250					
				Summe	—	—	2 350	2 250					

Woh- nungsgel- duschuß oder Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	29b. Nr.	Bemerkungen.				
							M	M	M	Nr.
—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung.	1240	—	—	1					
—	Wie vor.	920	—	—	2					
—	Wie vor.	1050	—	—	3					
—	Wie vor.	980	—	—	4					
—	Wie vor.	980	—	—	5					
—	Wie vor.	800	—	—	6					
—	Wie vor.	780	—	—	7					
—	Wie vor.	780	—	—	8					
—	Wie vor.	780	—	—	9					
—	Wie vor.	730	—	—	10					
—	Wie vor.	585	—	—	11					
—	Wie vor.	585	—	—	12					
—	Wie vor.	585	—	—	13					
—	Wie vor.	585	—	—	14					
—	Wie vor.	625	—	—	15	Gehalt . . . . . 3400,— M. Zulage . . . . . 900,— „ nicht penj. 4300,— M.				
—	Wie vor.	405	—	—	16					
—	Wie vor.	—	—	—	—	Am 16. Juni 1914 gestorben.				
—	Wie vor.	425	250	125	17	Zu Spalte 12. An Stelle der Wohnung.				
—	Wie vor.	425	—	125	18					
—	Wie vor.	425	—	125	19	Am 1. Oktober 1914 mit einem Anfangs- gehalt von 1800 M. angestellt.				
—	Wie vor.	—	250	—	—					
—	Wie vor.	425	—	125	20					
—	Wie vor.	425	250	125	21	Zu Spalte 12. An Stelle der Wohnung.				
	Zu übertragen			625						

Des Haushaltsplans	Sp. Nr.	Der Beamten		Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Provinzial-Landtags	In dem Haushaltsplan für 1915 ist eingeschlossen		Im Haushaltsplan für 1914 war eingeschlossen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Gehalt am 1. April 1915	M	M	M	M	Tag	Monat
Titel	Nr.	3	4	M	M	M	M	M	7	8	8
1	2	3	4	M	M	M	M	M	7	8	8
I.	18	22	Reihhorn	Berkmeister	2 000	—	2 000	2 000	Höchstgehalt		
		23	Pauls	"	2 000	—	2 000	2 000	"		
		24	Frenken	"	2 000	—	2 000	1 925	"		
		25	Theisen	"	2 000	—	2 000	1 925	"		
		26	Heinrichs	"	1 925	—	1 925	1 850	1. April 1917	75	
		27	Roomanns	"	1 925	—	1 925	1 850	1. " 1917	75	
		28	Reinhold	"	1 850	—	1 850	1 775	1. " 1917	75	
		29	Armes	"	1 775	—	1 775	1 700	1. " 1917	75	
		30	Bohn	"	1 700	—	1 700	1 625	1. " 1917	75	
		31	Sommer	"	1 700	—	1 700	1 625	1. " 1917	75	
		32	Sieger	"	1 700	—	1 700	1 625	1. " 1917	75	
		33	Bäßgen	"	1 550	—	1 587	1 550	1. Oktbr. 1915	75	
		34	Starf	"	1 550	—	1 550	1 531	1. Juli 1916	75	
		35	Laupert	"	1 550	—	1 550	1 475	1. April 1917	75	
		36	Laufens	"	1 550	—	1 550	1 475	1. " 1917	75	
		37	Schmiz, Peter	"	1 550	—	1 550	1 475	1. " 1917	75	
		38	Berner	"	1 475	—	1 475	1 475	1. " 1916	75	
		39	Roch	"	1 475	—	1 475	1 475	1. " 1916	75	
							1 260	1 260			
				Summe			32 572	31 616	25		
	19	40	Stein, Peter	Aufscher	1 800	—	1 800	1 800	Höchstgehalt		
		41	Funk	"	1 800	—	1 800	1 800	"		
		42	Klamberg	"	1 800	—	1 800	1 800	"		
		43	Fauler	"	1 800	—	1 800	1 800	"		
		44	Herrmann	"	1 800	—	1 800	1 800	"		
		45	Lappert	"	1 800	—	1 800	1 800	"		
		46	Schieffer	"	1 800	—	1 800	1 800	"		
		47	Schumacher	"	1 800	—	1 800	1 800	"		
		48	Quetting	"	1 800	—	1 800	1 800	"		
		49	Wüller	"	1 800	—	1 800	1 800	"		
		50	Korres	"	1 800	—	1 800	1 800	"		
		51	Wroichhausen	"	1 800	—	1 800	1 800	"		
		52	Diez	"	1 800	—	1 800	1 725	"		
			Schmiz, Andreas	"	—	—	—	1 725	"		
		53	Fischer, Gustav	"	1 800	—	1 800	1 725	Höchstgehalt		
		54	Dicks	"	1 800	—	1 800	1 725	"		
		55	Lange	"	1 725	—	1 725	1 650	1. April 1917	75	
		56	Behne	"	1 725	—	1 725	1 650	1. " 1917	75	
		57	Büh	"	1 725	—	1 725	1 650	1. " 1917	75	
		58	Wlfig	"	1 650	—	1 650	1 575	1. " 1917	75	
				Zu übertragen			33 825	35 025			

Wohnungsgelbeschluß über Mietenthöhung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stattmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunfähigkeitsentschädigung	Zsb. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
	Uebertrag		625			
	Freie Wohnung, Heizung u. Beleuchtung.	365	—	125	22	
	Wie vor.	365	210	125	23	Zu Spalte 12. An Stelle der Wohnung.
	Wie vor.	365	—	125	24	
	Wie vor.	365	—	125	25	
	Wie vor.	365	—	125	26	
	Wie vor.	365	—	125	27	
	Wie vor.	365	—	125	28	
	Wie vor.	365	210	125	29	Wie vor.
	Wie vor.	365	—	125	30	
	Wie vor.	365	—	125	31	
	Wie vor.	365	210	125	32	Wie vor.
	Wie vor.	365	—	125	33	
	Wie vor.	365	—	125	34	
	Wie vor.	365	—	125	35	
	Wie vor.	365	210	125	36	Wie vor.
	Wie vor.	365	210	125	37	Wie vor.
	Wie vor.	365	—	125	38	
	Wie vor.	365	210	125	39	Wie vor.
			1 260			
	Wie vor.	350	210	125	40	Wie vor.
	Wie vor.	350	210	125	41	Wie vor.
	Wie vor.	350	210	125	42	Wie vor.
	Wie vor.	350	—	125	43	
	Wie vor.	350	—	125	44	
	Wie vor.	350	210	125	45	Wie vor.
	Wie vor.	350	210	125	46	Wie vor.
	Wie vor.	350	210	125	47	Wie vor.
	Wie vor.	350	—	125	48	
	Wie vor.	350	—	125	49	
	Wie vor.	350	—	125	50	
	Wie vor.	350	210	125	51	Wie vor.
	Wie vor.	350	—	125	52	
						Seit 1. Oktober 1914 Oberaufseher.
	Wie vor.	350	—	125	53	
	Wie vor.	350	210	125	54	Zu Spalte 12. An Stelle der Wohnung.
	Wie vor.	350	—	125	55	
	Wie vor.	350	—	125	56	
	Wie vor.	350	—	125	57	
	Wie vor.	350	—	125	58	
			1 680	5 250		

Des Haushaltsplans	Zf. Nr.	Der Beamten		Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Provinzial-Landtags	In dem Haushaltsplan für 1915 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung		Gehalt am 1. April 1915	M	S	M	S	am	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	3	4	M	M	S	M	S	7	8	9		
I.	19		Uebertrag			33 825		35 025					
	59	Lammert	Aufseher	1 650	—	1 650	—	1 575	1.	April	1917	75	
	60	Böttner	"	1 650	—	1 650	—	1 575	1.	"	1917	75	
	61	Rieb	"	1 775	—	1 775	—	1 700	1.	"	1917	75	
	62	Drews	"	1 575	—	1 575	—	1 500	1.	"	1917	75	
	63	Schwarz	"	1 575	—	1 575	—	1 500	1.	"	1917	75	
	64	Klameth	"	1 575	—	1 575	—	1 500	1.	"	1917	75	
	65	Stein, August	"	1 575	—	1 575	—	1 500	1.	"	1917	75	
	66	Hamacher	"	1 575	—	1 575	—	1 500	1.	"	1917	75	
	67	Bahl	"	1 575	—	1 575	—	1 500	1.	"	1917	75	
	68	Limboch	"	1 500	—	1 500	—	1 425	1.	"	1917	75	
	69	Staus	"	1 500	—	1 500	—	1 425	1.	"	1917	75	
	70	Schäfer	"	1 500	—	1 500	—	1 425	1.	"	1917	75	
	71	Roll	"	1 500	—	1 500	—	1 425	1.	"	1917	75	
	72	Berner	"	1 500	—	1 500	—	1 425	1.	"	1917	75	
	73	Behr	"	1 500	—	1 500	—	1 425	1.	"	1917	75	
	74	Belsh	"	1 500	—	1 500	—	1 425	1.	"	1917	75	
	75	Niem	"	1 425	—	1 425	—	1 387	50	1.	Oktbr. 1916	75	
	76	Fischer, August	"	1 425	—	1 425	—	1 350	1.	April	1917	75	
	77	Lpiel	"	1 350	—	1 387	50	1 350	1.	Oktbr.	1915	75	
	78	Inden	"	1 350	—	1 368	75	1 350	1.	Jan.	1916	75	
	79	Beder	"	1 350	—	1 350	—	1 312	50	1.	Oktbr. 1916	75	
	80	Belzing	"	1 275	—	1 275	—	1 275	1.	April	1916	75	
	81	H. R.	"	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	75	
			Summe			72 481	25	71 075					
	20	82	Bölke	Oberaufseherin	1 800	—	1 800	—	1 800		Höchstgehalt		
	21	83	Fußbender	Berufsführerin	1 500	—	1 500	—	1 500	1.	April	1917	50
		84	Böttner	"	1 450	—	1 450	—	1 400	1.	April	1917	50
			Summe			2 950	—	2 900					
	22	—	Schmidt	Aufseherin	—	—	—	1 300	—	—	Höchstgehalt		
		85	Müller	"	1 300	—	1 300	—	1 300		"		
		86	Schieffer	"	1 300	—	1 300	—	1 300		"		
		87	Stöcker	"	1 300	—	1 300	—	1 300		"		
		88	Hint	"	1 300	—	1 300	—	1 300		"		
		89	Winter	"	1 300	—	1 300	—	1 300		"		
			Zu übertragen			6 500	—	7 800					

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietentschädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Abtötung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung von	Bezieht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
			1 680	5 250		
—	Freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	350	210	125	59	Zu Spalte 12. An Stelle der Wohnung.
—	Wie vor.	350	210	125	60	Wie vor.
—	Wie vor.	350	—	125	61	Bezieht eine nicht pensionsberechtigte Zulage als Zigarettaufseher von 200 Mt.
—	Wie vor.	350	—	125	62	
—	Wie vor.	350	—	125	63	
—	Wie vor.	350	210	125	64	Zu Spalte 12. An Stelle der Wohnung.
—	Wie vor.	350	—	125	65	
—	Wie vor.	350	210	125	66	Wie vor.
—	Wie vor.	350	—	125	67	
—	Wie vor.	350	210	125	68	Wie vor.
—	Wie vor.	350	210	125	69	Wie vor.
—	Wie vor.	350	—	125	70	
—	Wie vor.	350	210	125	71	Wie vor.
—	Wie vor.	350	210	125	72	Wie vor.
—	Wie vor.	350	—	125	73	
—	Wie vor.	350	210	125	74	Wie vor.
—	Wie vor.	350	—	125	75	
—	Wie vor.	350	—	125	76	
—	Wie vor.	350	—	125	77	
—	Wie vor.	350	—	125	78	
—	Wie vor.	350	210	125	79	Wie vor.
—	Wie vor.	350	210	125	80	Wie vor.
—	Wie vor.	350	210	125	81	Wie vor.
			4 200			
—	Wie vor.	295	—	70	82	
—	Wie vor.	225	—	70	83	
—	Wie vor.	225	—	70	84	
			—	—	—	
—	Wie vor.	205	—	70	85	An 1. November 1913 in den Ruhestand getreten.
—	Wie vor.	205	—	70	86	
—	Wie vor.	205	—	70	87	
—	Wie vor.	205	—	70	88	
—	Wie vor.	205	—	70	89	
			8 685			

Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Zusage auf Grund Be- schlusses des 54. Prov. Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen		Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		Gehalt am 1. April 1915	M	5	M	5	am	Tag	Monat
Titel	Nr.	3	4	M	M	M	5	M	5	7	8	
I.	22		Uebertrag			6 500		7 800				
	90	Krimmler (Elise)	Auffseherin	1 300	—	1 300		1 250		Höchstgehalt		
	91	Relles	"	1 300	—	1 300		1 250				
	92	Kilp	"	1 250	—	1 250		1 200		1. April	1917	50
	—	Samjel	"	—	—	—		1 150		—	—	—
	93	Krimmler (Anna)	"	1 150	—	1 150		1 100		1. April	1917	50
	94	Franz	"	1 100	—	1 112	50	1 100		1. Jan.	1916	50
	95	Breuer	"	1 050	—	1 050		1 025		1. Oktbr.	1916	50
	96	Reugroda	"	1 000	—	1 025		1 000		1. "	1915	50
	97	Lehmann	"	1 000	—	1 025		1 000		1. "	1915	50
	98	Rieland	"	1 000	—	1 012	50	—		1. Jan.	1916	50
	99	Kerb	"	1 000	—	1 000		—		1. Juli	1916	50
			Summe			17 725		17 875				

Boh- nungsgeld- zuschuß oder Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abbildung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschä- digung	Sp. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
				8 685		
—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung.	205	—	70	90	
—	Wie vor.	205	—	70	91	
—	Wie vor.	205	—	70	92	Am 30. Juni 1914 ausgeschieden.
—	—	—	—	—	—	
—	Wie vor.	205	—	70	93	
—	Wie vor.	205	—	70	94	
—	Wie vor.	205	—	70	95	
—	Wie vor.	205	—	70	96	
—	Wie vor.	205	—	70	97	
—	Wie vor.	205	—	70	98	
—	Wie vor.	205	—	70	99	Seit 1. Juli 1914 etatsmäßig angestellt.
				9 385		

Des Haushaltsplans	Titel	Sp. Nr.	Der Beamten		Zulage auf Grund Beschlusses des 54. Prov.-Landtags	In den Haushaltsplan für 1915 ist eingestellt		Im Haushaltsplan für 1914 war eingestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
			Namen	Dienststellung		Gehalt am 1. April 1915	M	5	M	5	am	am
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I.	1	1	Dr. Bodet, Sanitätsrat	Oberarzt	1 000	—	1 000	1 000	—	—	—	—
	2	2	Reugroda	Oberaufseher	2 300	—	2 300	2 200	1.	April	1917	100
	3	3	Rüpper	Aufseher	1 425	—	1 425	1 406 25	1.	Juli	1916	75
		4	Robens	"	1 425	—	1 425	1 406 25	1.	"	1916	75
		5	Zußen	"	1 425	—	1 425	1 406 25	1.	"	1916	75
		6	Klein	"	1 425	—	1 425	1 406 25	1.	"	1916	75
		7	Schatten	"	1 425	—	1 425	1 406 25	1.	"	1916	75
		8	Winger	"	1 425	—	1 425	1 406 25	1.	"	1916	75
		9	Fähler	"	1 275	—	1 312 50	1 275	1.	Oktbr.	1915	75
		10	Dahmen	"	1 275	—	1 275	1 200	1.	April	1917	75
		11	Schäfer	"	1 275	—	1 275	1 200	1.	"	1917	75
							420	420				
			Summe				12 832 50	12 532 50				

Wohnungsgeldzuschuß oder Nichtentfähigkeit	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Wölfung bezieht der Beamte statt dieser eine Barrentfähigkeit von	Bezieht außerdem an Dienstunfallentschädigung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
—	—	—	—	—	1	Nicht pensionsfähige Zulage.
—	Freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	425	—	125	2	
—	Wie vor.	350	—	125	3	
—	Wie vor.	350	—	125	4	
—	Wie vor.	350	—	125	5	
—	Wie vor.	350	—	125	6	
—	Wie vor.	350	—	125	7	
—	Wie vor.	350	—	125	8	
—	Wie vor.	350	—	125	9	
—	Wie vor.	350	210	125	10	Zu Spalte 12. An Stelle der Wohnung.
—	Wie vor.	350	210	125	11	Wie vor.
			420	1 250		

Des Haushalts- plans	Ep. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen		In Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein			
		Namen	Dienststellung	„	„	„	„	am	an	an	
Titel	Nr.	3	4	„	„	„	„	Tag	Monat	Jahr	„
1	2	3	4	5	6	6	6	7	7	7	8
I.	1	1	Dr. Isphording	Direktor Nicht pensionsberechtigte Zulage	6 900 — 1 000 —	6 600 — 1 000 —		1.	April	1917	100
				Summe	7 900 —	7 600 —					
	2	2	Gilleßen	Rebent	4 000 —	3 750 —		1.	„	1917	250
	3	3	Kraus	Oberaufseher	1 400 —	1 300 —		1.	„	1917	100
	4	4	Blaesius	Schuhmachermeister	1 475 —	1 400 —		1.	„	1917	75
	5	5	Schiemann	Schneidemeister	1 400 —	1 325 —		1.	„	1917	75
				Wert der Emolumente in bar	600 —	600 —					
				Summe	3 475 —	3 325 —					
	5	6	Steinbach	Oberaufseherin Wert der freien Station in bar	1 200 — 360 —	1 200 — 360 —				Höchstgehalt	
				Summe	1 560 —	1 560 —					

Woh- nungsgel- dusch oder Dienst- fähigkeit	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stabs- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abbildung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- kosten- entschä- digung	Ep. Nr.	Bemerkungen.
„	„	„	„	„	„	„
9	10	11	12	13	14	15
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung und Beleuchtung.	1200	—	—	1	
—	Freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	780	—	—	2	
—	Wie vor.	385	—	125	3	
—	Wie vor.	300	300	—	4	
—	Wie vor.	300	300	—	5	
			600			
—	Freie Station.	630	360	70	6	Zu Spalte 12. An Stelle der Beförderung. Siehe Titel II Nr. 7.
				195		



Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen		Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Schaltserhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung	M	5	M	5	am	Tag	Monat	Jahr	
Titel	Nr.			M	5	M	5					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>Provinzialstraßenmeister.</b>												
III.	1	1	Honnef, Züllich	Provinzialstraßenmeister	3 300	3 300					Höchstegehalt	
		2	Hartmann, Geldern	"	3 300	3 150					"	
		3	Zeit, Aachen	"	3 300	3 150					"	
		4	Brechm, Höhenberg	"	3 300	3 150					"	
		5	Münzel, Revioges	"	3 300	3 150					"	
		6	Ollig, Bonn-Endenich	"	3 300	3 150					"	
		7	Hoffmann, Brühl	"		3 150					Höchstegehalt	
		8	Witt, Werden	"	3 300	3 150					"	
		9	Beulen, Bornweiden	"	3 300	3 150					"	
		10	Vöckling, Düren	"	3 300	3 150					"	
		11	Ballbaum, Esstkirchen	"	3 300	3 150					"	
		12	Bach, Rheydt	"	3 300	3 150					"	
		13	von Braun, Züllich	"	3 300	3 150					"	
		14	Bremke, Coblenz	"	3 300	3 150					"	
		15	Baur, Wittburg	"	3 300	3 150					"	
		16	Pompejus, Niederdorf	"	3 300	3 150					"	
		17	Hansche, Heinsberg	"	3 300	3 150					"	
		18	Guddat, St. Wendel	"	3 300	3 150					"	
		19	Ladisch, Köln-Ehrenfeld	"	3 300	3 150					"	
		20	Zwan, Trier	"	3 150	3 000		1.	April	1917	150	
		21	Klein, Oberlassel	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		22	Krichel, Düren	"		3 000						
		23	Rilbers, Born	"	3 150	3 000		1.	April	1917	150	
		24	Stange, Lüttringhausen	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		25	Hillesheim, Boppard	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		26	Olandt, Ohlig	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		27	Brenner, Mayen	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		28	Liemann, Neuwied	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		29	Röhrig, Kirchen	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		30	Seiter, Ehrenbreitstein	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		31	Martiny, Saarbrücken	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		32	Rohde, Honnef	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		33	Hamacher, Biersen	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		34	Strack, Montjoie	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		35	Schiffer, Weilenkirchen	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		36	Vimberg, Bensberg	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
		37	Balz, Stolberg	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
			Speicher, Saarlouis	"	3 150	3 000		1.	"	1917	150	
			Sieben, Dreis	"	3 000	2 850		1.	"	1917	150	
				Zu übertragen	119 100	119 850						

Woh- nungsgel- des oder Wieder- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Sp. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
					24	1
					24	2
					24	3
					24	4
					24	5
					24	6
					24	7
					24	8
					24	9
					24	10
					24	11
					24	12
					24	13
					24	14
					24	15
					24	16
					24	17
					24	18
					24	19
					24	20
					24	21
					24	22
					24	23
					24	24
					24	25
					24	26
					24	27
					24	28
					24	29
					24	30
					24	31
					24	32
					24	33
					24	34
					24	35
					24	36
					24	37
					888	
17 040						



Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen		Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein		
		Namen	Dienststellung	M	S	M	S	am		
								Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10	11
III.	1	Uebertrag		222 150	219 600					
		77	Botermann, Wegberg	2 250	2 100	1.	April	1917	15	
		78	Schmidt, Schönedden	2 250	2 100	1.	"	1917	15	
		79	Kirchhof, Altenahr	2 250	2 100	1.	"	1917	15	
		80	Münch, Damm	2 250	2 100	1.	"	1917	15	
		81	Barth, Opladen	2 250	2 100	1.	"	1917	15	
		82	Rann, Walmied	2 250	2 100	1.	"	1917	15	
		83	Kugland, Engelskirchen	2 100	2 062 50	1.	Juli	1916	15	
		84	Lutter, Neuenburg	2 100	2 025	1.	Oktbr.	1916	15	
		85	Birtel, Mergig	2 100	1 987 50	1.	Jan.	1917	15	
		86	Zuschy, Wilbbergerhütte	2 100	1 950	1.	April	1917	15	
		87	Heupel, Heiligenhaus	2 062 50	1 950	1.	Juli	1917	15	
		88	Hungart, Kempen	2 025	1 950	1.	Oktbr.	1917	15	
		89	Hilger, Grevenbroich	1 987 50	1 950	1.	Jan.	1918	15	
		90	Kuerboch, Lechenich	1 987 50	1 950	1.	"	1918	15	
		91	Hartmann, Kreuznach	1 987 50	1 950	1.	"	1918	15	
		92	Gsch, Geldern	1 987 50	1 950	1.	"	1918	15	
		93	Johann, Gunmerich	1 950	1 950	1.	April	1916	15	
		94	Kirch, Neuwied	1 950	1 875	1.	Oktbr.	1916	15	
		95	Brauer, Prüm	1 950	1 837 50	1.	Jan.	1917	15	
		96	Becker, Kelberg	1 950	1 837 50	1.	"	1917	15	
		97	Hees, Waldbröl	1 950	1 800	1.	April	1917	15	
		98	Wilhelm, St. Vith	1 912 50	1 800	1.	Juli	1915	15	
		99	Sander, Hermeskeil	1 912 50	1 800	1.	"	1915	15	
		100	Peuckmann, Ruppichteröth	1 912 50	1 800	1.	"	1915	15	
		101	Platzgraf, Reuf	1 837 50	1 800	1.	Jan.	1916	15	
		102	Klunwig, Norbach	1 800	1 800	1.	April	1916	15	
		103	Daniel, Wejel	1 800	1 800	1.	"	1916	15	
		104	Felten, Büchenbeuren	1 800	1 725	1.	Oktbr.	1916	15	
		105	Kehren, Stadthyll	1 800	1 650	1.	April	1917	15	
		106	Beckers, Lanten	1 800	1 650	1.	"	1917	15	
		107	Höfer, Kaiserdsch	1 762 50	1 650	1.	Juli	1915	15	
		108	Freydank, Bieialf	1 762 50	1 650	1.	"	1915	15	
		109	Abolphy, Reifenheim	1 687 50	1 650	1.	Jan.	1916	15	
		110	Maas, Simmern	1 650	1 650	1.	April	1916	15	
		111	Schulte, Prüm	1 650	1 650	1.	"	1916	15	
		112	Gebers, Burg-Neuland	1 650	—	1.	Oktbr.	1917	15	
		113	Loennes, Wabern	1 650	—	1.	"	1916	15	
		114	Schröder, Schleiden	1 650	—	1.	"	1917	15	
			Summe	295 875	285 300					

Woh- nungsgeld, zuschuß oder Dienst- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Sp. Nr.	Bemerkungen.					
							M	S	M	M	M
							9	10	11	12	13
34 320				1824							
360	—	—	—	24	77						
240	—	—	—	24	78						
510	—	—	—	24	79						
450	—	—	—	24	80						
480	—	—	—	24	81						
420	—	—	—	24	82						
330	—	—	—	24	83						
330	—	—	—	24	84						
450	—	—	—	24	85						
—	—	—	—	24	86	Dienstwohnung.					
510	—	—	—	24	87						
450	—	—	—	24	88						
450	—	—	—	24	89						
360	—	—	—	24	90						
420	—	—	—	24	91						
420	—	—	—	24	92						
450	—	—	—	24	93						
510	—	—	—	24	94						
450	—	—	—	24	95						
270	—	—	—	24	96						
510	—	—	—	24	97						
390	—	—	—	24	98						
330	—	—	—	24	99						
330	—	—	—	24	100						
540	—	—	—	24	101						
330	—	—	—	24	102						
540	—	—	—	24	103						
330	—	—	—	24	104						
330	—	—	—	24	105						
360	—	—	—	24	106						
360	—	—	—	24	107						
270	—	—	—	24	108						
390	—	—	—	24	109						
420	—	—	—	24	110						
450	—	—	—	24	111						
390	—	—	—	24	112						
420	—	—	—	24	113						
450	—	—	—	24	114						
49 320				2736							



Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten			In den Haushaltsplan für 1915 ist einzu- stellen	Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung	Gehalt am 1. April 1915							
							am	Tag	Monat	Jahr	um
Titel	Nr.			M	M	S	M	S	M	S	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.</b>											
I.	1	1	Müller	Director	5 700	5 700	5 700			Höchstgehalt	
	2	2	Benzenroth	Fachlehrer	3 400	3 400	3 200	1.	April	1917	200
	3	3	Friederichs	"	3 200	3 200	3 000	1.	"	1917	200
	4	4	Fischer	"	3 200	3 200	3 000	1.	"	1917	200
	3	5	Hartwig	Weinbergaufseher	1 425	1 425	1 350	1.	"	1917	75
	4	6	Kremer	Wirtschafterin	900	900	850			Höchstgehalt	
				Summe		17 825	17 100				

**Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach.**

I.	1	1	Schulte	Director	5 550	5 550	5 400	1.	April	1917	150
	2	2	Goedeke	Fachlehrer	3 200	3 200	3 000	1.	"	1917	200
	3	3	Rordmann	"	3 200	3 200	3 000	1.	"	1917	200
	4	4	Simon	"	3 200	3 200	3 000	1.	"	1917	200
	3	5	Kollaritsch	Weinbergaufseher	1 575	1 575	1 500	1.	"	1917	75
	4	6	Schafes	Gartenaufseher	1 500	1 500	1 425	1.	"	1917	75
	5	7	R. R.	Wirtschafterin	800	800	725	1.	"	1917	50
				Summe		19 025	18 050				
		8	Bernhard	Landwirtschaftslehrer	3 200	3 200	3 000	1.	"	1917	200
				Summe		3 200	3 000				

Interimslage, zum  
Anschlußplan  
der Wirtschaftskomitee  
in Kreuznach

**Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler.**

I.	1	1	Braden	Director	5 250	5 250	5 100	1.	April	1917	150
	2	2	Profius	Fachlehrer	3 400	3 400	3 200	1.	"	1917	200
	3	3	Röder	"	3 000	3 000	2 750	1.	"	1917	200
	4	4	Reh	"	2 250	2 375	2 250	1.	Oktbr.	1915	250
	3	5	Gieraths	Weinbergaufseher	1 500	1 500	1 425	1.	April	1917	75
	4	6	Spendorf	Wirtschafterin	725	725	650	1.	"	1917	75
				Summe		16 250	15 375				

Woh- nungsgel- duschuß oder Dienstent- schädigung	M	S	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- entfchä- digung	M	S	Sp. Nr.	Bemerkungen.			
											11	12	13
											9	10	11
—	—	—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung.	895	—	—	—	—	1				
—	—	—	Wie vor mit Beföstigung.	745	745	—	—	—	2				
—	—	—	Wie vor.	745	745	—	—	—	3				
—	—	—	Wie vor.	745	745	—	—	—	4				
—	—	—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung.	280	—	—	—	—	5	Wird Beföstigung gewährt, so ist der Be- trag von 365 Mk. jährlich an die Schule zu zahlen.			
—	—	—	Wie vor mit Beföstigung.	590	—	—	—	—	6				
—	—	—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung.	895	—	—	—	—	1				
—	—	—	Wie vor mit Beföstigung.	745	745	—	—	—	2				
—	—	—	Wie vor.	745	745	—	—	—	3				
—	—	—	Wie vor.	745	—	—	—	—	4				
—	—	—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung.	280	—	—	—	—	5	Wird Beföstigung gewährt, so ist der Betrag von 365 Mk. jährlich an die Schule zu entrichten.			
—	—	—	Wie vor mit Beföstigung.	280	280	—	—	—	6				
—	—	—	Wie vor mit Beföstigung.	590	—	—	—	—	7				
—	—	—	Wie vor.	745	365	—	—	—	8	Bernhard ist seit 1. August 1911 technischer Leiter der an die Weinbauschule in Kreuznach angegliederten landwirtschaft- lichen Winterschule. Solange er in dieser Funktion bleibt, erhält er statt freier Wohnung, Brand und Licht für seine Person freie Familienwohnung, Brand und Licht. Er war bis dahin Landwirt- schaftslehrer bei der Weinbauschule in Ahrweiler.			
—	—	—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung.	895	—	—	—	—	1				
—	—	—	Wie vor mit Beföstigung.	745	745	—	—	—	2				
—	—	—	Wie vor.	745	745	—	—	—	3				
—	—	—	Wie vor.	745	745	—	—	—	4	ist am 1. Oktober 1911 eingestellt.			
—	—	—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung.	280	—	—	—	—	5	Wird Beföstigung gewährt, so ist der Be- trag von 365 Mk. jährlich an die Schule zu zahlen.			
—	—	—	Wie vor mit Beföstigung.	590	—	—	—	—	6				

Des Haushalts- plans	2fb. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1915 ist einzus- stellen	Im Haushaltsplan für 1914 war ein- gestellt	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung						
Titel				M	S	M	S	Tag	Monat
1	2	3	4						

A. Haushaltsplan für die Förderung von Kunst und Wissenschaft.

I.	1a	1	Professor Dr. Renard	Provinzialkonservator	6 150	6 000	1.	Oktbr.	1915	300
	1b	2	Schäfer	Assistent am Denkmäler- archiv	3 400	3 200	1.	April	1917	200

B. Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen.

I.	1	1	Professor Dr. Lehner	Direktor des Museums in Bonn	6 600	6 300	1.	April	1917	300					
		2	Professor Dr. Stülzer	Direktor des Museums in Trier	6 300	6 000					1.	"	1917	300	
					12 900	12 300									
					1 720	1 720									
					Summe	14 620	14 020								
2	3	3	Dr. Steiner	Direktorialassistent am Museum in Trier	3 000	2 700	1.	"	1917	300					
		4	R. R.	Direktorialassistent am Museum in Bonn	2 400	—					1.	"	1917	300	
				Wohnungsgeldzuschuß	1 720	800									
				Summe	7 120	3 500									
3	5	5	Eberg	technischer Assistent am Museum in Trier	4 500	4 300					Höchstgehalt				
		6	Hagen	technischer Assistent am Museum in Bonn	2 550	2 400	1.	Oktbr.	1915	300					
				Wohnungsgeldzuschuß	7 050	6 700									
				Summe	1 150	1 150									
		Summe	8 200	7 850											
4	7	7	Drewitz	Kastellan des Museums in Bonn	1 275	1 275	1.	April	1916	75					

Woh- nungsgelb- zuschuß oder Wohnungsgelb- zuschuß	Der Beamte ist im Besitze folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abdigung bezieht der Beamte seit dieser eine Bar- entschädi- gung von	Bezieht außer- dem an Dienst- kosten- entschädi- gung	2fb. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
920	—	—	—	—	1	
630	—	—	—	—	2	
920	—	—	—	—	1	
800	—	—	—	—	2	
1 720	—	—	—	—		
800	—	—	—	—	3	
920	—	—	—	—	4	
1 720	—	—	—	—		
520	—	—	—	—	5	
630	—	—	—	—	6	
1 150	—	—	—	—		
—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung.	350	—	—	7	



Druck von L. Boß & Co. Königl. Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.



STÄDT. BUCHBINDEREI  
DÜSSELDORF



